|  |  |
| --- | --- |
| Auch die Aufbringung von Holz wurde in organisatorischer Hinsicht ähnlich gehandhabt. Sie wurde von dem Hauptforstkomitee des Obersten Volkswirtschaftsrats und dessen lokalen Organen, den Gouvernementsforstkomitees, durchgeführt. Die Aufbringung geschah durch Bauern, die als Saisonarbeiter (im Akkord) tätig waren. Weil alle Anstrengung auf die Beschaffung von Holz konzentriert und Naturalprämien (Textilstoffe, Salz usw.) ausgegeben wurden, gelang es, die Brennstoffkrise, die die gesamte Wirtschaft der Republik lahmzulegen drohte, einigermaßen zu überwinden. | The application of wood was also handled in a similar way from an organizational point of view. It was carried out by the Main Forestry Committee of the Supreme Economic Council and its local bodies, the provincial forestry committees. The raising was done by farmers who worked as seasonal workers (piecework). By concentrating all efforts on procuring wood and giving out bonuses in kind (fabrics, salt, etc.), the fuel crisis, which threatened to paralyze the entire economy of the republic, was overcome to some extent. |
| Die landwirtschaftlichen Genossenschaften spielten bei den Beschaffungsaktionen eine große Rolle, obgleich ihre Bedeutung | The agricultural cooperatives played a large role in the procurement actions, although their importance |
| Die anderen wirtschaftlichen Kommissariate 179 | The other economic commissariats 179 |
| in dieser Periode dauernd zurückging. Es waren vor allem die unteren Organe der landwirtschaftlichen Genossenschaften (und anfangs auch ihre Zentralstellen, die später aufgelöst wurden), die als Kontrahenten der Ernährungs- oder Industrieorgane, die die Beschaffungsaktionen durchführten, figurierten. Einige Beschaffungsaktionen wurden im Jahre 1920 bereits ohne Teilnahme der Genossenschaften durchgeführt (so die Aufbringung von Zuckerrüben, Tabak, Harz und anderer Produkten). | steadily decreased during this period. It was above all the lower organs of the agricultural cooperatives (and initially also their central offices, which were later dissolved) that figured as opponents to the food or industrial organs that carried out the procurement actions. Some procurement actions were already carried out in 1920 without the participation of the cooperatives (e.g. the application of sugar beet, tobacco, resin and other products). |
| Das Volkskommissariat für Ernährungswesen war nicht nur das Organ, das die wichtigsten Beschaffungsaktionen durchführte, sondern auch das Organ, das die Versorgung der Bevölkerung leitete. Damit befaßten sich zwei Abteilungen des Volkskommissariats für Ernährungswesen: die Verwaltung der allgemeinen Verteilung, die die Verteilung der Mehrzahl der Produkte, die durch die Organe des Volkskommissariats für Ernährungswesen beschafft wurden, besorgte (einige Produkte wurden durch die Verwaltung für leicht verderbende Produkte verteilt) und die Hauptverwaltung des staatlichen Produktenaustausches (abgekürzt Glawprodukt), die die Verteilung der Industrieprodukte besorgte; dem Kollegium dieser letztgenannten Abteilung gehörte auch ein Vertreter des Obersten Volkswirtschaftsrats an. | The People's Commissariat of Food was not only the organ that carried out the most important procurement operations, but also the organ that directed the supply of the population. Two departments of the People's Commissariat of Food were concerned with this: the General Distribution Administration, which arranged for the distribution of most of the products procured by the organs of the People's Commissariat of Food (some products were distributed through the Perishable Products Administration) and the Central Administration of State Product Exchange (abbreviated to Glawprodukt), which took care of the distribution of industrial products; a representative of the Supreme Economic Council also belonged to the board of this latter department. |
| Die Verteilung erfolgte nach dem Kart~nsystem, das hauptsächlich in den großen Städten angewandt wurde. Die gesamte Bevölkerung wurde zwangsweise genossenschaftlich organisiert. | The distribution took place according to the card system, which was mainly used in the big cities. The entire population was forced to organize in cooperatives. |
| In jeder Stadt bestand eine einheitliche Konsumgenossenschaft; diese Genossenschaften wurden zentral durch den Zentralverband der Konsumgenossenschaften (abgekürzt Zentrossojus) und lokal durch die Gouvernementsverbände zusammengefaßt (dem Zentralverband der Konsumgenossenschaften waren hinsichtlich der Verwaltung auch alle anderen Arten der Genossenschaften unterstellt). | In each city there was a uniform consumer cooperative; these cooperatives were brought together centrally by the Central Union of Consumer Cooperatives (abbreviated to Zentrosoyus) and locally by the governorate unions (all other types of cooperatives were also subordinate to the Central Union of Consumer Cooperatives in terms of administration). |
| Die Karten zerfielen in einige Kategorien. Die Kinder erhielten besondere Karten; alle Erwachsenen waren in drei Kategorien eingeteilt; zur ersten gehörten vor allem die Industriearbeiter, zur zweiten die Mitglieder ihrer Familien und andere Werktätige samt 12• | The cards fell into a few categories. The children received special cards; all adults were divided into three categories; to the first belonged above all the industrial workers, to the second the members of their families and other working people together with 12• |
| 180 Die proletarische Naturalwirtschaft | 180 The proletarian natural economy |
| ihren Familien, zur dritten die Vertreter der früher herrschenden Klassen7 • Die Versorgung dieser letztgenannten Kategorie erfolgte in einem äußerst geringen Umfange (manche Produkte wurden an sie überhaupt nicht verabfolgt). In der ersten Zeit, als die öffentliche Verteilung noch nicht geregelt war und die Bourgeoisie über allerlei Güter verfügte, wurden ihre Wohnungen, ihre Möbel, ihr Hausrat, ihre Kleidung usw. konfisziert und unter die Arbeiter verteilt. Die Bauern erhielten ihre Produkte nach besonderen Sätzen, die geringer waren als die Sätze der ersten und der zweiten städtischen Kategorien. Die Arbeiter, die schwere körperliche Arbeit leisteten, bekamen Zusatzkarten. In Leningrad wurde Brot auf Zusatzkarten nur für die effektiven Arbeitstage verteilt (Arbeitsration). | their families, and thirdly, the representatives of the formerly ruling classes7 • The supply of this latter category was extremely small (some products were not given to them at all). In the early days, when public distribution was not yet regulated and the bourgeoisie had all kinds of goods at their disposal, their homes, furniture, household goods, clothing, etc. were confiscated and distributed among the workers. The peasants received their produce at special rates, lower than the rates of the first and second urban categories. The workers who did heavy physical labor were given extra cards. In Leningrad, bread was distributed on additional cards only for actual working days (labor rations). |
| In den großen Städten wurden zahlreiche öffentliche Speisehallen eingerichtet (in Leningrad wurden sie im Jahre 1920 von der gesamten Bevölkerung benutzt, in Moskau von der Hälfte). | Numerous public dining halls were set up in the big cities (in Leningrad in 1920 they were used by the entire population, in Moscow by half). |
| Für Kinder wurde eine unentgeltliche Kinderspeisung in den Schulen eingerichtet; außerdem erhielten die Kinder Kleidung und selbstverständlich auch Lehrmittel unentgeltlich. Für stillende Mütter gab es besondere Karten. Für die Angehörigen der Rot• armisten gab es gleichfalls besondere Karten (es waren Zusatzkarten unter dem Kennwort „Roter Stern"). | Free children's meals were set up in schools for children; the children also received clothing and, of course, teaching materials free of charge. There were special cards for breastfeeding mothers. There were also special cards for members of the Red Army (they were additional cards with the password "Red Star"). |
| Die Versorgung der Arbeiter war Sache eines besonderen Organs des Volkskommissariats für Ernährungswesen, der Abteilung für die Versorgung der industriellen und der bei der Gewinnung von Brennstoffen beschäftigten Arbeiter mit Lebensmitteln (abgekürzt Prodfastop); diese Abteilung hatte ihre Organe in den Gouvernements. Mit der Versorgung der Eisenbahner, der Bauarbeiter und der im Verkehr auf den Wasserstraßen beschäftigten Arbeiter befaßten sich besondere Organisationen. Die Versorgung der Arbeiter mit der notwendigen Arbeitskleidung wurde durch eine besondere Kommission, die Kommission für Arbeits- | The supply of the workers was a matter for a special organ of the People's Commissariat of Food, the Department for the Supply of Foodstuffs to Industrial and Fuel Workers (Prodfastop for short); this department had its organs in the governorates. Special organizations were concerned with supplying the railroad workers, the construction workers and the workers employed in traffic on the waterways. The supply of the workers with the necessary work clothes was carried out by a special commission, the commission for work |
| 7 Ende 1918 wurde das gegenseitige Verhältnis der Rationen dieser drei Kategorien wie 4:3:1 festgesetzt, d. h. die Bourgeoisie sollte ein Viertel von dem erhalten, was die Arbeiter bekamen. Siehe N. Wischnewski „Die Prinzi pien und Methoden der organisierten Verteilung usw." Moskau 1920, S. 37. | 7 At the end of 1918 the mutual ratio of the rations of these three categories was fixed as 4:3:1, i. H. the bourgeoisie should get a quarter of what the workers got. See N. Vishnevsky "The principles and methods of organized distribution, etc." Moscow 1920, p. 37. |
| Die anderen wirtschil.ftlichen Kommissariate 181 | The other economic commissariats 181 |
| kleidung (abgekürzt Prosodeshda) beim allrussischen Zentralrat der Gewerkschaften besorgt. Die Arbeitskleidung, sowohl die allgemeine (Arbeitsanzug) als auch die besondere (je nach der Arbeit) wurde an die Arbeiter unentgeltlich ausgegeben, aber nicht als Eigentum, sondern nur zur Benutzung, sie gehörte zum Inventar des Betriebes. Außer der Kleidung (wozu Schuhwerk und Kopfbedeckung gehörten) erhielten die Arbeiter Seife und Handtücher,unq zwar auch unentgeltlich. Die Versorgung der Arbeiter mit Wohnungen wurde durch die Terrain- und Wohnw1gsabteilungen der Räte der Arbeiterdeputierten besorgt. | clothes (abbreviated to Prosodezhda) obtained from the All-Russian Central Council of Trade Unions. Working clothes, both general (work clothes) and special (depending on the job) were given to the workers free of charge, but not as property, but only for use, they belonged to the inventory of the enterprise. In addition to clothing (which included footwear and hats), the workers received soap and towels, also free of charge. The provision of housing for the workers was taken care of by the land and housing departments of the councils of workers' deputies. |
| Die Versorgung der Roten Armee mit Lebensmitteln erfolgte durch ein besonderes Organ des Volkskommissariats für Ernährungswesen, die Verwaltung der Lebensmittelversorgung der Roten Armee (abgekürzt Glawsnabprodarm), die ihre Organe an den Fronten hatte. | The Red Army was supplied with food by a special organ of the People's Commissariat for Food, the Red Army Food Supply Administration (Glawsnabprodarm for short), which had its organs at the fronts. |
| Die Versorgung der Roten Armee mit Uniformen und sonstigen militärischen Ausrüstungsgegenständen, sowie mit Munition und verschiedenem Heeresgut war Sache des außerordentlichen Bevollmächtigten für die Versorgung der Roten Armee beim Rat für Verteidigung (abgekürzt Tschussosnabarm), dem alle Organe für die Versorgung der Roten Armee, von denen viele ihre alte organisatorische Struktur aus der vorrevolutionären Periode beibehalten hatten, unterstellt waren. Im Jahre 1920 stützte sich die Versorgung der Roten Armee in bedeutendem Maße auf die Organe des Obersten Volkswirtschaftsrats, dem viele Funktionen übergeben worden waren, die bis dahin Sache militärischer Behörden gewesen waren. | The supply of the Red Army with uniforms and other military equipment, as well as ammunition and various army goods was the responsibility of the Extraordinary Plenipotentiary for the Supply of the Red Army at the Defense Council (abbreviated to Tschussosnabarm), who was responsible for all organs for the supply of the Red Army, of which many had retained their old organizational structure from the pre-revolutionary period. In 1920 the supply of the Red Army relied to a large extent on the organs of the Supreme Economic Council, which had been entrusted with many functions hitherto the responsibility of military authorities. |
| Die Versorgung der Industrie und die Verteilung ihrer Produkte war Suche einiger Institutionen, die wenig miteinander verbunden waren. Die Verteilung von Brennstoffen aller Art: Holz,Holzkohle, Steinkohle, Erdöl lag in den Händen des Hauptbrennstoffkomitees (abgekürzt Glawtop) des Obersten Volkswirtschaftsrats, das auch Organe in den Gouvernements hatte: die Gouvernementsbrennstoffkomitees. Das Komitee verteilte auch Schmieröl und allerlei Beleuchtungsmaterial. Die Verteilung von Metallen | The supply of the industry and the distribution of its products was the search of a few institutions that were little connected to each other. The distribution of fuels of all kinds: wood, charcoal, bituminous coal, petroleum was in the hands of the Main Fuel Committee (Glawtop for short) of the Supreme Economic Council, which also had organs in the governorates: the governorate fuel committees. The committee also distributed lubricating oil and all kinds of lighting supplies. The distribution of metals |
| 182 Die proletarische Naturalwirtschaft | 182 The proletarian natural economy |
| und vielen Metallerzeugnissen war Sache eines besonderen Organs in der Abteilung für Metallindustrie des Obersten Volkswirtschaftsrats, - des Komitees für den Verkauf und die Verteilung von Metallen (abgekürzt Prodrasmet), das gleichfalls seine lokalen Organe, seine Gouvernementskomitees, hatte. Die Verteilung von verschiedenen Chemikalien war Sache der Unterabteilung für Versorgung in der Abteilung für chemische Industrie des Obersten Volkswirtschaftsrats (abgekürzt Chimsnabshenje). Viele Erz~ugnisse wurden (da entsprechende Verteilungsorgane fehlten) auf Grund der einlaufenden Anforderungen und Bestellungen unmittelbar durch die Hauptverwaltungen der Betriebe, die diese Erzeugnisse herstellten, verteilt. Gegenstände des täglichen Bedarfs wurden durch die Hauptverwaltung für Produktenaustausch, ein Organ des Volkskommissariats für Ernährungswesen, verteilt. | and many metal products was the business of a special organ in the Metallurgy Department of the Supreme Economic Council,—the Committee for the Sale and Distribution of Metals (abbreviated to Prodrasmet), which also had its local organs, its provincial committees. The distribution of various chemicals was a matter for the Subdivision of Supply in the Department of Chemical Industry of the Supreme Economic Council (abbreviated to Chimsnabshenje). Many products were distributed (due to the lack of appropriate distribution organs) on the basis of incoming requests and orders directly by the head offices of the plants which manufactured these products. Everyday necessities were distributed through the Central Administration for Product Exchange, an organ of the People's Commissariat of Food. |
| Verschiedene besondere Artikel wurden durch die entsprechenden Institutionen verteilt (so z. B. Medikamente durch das Volkskommissariat für Gesundheitswesen). | Various special articles were distributed by the relevant institutions (e.g. medicines by the People's Commissariat of Health). |
| Ein legaler Binnenhandel fehlte fast völlig, an seine Stelle war rler Apparat der staatlichen Verteilung getreten; der Außenhandel aber (der in dieser Periode gleichfalls fast völlig stockte, - was eine Folge der völligen Blockade Sowjetrußlands war, die von den kapitalistischen Ententeländern streng durchgeführt wurde) war durch ein besonderes Organ des Sowjetstaates monopolisiert worden, - durch das Volkskommissariat für Außenhandel (abgekürzt Narkomwneschtorg), das geschichtlich aus dem Ministerium für Handel und Industrie entstanden war. In diesem Volkskommissariat gab es einen Hat für Außenhandel, dem Vertreter der an der Ein- und Ausfuhr interessierten Institutionen angehörten. Im Obersten Volkswirtschaftsrat bestand eine besondere Kommission für auswärtigen \Varenaustausch, die die Einfuhrbedürfnisse der Industrie und ihre Ausfuhrmöglichkeiten feststellte. | Legal domestic trade was almost entirely absent, and it was replaced by a state distribution apparatus; but foreign trade (which in this period also almost completely came to a standstill - which was a consequence of the complete blockade of Soviet Russia, which was strictly carried out by the capitalist Entente countries) had been monopolized by a special organ of the Soviet state - by the People's Commissariat for Foreign Trade (abbreviated Narkomvneshtorg), which historically arose from the Ministry of Trade and Industry. In this people's commissariat there was a hat for foreign trade, to which belonged representatives of the institutions interested in import and export. In the Supreme Economic Council there was a special commission for foreign exchange of goods, which determined the import needs of industry and its export possibilities. |
| Das Volkskommissariat für Finanzen (das frühere Finanzministerium) machte in dieser Periode zahlreiche Veränderungen durch. Nach der Nationalisierung der Staatsbank und der bald | The People's Commissariat of Finance (formerly the Ministry of Finance) underwent numerous changes during this period. After the nationalization of the state bank and the soon |
| Die anderen wirtschaftlichen Kommissariate 183 | The other economic commissariats 183 |
| darauf erfolgten Nationalisierung aller Privatbanken wurde die Verwaltung des gesamten Bankwesens in die Hände des Volkskommissariats für Finanzen (abgekürzt Narkomfin) gelegt. Nur die Genossenschaftsbank erhielt sich noch ziemlich lange als selbständige Institution. Im Jahre 1920 wurden alle Banken mit der Staatskasse zu einem einheitlichen Verrechnungsapparat der Sowjetrepublik vereinigt, und selbst der Name Bank wurde (am 19. Januar 1920) abgeschafft. Die Verwaltung der Monopolprodukte wurde an die entsprechenden Organe des Obersten Volkswirtschaftsrats und des Volkskommissariats für Ernährungswesen übergeben. | Following the nationalization of all private banks, the administration of the entire banking system was placed in the hands of the People's Commissariat of Finance (abbreviated to Narkomfin). Only the cooperative bank survived as an independent institution for quite some time. In 1920 all banks were merged with the Treasury into a single clearing house of the Soviet Republic, and even the name bank was abolished (January 19, 1920). Management of the monopoly products was handed over to the relevant organs of the Supreme Economic Council and the People's Commissariat of Food. |
| Das Geld verlor allmählich jede Bedeutung. Eine (wenn auch nur formelle Verpflichtung zum Umtausch von Kreditgeld gegen Gold bestand nicht, die neugedruckten Geldzeichen hießen einfach Verrechnungszeichen der Sowjetrepublik (und nicht Kreditgeld). Im Sommer 1920 gab der Staat (bei der Berechnung der Höchstpreise) einen Kursrückgang des Papiergeldes um das Sechzig- bis Hundertfache an; die Preise auf dem freien Markte stiegen im Sommer 1920 vom Tausendfachen bis auf das Zehntausendfache und noch weiter, was in einem bedeutenden Maße (neben der Hauptursache, der Emission) auch auf die Zunahme des geldlosen Naturalaustausches zurückzuführen war8 •Die Geldentwertung machte eine Bezahlung der Arbeit in Naturalien und einen staatlichen Naturalwarenaustausch mit der Bauernschaft notwendig. Der Staat war bestrebt, die Verrechnungen unter den einzelnen Staatsinstitutionen ohne die Anwendung von Verrechnungszeichen durch einfache gegenseitige Buchungen zu regeln. Ebenso starb auch das Steuersystem ab, an dessen Stelle die öffentliche Verteilung trat (bestimmte Mengen aller Produkte wurden für die Bedürfnisse der Armee, der Krankenhäuser, der Heime, der Schulen, für die Versorgung der Kinder, der Staats' Nach den Angaben von S. Falkner war der Wert der Lebensmittelration in den Preisen des freien Marktes (im Vergleich zn 1913) auf das 2103fache gestiegen; nach den Zwangspreisen betrug der Wert derselben Ration im April 1920 das 5i>fache. Siehe S. Falkner „Probleme der Theorie und Praxis der Emissionswirtschaft", Moskau 1924, S. 150 u. 151. | Money gradually lost all meaning. There was no obligation (albeit formal) to exchange credit money for gold, the reprinted currency marks were simply called Soviet Republic billing marks (rather than credit money). In the summer of 1920 the state (when calculating maximum prices) gave a fall in the value of paper money around the sixties - up to a hundredfold; prices on the free market rose in the summer of 1920 from a thousand to ten thousandfold and even further, which to a significant extent (besides the main cause, the emission) was also due to the increase in moneyless exchange in kind8 • The devaluation of money made it necessary to pay for work in kind and to exchange goods in kind with the peasantry open national distribution (certain quantities of all products were used for the needs of the army, hospitals, homes, schools, for the care of children, the state' According to S. Falkner, the value of the food ration was in the prices of the free market (compared to 1913) increased 2103-fold; after the forced prices, the value of the same ration in April 1920 was 51 times as much. See S. Falkner "Problems of Theory and Practice of Emissions Management", Moscow 1924, p. 150 and 151. |
| 184 Die proletarische Natmalwirtachaft | 184 The proletarian Natmalwirtachhaft |
| angestellten usw. bestimmt). In der ersten Zeit wurden der Bourgeoisie Kontributionen auferlegt; auch die Vermögen und Einkommen wurden weiter besteuert. | employees, etc.). In the early days, contributions were imposed on the bourgeoisie; wealth and income continued to be taxed. |
| Die gesamte Finanzierung der Industrie erfolgte durch die Finanz- und Rechnungsabteilung des Obersten Volkswirtschaftsrates; diese Abteilung arbeitete gleichfalls an der Herstellung einer einheitlichen Rechnungslegung in allen Betrieben und Betriebsgruppen. Das Vorhandensein eines Spezialfonds, der dem Präsidium des Obersten Volkswirtschaftsrates zur Verfügung stand,verlieh der Finanzierung der Industrie eine gewisse Elastizität. | All industry funding was provided by the Finance and Accounting Department of the Supreme Economic Council; this department also worked on the production of uniform accounting in all factories and factory groups. The existence of a special fund at the disposal of the Presidium of the Supreme Economic Council gave some elasticity to the financing of industry. |
| Die Unternehmungen arbeiteten nach Kalkulationsplänen, ihre Einkünfte wanderten (in Wirklichkeit freilich weitaus nicht in vollem Umfange) in die Staatskasse. Die Bestätigung der Kalkulationspläne erfolgte durch eine spezielle Kalkulationskommission. Die Industriegruppenabteilungen und die Hauptverwaltungen hatten ihre Finanzorgane, die der Finanz- und Rechnungsabteilung des Obersten Volkswirtschaftsrates unterstellt waren (und auch eigene Kalkulationskommissionen). | The companies worked according to calculation plans, their income went (in reality, of course, by far not all of it) into the state treasury. The calculation plans were confirmed by a special calculation commission. The industrial group departments and the head offices had their financial organs, which reported to the Finance and Accounting Department of the Supreme Economic Council (and also had their own calculation commissions). |
| Die Leitung der gesamten Statistik lag in den Händen der Zentralen Statistischen Verwaltung. | The management of all statistics was in the hands of the Central Statistical Administration. |
| Das Volkskommissariat für die Arbeiter- und Bauerninspektion (das frühere staatliche Kontrollamt) verwirklichte die Kontrolle über die Tätigkeit aller Institutionen der Republik, darunter auch der wirtschaftlichen, insbesondere in den Fragen der Finanzierung, Versorgung und Verteilung. Die Arbeiter- und Bauerninspektion stützte sich auf die Gewerkschaften, ihre untersten Organe waren die Betriebszellen. Die Tätigkeit, die die Proletarier als Mitarbeiter der Arbeiter- und Bauerninspektion in den Wirtschaftsorganen entfalteten, machte sie mit der Arbeit der Wirtschaftsorgane bekannt und bereitete sie für eine spätere Tätigkeit in der Verwaltung und der Wirtschaft vor. Zur Kontrolle der Tätigkeit der industriellen Betriebe und Organisationen bestand eine Inspektionsabteilung des Obersten Volkswirtschaftsrates, die ein Organ des Präsidiums war. | The People's Commissariat of Workers' and Peasants' Inspection (the former State Control Office) exercised control over the activity of all institutions of the republic, including economic ones, especially in the questions of financing, supply and distribution. The Workers' and Peasants' Inspectorate was based on the trade unions, and its lowest organs were the factory cells. The work that the proletarians did as employees of the workers' and peasants' inspectorate in the economic organs acquainted them with the work of the economic organs and prepared them for later work in the administration and the economy. In order to control the activities of industrial enterprises and organizations, there was an inspection department of the Supreme Economic Council, which was an organ of the Presidium. |
| Die anderen wirtachaftlichen Kommissariate 186 | The other economic commissariats 186 |
| Da die große Masse der Bauernschaft und auch der Heimarbeiter und Handwerker aus kleinen individuellen Produzenten bestand, wurde eine große Menge von Produkten nicht von den staatlichen Organen erfaßt, sondern gelangte auf den „freien", d. h. den Spekulationsmarkt. Hierzu kam die Schwäche der neuen Arbeitsdisziplin in den Reihen der Sowjetangestellten (d. h. der Angestellten des Sowjetstaates) und manchmal auch eine bewußte Sabotage der Arbeit durch gegenrevolutionäre Elemente. | Since the great majority of the peasantry and also the homeworkers and craftsmen consisted of small individual producers, a large number of products were not controlled by the state organs, but ended up on the "free", i.e. the speculative market. Added to this was the weakness of the new labor discipline in the ranks of the Soviet employees (i.e. the employees of the Soviet state) and sometimes also a conscious sabotage of work by counter-revolutionary elements. |
| Auch unter den Arbeitern kam es oft zu Fällen von Vtirletzung der Arbeitsdisziplin. Gegen den Markt kämpfte die Sowjetmacht durch l{onfiskation der zurückgehaltenen Produkte mit Hilfe der militärischen Ernährungsabteilungen, durch Konfiskation der über die zulässige Norm transportierten Produkte mit Hilfe von Absperrungsabteilungen, durch Razzien auf den Märkten usw. | There were also frequent cases of violations of work discipline among the workers. The Soviet government fought against the market by confiscating the detained products with the help of the military food departments, by confiscating the products transported in excess of the permissible norm with the help of cordoned-off departments, by raids on the markets, etc. |
| Der Kampf gegen Spekulation, Sabotage, Bestechungswesen usw. | The fight against speculation, sabotage, bribery, etc. |
| war Sache der Allrussischen Außerordentlichen Kommission für den Kampf gegen Gegenrevolution, Spekulation und Amtsverbrechen (abgekürzt Wetscheka) und ihrer lokalen Organe. Die Leitung dieses Kampfes auf wirtschaftlichem Gebiet lag in den Händen einer besonderen zwischenbehördlichen Kommission, der Vertreter des Obersten Volkswirtschaftsrates und der wirtschaftlichen Volkskommissariate angehörten. | was a matter for the All-Russian Extraordinary Commission for Struggle against Counter-Revolution, Speculation and Official Crimes (abbreviated Vecheka) and its local organs. The leadership of this struggle in the economic sphere was in the hands of a special interdepartmental commission composed of representatives of the Supreme Economic Council and the People's Economic Commissariats. |
| Dies waren die Grundzüge der neuen Organisation der Volkswirtschaft, die das Proletariat aufbaute. | These were the basic features of the new organization of the national economy which the proletariat was building. |
| Sechstes Kapitel Die Anarchie der proletarischen Naturalwirtschaft 1. Das Fehlen der Planrnäßigkeil. 2. Die Anarchie der Verteilung und die Anarchie der Versorgung. 3. Absatzkrisen und Versorgungskrisen. 4. Der Markt und die „Dringlichkeit". 5. Die neue Wirtschaftsordnung als eine entstellte Ordnung des Uehergangs zum Sozialismus. | Sixth Chapter The Anarchy of the Proletarian Natural Economy 1. The Absence of the Moderate Plan. 2. The anarchy of distribution and the anarchy of supply. 3. Sales crises and supply crises. 4. The market and "urgency". 5. The new economic order as a distorted order of transition to socialism. |
| Diese Organisation der Volkswirtschaft, die wir als eine p r o l e t a r i s c h e N a t u r a l w i r t s c h a f t bezeichnet haben, war in vielen Beziehungen das direkte Gegenteil der kapitalistischen Organisation der Volkswirtschaft, - nicht nur in der Sphäre der spezifischen ökonomischen Verhältnisse, wo infolge der Ersetzung der kapitalistischen Leitung der Wirtschaft durch eine proletarische der Uebergang von antagonistischen Verhältnissen zu harmonischen erfolgte, sondern auch in der Sphäre der allgemeinen ökonomischen Verhältnisse, wo ein Uebergang von der kapitalistischen Z e r s p l i t t e r u n g zur proletarischen Z e n t r a l i s a t i o n und von der kapitalistischen W a r e n w i r t s c h a f t zur proletarischen N a t u r a l w i r t s c h a f t erfolgte, d. h. von der Produktion für den Markt zur Produktion zum Zwecke der unmittelbaren Erfüllung der gesellschaftlichen Bedürfnisse. Während freilich der Uebergang von antagonistischen Verhältnissen zu harmonischen eine A ende r u n g in d e r R i c h t u n g der Entwicklung, einen Bruch in den Entwicklungstendenzen bedeutete, war im Gegensatz dazu der Uebergang von der Zersplitterung zur Zentralisation und von der Warenwirtschaft zur Naturalwirtschaft keine Aenderung der früheren Richtung der Entwicklung, er bedeutete vielmehr, daß diese Richtung beibehalten wurde, ja sogar, daß die Entwicklung in der früheren Richtung beschleunigt wurde, d. h. also, daß | This organization of the national economy, which we have called a p r o l e t a r n a t u r a l economy, was in many respects the direct opposite of the capitalist organization of the national economy - not only in the sphere of specific economic relations, where as a result of the replacement of the capitalist management of the economy by a Proletarians were transferred from antagonistic conditions to harmonious, but also in the sphere of general economic conditions, where a transition from the capitalist z e r s p l i t t e r u n g to proletarian z e n t r a l i s a t i o n H. from production for the market to production for the immediate fulfillment of societal needs. While the transition from antagonistic to harmonious relationships meant a change in the direction of development, a break in development tendencies, the transition from fragmentation to centralization and from commodity economy to natural economy was, in contrast, no change in the earlier direction of Development, it meant rather that this direction was maintained, even that the development in the former direction was accelerated, i. H. so that |
| Das Fehlen der PlanmiSigkeit 187 | The lack of planning 187 |
| diese Richtung noch viel genauer eingehalten wurde. Aber gerade aus diesem Grunde wurde die neue proletarische Wirtschaft auch hier zum Gegenteil der früheren kapitalistischen. | this direction was adhered to much more precisely. But precisely for this reason the new proletarian economy became the opposite of the earlier capitalist one. |
| Es erfolgte eine starke Verschiebung in den q u a n t i t a t i v e n Verhältnissen, was dazu führte, daß die neue Organisation der Wirtschaft sich auch q u a l i t a t i v von der früheren unterschied. Wenn vorher trotz aller Fortschritte, die der Prozeß der Zentralisation machte, in der allgemeinen Masse der Volkswirtschaft ihr nicht zentralisierter Teil (quantitativ, wenn auch nicht mehr der Bedeutung nach) überwog, so hatte jetzt der zentralisierte Teil das quantitative Uebergewicht erlangt. Wenn vorher die Warenverhältnisse entschieden überwogen, so hatten jetzt die Naturalverhältnisse das Uebergewicht erlangt. Mit einem Wort, nicht in den Entwicklungstendenzen, sondern im Charakter der vorherrschenden (allgemeinen ökonomischen) Verhältnisse war eine Wendung erfolgt. Und diese vorherrschenden Verhältnisse, die für die neue proletarische Organisation der Volkswirtschaft charakteristisch waren und durch die sie sich von der ihr vorausgehenden kapitalistischen Organisation unterschied, waren unzweifelhaft so z i a 1 ist i s c h e Verhältnisse. | There was a strong shift in the quantitative relationships, which meant that the new organization of the economy was also qualitatively different from the previous one. If previously, in spite of all the progress made by the process of centralization, in the general mass of the economy the non-centralized part predominated (quantitatively, if no longer in importance), now the centralized part had gained quantitative predominance. If previously the relations in commodities predominated, now the relations in kind had gained the upper hand. In a word, a change had taken place not in the development tendencies, but in the character of the prevailing (general economic) conditions. And these prevailing conditions, which were characteristic of the new proletarian organization of the national economy and by which it differed from the capitalist organization that preceded it, were undoubtedly social conditions. |
| Denn auch der Sozialismus wird eine zentralisierte und naturalwirtschaftliche Organisation sein. | For socialism, too, will be a centralized and natural economic organization. |
| Dennoch war diese neue proletarische Naturalwirtschaft k e i n e s o z i a l i s t i s c h e W i r t s c h a f t. Die sozialistische Wirtschaft ist freilich eine zentralisierte Naturalwirtschaft1, aber damit eine zentralisierte Naturalwirtschaft zu einer sozialistischen Wirtschaft wird, muß sie auch eine p l a n m ä ß i g e Wirtschaft sein. Das heißt, daß die Tätigkeit aller einzelnen Wirtschaftseinheiten im Sozialismus nicht mehr durch diese Wirtschaftseinheiten selbst bestimmt wird, daß an die Stelle der gesellschaftlichen Arbeitsteilung überall die technische Arbeitsteilung tritt,daß die gesellschaftliche Wirtschaft a 1 s G a n z e s zu einer be- | Nevertheless, this new proletarian natural economy was not a socialist economy. The socialist economy is, of course, a centralized natural economy,1 but for a centralized natural economy to become a socialist economy, it must also be a planned economy. This means that the activity of all individual economic units under socialism is no longer determined by these economic units themselves, that the technical division of labor takes the place of the social division of labor everywhere, that the social economy as a whole is |
| 1 Und selbslversländlich eine klassenlose Wirtschaft. Aber hier ist von den a 11 g e m e i 11 e n ökonomischen Verhältnissen die Rede. | 1 And of course a classless economy. But here we are talking about the general economic conditions. |
| 188 Die Anarchie der proletarischen Naturalwirtschaft | 188 The anarchy of the proletarian natural economy |
| wußten wird, nach einer bestimmten Vorschrift, nach einem vorher festgestellten Plane geführt wird. | will be conducted according to a specific regulation, according to a previously determined plan. |
| Aber gerade dies fehlte in der von uns oben umrissenen proletarischen Naturalwirtschaft der Epoche des Bürgerkriegs. Nicht,daß der Plan hier unvollkommen und unvollständig gewesen wäre, d i e s e r P 1 a n f e h 1 t e , es gab keinen solchen Plan, keine Vorschrift, wer (d. h. welches Organ), was und in welchem Umfange produzieren sollte. Es gab auch kein Organ zur Ausarbeitung und Verwirklichung eines Plans der Volkswirtschaft. | But this was precisely what was lacking in the proletarian natural economy of the civil war era, which we have outlined above. Not that the plan here was imperfect and incomplete, this plant feat, there was no such plan, no prescription as to who (i.e. which organ) should produce what and to what extent. There was also no body for the elaboration and implementation of a national economy plan. |
| und zwar deshalb nicht, weil auch die entsprec h e n d e F u n k t i o n f e h l t e. Selbstverständlich hatte jedes Wirtschaftsorgan der Rätemacht seinen Wirtschaftsplan, aber auch jedes kapitalistische, ja jedes handwerkliche Unternehmen hat seinen Wirtschaftsplan. Das Vorhandensein vieler von einander unabhängiger 'Wirtschaftspläne bedeutete ja gerade, daß ein einheitlicher volkswirtschaftlicher Plan fehlte, d. h., daß die Planmäßigkeit fehlte. Entsprechend dem zentralisierten Charakter der proletarischen Naturalwirtschaft, zeichneten sich die Pläne ihrer Wirtschaftsorgane durch ihren weiten Horizont aus. | not because the corresponding function was also missing. Of course, every economic organ of the soviet power had its own economic plan, but every capitalist enterprise, indeed every artisanal enterprise, also had its own economic plan. The existence of many independent economic plans meant that there was no unified national economic plan, i. that is, there was a lack of planning. In accordance with the centralized character of the proletarian natural economy, the plans of their economic organs were characterized by their broad horizon. |
| Aber das war gegenüber den Plänen der kapitalistischen Unternehmungen ein quantitativer Unterschied, der nur von dem Augenblick an zu einem qualitativen werden konnte, wo an Stelle der zahlreichen Wirtschaftspläne der einzelnen Wirtschaftsorgane ein einheitlicher Plan der Volkswirtschaft trat. Aber gerade weil dies nicht der Fall war, war auch der erwähnte Unterschied kein qualitativer; er blieb ein quantitativer Unterschied zwischen unserer proletarischen Naturalwirtschaft und der kapi • talistischen Wirtschaft und ein qualitativer zwischen dieser proletarischen Naturalwirtschaft und der sozialistischen Organisation der Volkswirtschaft. | But this was a quantitative difference from the plans of capitalist enterprises, which could only become qualitative from the moment when a unified plan of the national economy took the place of the numerous economic plans of the individual economic organs. But precisely because this was not the case, the difference mentioned was not qualitative either; it remained a quantitative difference between our proletarian natural economy and the capitalist economy and a qualitative one between this proletarian natural economy and the socialist organization of the national economy. |
| Für die von uns beschriebene neue proletarische Naturalwirtschaft ist folglich gerade das kennzeichnend - und dies ist ein Zug, der für sie nicht minder charakteristisch ist, als alles von uns bisher erwähnte -, daß sie neben den sozialistischen Zügen, die sie von der kapitalistischen Organisation der Volkswirtschaft | What is consequently characteristic of the new proletarian natural economy we have described - and this is a trait which is no less characteristic of it than everything we have mentioned so far - is that, alongside the socialist traits which it derives from the capitalist organization of the National economy |
| Die Anarchie der Verteilung und die Anarchie der Versorgung 189 | The Anarchy of Distribution and the Anarchy of Supply 189 |
| unterschieden, d. h. neben ihrem zentralisierten naturalwirtschaftschaftlichen Charakter, auch gewisse Züge mit dem Kapitalismus gemein hatte, die sie von der sozialistischen Organisation der Volkswirtschaft kraß unterschieden, und zwar das Fehlen der Planmäßigkeit. | differentiated, d. H. in addition to its centralized natural economic character, also had certain traits in common with capitalism which blatantly distinguished it from the socialist organization of the national economy, namely the lack of systematic planning. |
| Wenn wir die Wirtschaft als Ganzes nehmen (sowohl die spezifischen als auch die allgemeinen ökonomischen,Verhältnissej, so kommen wir zu dem Schluß, daß in unserer proletarischen Naturalwirtschaft A u s b e u t u n g u n d M a r k t ü b e r w u n d e n waren, ohne daß die Anarchie des Wirtschafts! e b e n s ü b e r w u n d e n w o r d e n w ä r e. | If we take the economy as a whole (both the specific and the general economic relations), we come to the conclusion that in our proletarian natural economy, exploitation and the market were overwhelmed, without the anarchy of the economy! re |
| Die ersten Schritte eines wirklichen Uebergangs zum Sozialismus waren gemacht worden, nicht aber der letzte, entscheidende Schritt. Der Uebergang zum Sozialismus blieb unvollendet,die Vorausnahme der Zukunft blieb unvollständig und war deshalb entstellt. | The first steps of a real transition to socialism had been taken, but not the final, decisive step. The transition to socialism remained uncompleted, the anticipation of the future remained incomplete and was therefore distorted. |
| Diese Behauptung mag paradox scheinen, sie ist aber trotzdem richtig. Die Warenwirtschaft ist bekanntlich eine anarchische Wirtschaft. Es wäre aber falsch, daraus zu folgern, daß eine Wirtschaft, die keine Warenwirtschaft ist, d. h. eine Naturalwirtschaft, eine nicht anarchische, d. h. planmäßige Wirtschaft sein muß. Die Naturalwirtschaft kann eine planmäßige Wirtschaft, kann aber auch eine anarchische Wirtschaft sein, wenngleich die Anarchie der Naturalwirtschaft unvermeidlich andere Formen annehmen wird als die Anarchie der ·warenwirtschaft. | This claim may seem paradoxical, but it is nevertheless correct. The goods economy is known to be an anarchic economy. But it would be wrong to conclude from this that an economy that is not a commodity economy, i. H. a natural economy, a non-anarchic one, i. H. planned economy must be. Natural economy can be a planned economy, but it can also be an anarchic economy, although the anarchy of natural economy will inevitably take different forms from the anarchy of commodity economy. |
| Damit eine Wirtschaft anarchisch sei, ist eine Vielfältigkeit der (unabhängigen) wirtschaftenden Subjekte notwendig und zureichend. | In order for an economy to be anarchic, a diversity of (independent) economic subjects is necessary and sufficient. |
| Die Anarchie der Warenwirtschaft ist eine Anarchie der V e r t e i l u n g2 • Diese Anarchie ist eine Vorbedingung für die | The anarchy of merchandise management is an anarchy of distribution2 • This anarchy is a prerequisite for the |
| 2 Die Verteilung ist vor allem eine Verteilung der Bedingungen der Pro-duktion und deshalb lediglich ein Moment der Produktion. Hier ist die Be zeichnung „Verteilung" nicht als Gegensatz zur Produktion, sondern als Gegensatz zur Versorgung genommen. | 2 Distribution is above all a distribution of the conditions of production and therefore only a moment of production. Here the term "distribution" is not taken as opposed to production, but as opposed to supply. |
| 190 Die Anarchie der proletarischen Naturalwirtschaft | 190 The anarchy of the proletarian natural economy |
| Möglichkeit von kapitalistischen Krisen; die tieferen Wurzeln dieser Krisen liegen bekanntlich im antagonistischen Charakter der kapitalistischen Produktionsweise. Als Produktion von Profit hat der Kapitalismus die Tendenz zu einer unbeschränkten Erweiterung der Produktion. Aber zu gleicher Zeit ergibt sich daraus auch die Beschränktheit der Konsumtion (die Beschränktheit der zahlungsfähigen Nachfrage): der proletarische Zustand der Massen und die Schranken, die für die Zunahme der persönlichen Konsumtion der Kapitalistenklasse durch die kapitalistische Akkumulation geschaffen werden. Die Formen, in denen dieser \Viderspruch zwischen dem Wachstum der Produktivkräfte und der Beschränktheit der zahlungsfähigen Nachfrage der kapitalistischen Gesellschaft in Erscheinung tritt (wenn auch nicht dieser Widerspruch selbst), werden durch die Anarchie der Verteilung hervorgebracht. | possibility of capitalist crises; As is well known, the deeper roots of these crises lie in the antagonistic character of the capitalist mode of production. As a production for profit, capitalism tends towards unlimited expansion of production. But at the same time there is also the constraint of consumption (the constraint of solvent demand): the proletarian condition of the masses and the barriers created by capitalist accumulation to the increase in personal consumption of the capitalist class. The forms in which this contradiction between the growth of the productive forces and the limitation of the solvent demand of capitalist society appears (though not this contradiction itself) are produced by the anarchy of distribution. |
| Aus dem Charakter der \Varenwirtschaft (und auch der kapitalistischen Warenwirtschaft) ergibt sich unvermeidlich: erstens,daß jeder einzelne Betrieb selbständig ist, und, soweit er über die nötigen Mittel verfügt, alles frei erwerben kann, was auf den Markt kommt; zweitens, daß ein solcher Betrieb eine organisierte wirtschaftliche Einheit darstellt und deshalb nur das erwirbt, was seinen Zwecken entspricht. Aus diesem Grunde ist es ein charakteristischer Zug der Warenwirtschaft, daß die Versorgung in ihr organisiert ist. | From the nature of commodity economy (and also of capitalist commodity economy) it follows inevitably: first, that each individual business is independent and, insofar as it has the necessary means, can freely acquire everything that comes on the market; secondly, that such a business represents an organized economic unit and therefore only acquires what corresponds to its purposes. For this reason it is a characteristic feature of merchandise management that supply is organized within it. |
| Aber aus diesem Charakter der entwickelten Warenproduktion, die eine Produktion für den Markt ist, folgt ebenso unvermeidlich, daß das weitere Schicksal der durch den Einzelbetrieb erzeugten Produkte diesen nur hinsichtlich des erzielten Ertrags (ihres Preises) interessiert, nicht aber hinsichtlich einer rationellen Befriedigung der gesellschaftlichen Bedürfnisse. Folglich ist in der Warenwirtschaft die Verteilung (der Absatz) nicht organisiert. Jeder Betrieb wird (soweit er die Produktion nicht einstellt) alles kaufen, was er braucht, und sei es auch zu hohen Preisen; er wird aber unbedingt zu den höchsten Preisen verkaufen, wenn auch dabei seine Produkte demjenigen zufallen | But from this character of developed commodity production, which is production for the market, it follows just as inevitably that the further fate of the products produced by the individual enterprise is only of interest to him with regard to the yield achieved (their price), but not with regard to a rational satisfaction of social needs Needs. Consequently, distribution (sales) is not organized in merchandise management. Every factory (unless it stops production) will buy whatever it needs, even at high prices; but he will definitely sell at the highest prices, even if his products go to that person |
| Die Anarchie der Verteilung und die Anarchie der Versorgung 191 | The Anarchy of Distribution and the Anarchy of Supply 191 |
| sollten, die sie - vom Standpunkt der gesellschaftlichen Produktion als eines Ganzen - am wenigsten brauchen, während diejenigen, die sie mehr brauchen, mit leeren Händen ausgehen. | should be those who need it least - from the point of view of social production as a whole - while those who need it more go away empty-handed. |
| Mit einem Worte, jeder Betrieb wird das kaufen (sich so versorgen), was er braucht, und möglichst teuer verkaufen (absetzen). | In a word, every farm will buy (procure) what it needs and sell (dispose of) it as dearly as possible. |
| In der e n t w i c k e 1 t e n Warenwirtschaft (und also auch in der kapitalistischen Gesellschaft) i s t d i e V e r sorgung organisiert und die Verteilung nicht o r g a n i s i e r t. D i e A n a r c h i e , d i e f ü r d i e W a r e n wirtschaft charakteristisch ist, ist eine Ana r c h i e d e r V e r t e i 1 u n g. | In the developed commodity economy (and thus also in capitalist society), supply is organized and distribution is not organized. The anarchy that is characteristic of the commodity economy is an anarchy of distribution. |
| Im Gegensatz dazu war die Anarchie der von uns oben beschriebenen proletarischen Naturalwirtschaft eine An a r c b i e d e r V e r s o r g u n g. Im Gegensatz zu den kapitalistischen (und kleinbürgerlichen) Unternehmungen haben die (staatlichen) Wirtschaftsorgane der proletarischen Naturalwirtschaft die Frage der Preise nicht aufgeworfen (diese Frage konnte hier in der Regel auch gar nicht gestellt werden, denn anfangs wurden die Produkte im allgemeinen zu festen Preisen abgenommen, später aber wurde jede Bezahlung überhaupt eingestellt) ; aber bei der Auslieferung des Produkts wurde stets festgestellt, in welchem Maße der Konsument das Produkt brauchte, ob es wirklich in der verlangten Menge gebraucht wurde; die Auslieferung erfolgte unter Berücksichtigung der Wichtigkeit des vom Konsumenten angegebenen Zwecks und der vorhandenen Vorräte des gegebenen Produkts (der Lagerbestände und der zu erwartenden Neuerzeugung); man war hier bestrebt, diese Vorräte nicht zu erschöpfen. | In contrast to this, the anarchy of the proletarian natural economy we described above was an anarc bi e d e r s u r g i n g. In contrast to the capitalist (and petty-bourgeois) enterprises, the (state) economic organs of the proletarian natural economy did not raise the question of prices (as a rule, this question could not even be asked here, because initially the products were generally purchased at fixed prices , but later all payment was stopped altogether) ; but when the product was delivered, it was always determined to what extent the consumer needed the product, whether it was really used in the required quantity; the delivery was made taking into account the importance of the purpose indicated by the consumer and the existing stocks of the given product (stocks and expected new production); efforts were made here not to exhaust these reserves. |
| Wie wir sehen, war die von uns untersuchte proletarische Naturalwirtschaft dadurch gekennzeichnet, daß die Verteilung in ihr organisiert war. | As we can see, the proletarian natural economy we have studied was characterized by the fact that distribution was organized within it. |
| Aber gerade dies führte bei der Vielfältigkeit der selbständigen (staatlichen) Wirtschaftsorgane, die Produkte verteilten, unvermeidlich dazu, daß jedes Wirtschaftsorgan von den von ihm gebrauchten Gegenständen von v e r s c h i e d e n e n Organen nur | But precisely this, given the multiplicity of independent (state) economic organs that distributed products, inevitably led to the fact that each economic organ only used the objects it used from different organs |
| 192 Die Anarchie der proletarischen Naturalwirtschaft | 192 The anarchy of the proletarian natural economy |
| soviel erhielt, wie diese ihm zur Verfügung stellten. Dabei ließ sich jedes verteilende Organ von besonderen Erwägungen leiten; deshalb konnte das zu beliefernde Organ nie alles das, was es brauchte, in e n t s p r e c h e n d e r Menge erhalten. Folglich war in der von uns untersuchten proletarischen Naturalwirtschaft die Versorgung nicht organisiert. Jedes Wirtschaftsorgan verteilte die Erzeugnisse seiner Produktion (oder seiner Beschaffungsaktionen) entsprechend dem gesellschaftlichen Bedürfnis an diesen Produkten (soweit es dieses Bedürfnis feststellen konnte), es erhielt aber die von ihm gebrauchten Produkte nicht in der nötigen Menge. | received as much as they made available to him. Each distributing organ was guided by special considerations; therefore, the organ to be supplied could never get everything it needed in the right quantity. Consequently, in the proletarian natural economy examined by us, supply was not organized. Each economic organ distributed the products of its production (or its procurement activities) according to the social need for these products (as far as it could ascertain this need), but it did not receive the products it used in the necessary quantities. |
| In der von uns untersuchten pro 1 et arischen Na tu ralwirtschaft war also die Verteilung organisiert und die Versorgung nicht organisiert. Die Anarchie, die für sie kennzeichnend war, ist e i n e A n a r c h i e d t~ r V e r s o r g u n g. | In the pro 1 et Aryan natural economy studied by us, distribution was organized and supply was not organized. The anarchy that characterized them is a n a r c h i e d t r s o u r g i n g. |
| Wir sehen, daß die Anarchie der Naturalwirtschaft in diesem Falle tatsächlich andere Formen annimmt, als die Anarchie der Warenwirtschaft; mehr noch, daß sie ihrem Charakter nach den vollständigen Gegensatz zur Anarchie der Warenwirtschaft darstellt. | We see that in this case the anarchy of natural economy actually assumes different forms than the anarchy of commodity economy; what is more, that in its character it represents the complete opposite of the anarchy of commodity economy. |
| Aber auch die Anarchie der proletarischen Naturalwirtschaft ist eine Anarchie; sie führt in nicht geringerem Maße als die Anarchie der (kapitalistischen) Warenwirtschaft zu Krisen. Deshalb können den wichtigsten Erscheinungen der Anarchie der kapitalistischen Warenwirtschaft entsprechende Erscheinungen der Anarchie der proletarischen Naturalwirtschaft zur Seite gestellt werden: die Formen der Erscheinungen sind hier konträr, ihr Wesen aber analog. | But the anarchy of proletarian natural economy is also anarchy; it leads to crises no less than the anarchy of (capitalist) commodity economy. Therefore, the most important phenomena of the anarchy of the capitalist commodity economy can be placed alongside corresponding phenomena of the anarchy of the proletarian natural economy: the forms of the phenomena are contrary here, but their essence is analogous. |
| In der Warenwirtschaft wird die Verbindung zwischen ihren einzelnen Teilen durch den Markt hergestellt. Die Grundlage dieser Verbindung ist die Aequivalenz des Aktes des Kaufs und Verkaufs der Ware. Der Warenproduzent bringt die Ware auf den Markt. Ob er seine Ware absetzt, ist ungewiß, und dieser Umstand bringt die Anarchie der Warenwirtschaft (und der kapi- | In merchandise management, the connection between its individual parts is established by the market. The basis of this connection is the equivalence of the act of buying and selling the commodity. The commodity producer brings the commodity to the market. Whether he sells his goods is uncertain, and this circumstance brings the anarchy of the commodity economy (and the capital |
| Die Anarchie der Verteilung und die Anarchie der Versorgung 193 | The Anarchy of Distribution and the Anarchy of Supply 193 |
| talistischen ·warenwirtschaft) zum Ausdruck. Wieviel der Warenproduzent für seine Ware erhält, wenn er sie absetzt, ist gleichfalls vorher nicht bekannt, und auch dies bringt die Anarchie der Warenwirtschaft zum Ausdruck. Nur soweit der Warenproduzent für seine Ware eine bestimmte Geldsumme erhalten hat, ist er in den Grenzen dieser Summe imstande, die von ihm gebrauchten Waren zu erwerben. | talistic merchandise management). How much the commodity producer receives for his commodity when he sells it is also not known in advance, and this also expresses the anarchy of the commodity economy. Only insofar as the producer of commodities has received a certain sum of money for his commodities is he able to acquire the commodities he uses within the limits of this sum. |
| Der Uebergang zu naturalwirtschaftlichen Verhältnissen bedeutet die Zerreißung der Warenbeziehungen. Der Produzent des Produkts stellt es dem staatlichen Verteilungsorgan zur Verfügung, er setzt es ab, aber dieser Umstand gibt ihm an sich noch nicht die Möglichkeit, nunmehr auch die von ihm gebrauchten Produkte zu erhalten. Diese Möglichkeit wird nur dadurch geschafTen, daß die anderen Produzenten ihre Produkte gleichfalls an diese Verteilungsorgane abliefern; bei der durch diese Organe vorgenommenen Verteilung kann unser Produzent die von ihm gebrauchten Produkte erhalten. Ob er das fragliche Produkt, noch dazu in der notwendigen Menge, erhält, ist ungewiß, denn Produktion und Versorgung erfolgen nicht nach einer im voraus feststehenden Kalkulation (nach einem Plan), sondern spontan, d. h. durch zahlreiche Organe, von denen die einen davon ausgehen, ob Materialien zur Produktion, die anderen, ob die für die Verteilung notwendigen fertigen Produkte vorhanden sind oder erwartet werden. Hierin aber kommt die Anarchie einer derartigen Naturalwirtschaft zum Ausdruck. | The transition to natural economic conditions means the disruption of commodity relations. The producer of the product makes it available to the state distribution body, he sells it, but this circumstance in itself does not give him the opportunity to obtain the products he uses from now on. This possibility is only created by the fact that the other producers also deliver their products to these distribution organs; with the distribution made by these bodies, our producer can obtain the products he uses. It is uncertain whether he will receive the product in question, and in the necessary quantity at that, because production and supply do not take place according to a previously fixed calculation (according to a plan), but spontaneously, i. H. by numerous organs, some of which assume whether materials for production are available or whether the finished products necessary for distribution are available or expected. Here, however, the anarchy of such a natural economy is expressed. |
| Da eine einheitliche Leitung der 'Wirtschaft und ein von ihr festgestellter einheitlicher Wirtschaftsplan fehlt, stellt auch die Volkswirtschaft eine F ö d e r a t i o n von unabhängigen B e hör den (Hauptverwaltungen) dar, die im Grunde genommen nur im Vertragsverhältnis zueinander stehen; dadurch, daß an die Stelle des Warenaustausches hier ein Produktenaustausch tritt, wird die Anarchie nicht aufgehoben, a n d i e S t e l l e de s a n archischen Warenaustausches tritt der anarc h i s c h e P r o d u k t e n a u s t a u s c h. | Since there is no uniform management of the economy and a uniform economic plan determined by it, the national economy also represents a federation of independent authorities (main administrations), which basically only have a contractual relationship with one another; the fact that an exchange of products takes the place of the exchange of commodities here does not abolish anarchy; the anarchic exchange of commodities takes the place of the anarchic exchange of commodities. |
| M. B. Bd. 16, Die heroische Periode ••. 13 | M. B. Vol. 16, The Heroic Period ••. 13 |
| 194 Die Anarchie der proletarischen Naturalwirtschaft | 194 The anarchy of the proletarian natural economy |
| Die Anarchie des Wirtschaftslebens führt bekanntlich dazu, daß Produkte, die die Gesellschaft als Ganzes notwendig braucht, trotzdem nicht konsumiert werden und brachliegen. In der kapitalistischen Warenwirtschaft erfolgt das auf diese Weise, daß die Konsumtion (die zahlungsfähige Nachfrage), die durch die Beschränkungen eingeengt ist, die ihr durch die Natur der kapitalistischen Wirtschaft auferlegt werden, nicht genügt, um alles das aufzunehmen, was produziert worden ist; bei den Pro d u z e n t e n (den ursprünglichen Eigentümern der Waren)häufen sich die überschüssigen Produkte an, gleichzeitig aber wächst das Bedürfnis nach diesen Produkten bei denen, die diese Produkte nicht oder in ungenügender Menge besitzen. | As is well known, the anarchy of economic life means that products that society as a whole needs are still not consumed and lie idle. In the capitalist commodity economy this is done in such a way that consumption (solvent demand), constrained by the restrictions imposed by the nature of the capitalist economy, is not sufficient to absorb all that has been produced; the surplus products accumulate among the producers (the original owners of the goods), but at the same time the need for these products increases among those who do not own these products or in insufficient quantities. |
| Auch in der proletarischen Naturalwirtschaft sehen wir eine im Wesen gleichartige Erscheinung, nämlich die Unmöglichkeit, die vorhandenen und für die Gesellschaft als Ganzes notwendigen Produkte auszunutzen (zu konsumieren}. Nur nimmt diese Erscheinung hier die umgekehrte Form an: die überschüssigen Produkte häufen sich nicht bei den Produzenten, sondern bei den Konsumenten an. Eine Bildung von Ueberschüssen bei den Produzenten ist unmöglich, außer wenn das betrefTende Produkt absolut überflüssig ist; denn wenn ein solcher Ueberschuß entsteht, wird er sofort verteilt werden, sobald angemeldet wird, daß ein Bedürfnis nach diesem Produkt besteht. Aber bei der Vielfältigkeit und gegenseitigen Unabhängigkeit der Verteilungsorgane ist es unvermeidlich, daß z. B. ein Organ, das Lampen braucht, von dem einen Wirtschaftsorgan Lampengläser in voller Menge (100 Prozent) erhält, von dem anderen 60 Prozent der gebrauchten Lampenständer, von dem dritten 50 Prozent der Dochte, von dem vierten 20 Prozent der Brenner; denn in diesem Falle werden vier Fünftel der Lampengläser, zwei Drittel der Ständer und drei Fünftel der Dochte überflüssig sein und unverbraucht lagern. | In proletarian natural economy, too, we see an essentially similar phenomenon, namely the impossibility of using (consuming) the products that are available and necessary for society as a whole. Only here this phenomenon takes on the opposite form: the surplus products do not accumulate to the producer, but to the consumer.It is impossible for the producer to build up a surplus unless the product in question is absolutely superfluous, for if such a surplus arises it will be distributed at once as soon as a need for it is announced But given the diversity and mutual independence of the distribution organs, it is inevitable that, for example, an organ that needs lamps will receive a full quantity (100 percent) of lamp glasses from one economic organ and 60 percent of the used lamp stands from another , from the third 50 per cent of the wicks, from which vie rten 20 percent of distillers; for in this case four-fifths of the lamp-glasses, two-thirds of the stems and three-fifths of the wicks will be superfluous and stored unused. |
| Nach einem Monat aber werden bei einem anderen Organ, das Lampen braucht, gerade die Brenner brachliegen, die der erste Lampenkonsument braucht. Das gleiche muß unvermeidlich mit | After a month, however, in another organ that needs lamps, the very burners that the first lamp consumer needs will lie idle. The same must inevitably come with |
| Die Anarchie der Verteilung und die Anarchie der Versorgung 195 | The Anarchy of Distribution and the Anarchy of Supply 195 |
| Brennstoffen, Rohstoffen und den verschiedenartigsten Hilfsstoffen der Fall sein8 •Das Gesagte trilft auch für die Arbeitskräfte zu. In der kapitalistischen ·warenwirtschaft, in der die Arbeitskraft eine Ware unter vielen ist, führt die Anarchie des Wirtschaftslebens dazu, daß die Arbeitskraft bei ihren ursprünglichen Eigentümern, den Arbeitern, brachliegt: es erfolgt eine Zunahme der Arbeitslosigkeit. | Fuels, raw materials and the most diverse auxiliary materials may be the case8 • What has been said also applies to the workforce. In the capitalist commodity economy, in which labor power is one commodity among many, the anarchy of economic life means that labor power lies idle with its original owners, the workers: there is an increase in unemployment. |
| In der proletarischen Naturalwirtschaft liegt die Arbeitskraft bei ihren Konsumenten brach, der Arbeitslosigkeit entsprechen hier die für diese 'Wirtschaft äußerst charakteristischen Untt!rbrechungen des Arbeitsganges, das Feiern der Arbeiter infolge von Stockungen in der Versorgung des Betriebes oder der Arbeiter. | In the proletarian natural economy, the labor power lies idle with its consumers, unemployment here corresponds to the interruptions in the work process, which are extremely characteristic of this economy, the celebration of the workers as a result of interruptions in the supply of the company or the workers. |
| Auch hier ist es dieselbe Erscheinung, die sich in der umgekehrten Form äußert. | Here, too, it is the same phenomenon that expresses itself in the opposite form. |
| 3 Hier ein charakteristisches Beispiel dafür, wie weit die Unabhängigkeit der einzelnen Verteilungsorgane ging, und wie sehr jedes von ihnen nach eigenem Ermessen handelte. In einem Bericht über eine außerordentliche Revision, die 1918 vorgenommen wurde, heißt es: ,.Das Gouvernementsernährungskomitee in Tambow hat einige Abteilungen, und in jeder Abteilung wird die Bevölkerung des Gouvernements von einigen Stellen ,gezählt', jede Stelle ,zählt' sie ,auf eigene Art'. Die Bevölkerungszahl im Gouvernement Tambow, wurde angegeben: 1. Von der Stelle für die Verteilung von Salz . . . . . . . . . . . . .. mit 4 100 000 2. ,. ,. Brennstoffen und Petroleum „ 3 823 000 3. ,. ,, Kurzwaren . . " 3890000 4. ,. ,. Metallwaren ........... 3510000 5. ., ., Textilstoffen . . . . . . . . . " 3 807 000 6. ,, ,, Lederwaren . . . . . . . . . . " 4 000 000 7. ,. ,, Hausrat lagen keine Angaben vor." Der Verfasser, der dieses Zitat anführt, sagt dazu: ,.Sieben Stellen, die sich ülirigens in eiern gleichen Zimmer befinden, geben also sechs verschiedene Zahlen an, die sich zwischen 3 510 000 und 4 100 000 bewegen, d. h. also fast um 20 Prozent differieren ... Aber das ist noch nicht alles. In demselben Gouvernementsernährungskomitee gibt die Abteilung für die Statistik des Prnduktcnauslausches die Bevölkerung des Gouvernements mit 3 600 000 an -:- die siebente Zahl. Das Statistische Bureau des Gouvernementsernährungskom1tees, nach dessen Angaben die Menge der Getreideüberschüsse berechnet wird, geht von einer Zahl von 3 506 000 aus - die achte Zahl, und endlich gibt der Produktionsaustausch die neunte Zahl 3 620 000." Siehe N. Fidelli „Abrill der Geschichte des Kart-ensystems von 1915-1917", in den Nummern 7-12 von „Prodowolstwie i Rewoluzia", Moskau 1923, s. 1S2 D. 153. | 3 Here is a characteristic example of how independent each distributing body was, and how much each of them acted at its own discretion. A report on an extraordinary audit made in 1918 states: 'The provincial food committee in Tambov has several departments, and in each department the population of the governorate is 'counted' by some places, each place 'counts' them own way'. The population of Tambov Governorate was given: 1. By the Salt Distribution Office . . . . . . . . . . . . .. with 4 100 000 2. ,. ,. fuels and petroleum „ 3 823 000 3. ,. ,, Haberdashery . . " 3890000 4. ,. ,. Metal goods ........ 3510000 5. ., ., Textiles . . . . . . . . . " 3 807 000 6. ,, ,, Leather goods . . . . . . . . . . " 4,000,000 7. ,. ,, household effects were not available." The author who quotes this quote says: 'Seven digits, which are actually in the same room, give six different numbers ranging between 3,510,000 and 4,100,000, i. H. so differ by almost 20 percent ... But that's not all. In the same Governorate Food Committee, the Department of Statistics of the Product Survey gives the population of the Governorate as 3,600,000 -:- the seventh figure. The Statistical Bureau of the Governorate Food Committee, from which the amount of grain surpluses is calculated, takes a figure of 3,506,000 - the eighth figure, and finally the exchange of production gives the ninth figure 3,620,000." See N. Fidelli "Abrill der History of the card system from 1915-1917", in numbers 7-12 of "Prodowolstwie i Rewoluzia", ​​Moscow 1923, p. 1S2 D. 153. |
| 13" | 13" |
| 196 Die Anarchie der proletarischen Naturalwirtschaft | 196 The anarchy of the proletarian natural economy |
| Alle diese (und viele andere) Erscheinungen der Zerrüttung des Wirtschaftslebens führen bei ihrer Anhäufung sowohl in der kapitalistischen Warenwirtschaft als auch in der proletarischen Naturalwirtschaft zu a 11 gemeinen Krisen der Produktion (und des Austausches). Die Einschränkung der Produktion, die Einschränkung des Verkehrswesens, die Einengung des Austausches, die Einengung der Konsumtion, mit einem Worte der Inhalt der Krisen ist hier und dort vollkommen gleichartig. Aber ihre Erscheinungsform ist direkt entgegengesetzt. | All these (and many other) phenomena of disruption in economic life, when they accumulate, lead to common crises of production (and of exchange) both in the capitalist commodity economy and in the proletarian natural economy. The curtailment of production, the curtailment of commerce, the curtailment of exchange, the curtailment of consumption, in a word, the content of the crises is here and there completely the same. But their manifestation is directly opposite. |
| In der kapitalistischen Warenwirtschaft, die durch eine Anarchie der Verteilung (und folglich des Absatzes) gekennzeichnet ist, äußert sich die Krise als A b s a t z k r i s e , als Unmöglichkeit, die Waren, die der Produzent besitzt, zu realisieren. In der proletarischen Naturalwirtschaft, die durch die Anarchie der Versorgung gekennzeichnet ist, äußert sich die Krise im Gegenteil als V e r sorg u n g s k r i s e, als Unmöglichkeit, die Produkte zu erhalten, die für die Konsumtion gebraucht werden. | In the capitalist commodity economy, which is characterized by an anarchy of distribution (and consequently of sales), the crisis manifests itself as a sales crisis, as the impossibility of realizing the commodities owned by the producer. On the contrary, in the proletarian natural economy, characterized by anarchy of supply, the crisis manifests itself as a supply crisis, as the impossibility of obtaining the products needed for consumption. |
| Mit anderen Worten: in der kapitalistischen Warenwirtschaft äußert sich die Krise der Produktion in der Form e i n e r K r i s e der U e b er p rod u kt i o n , in der proletarischen Naturalwirtschaft in der entgegengesetzten Form, einer K r i s e d e r U n t e r p r o d u k t i o n. | In other words: in the capitalist commodity economy the crisis of production expresses itself in the form of an over-production crisis, in the proletarian natural economy in the opposite form, a crisis of under-production. |
| Die Zerrüttung des Wirtschaftslebens, das offene Zutagetreten der Anarchie der Wirtschaft nimmt in der kapitalistischen Warenwirtschaft die Form des allgemeinen U e b e r f I u s s e s , in der proletarischen Naturalwirtschaft die Form des allgemeinen M a n g e I s an. In beiden Fällen heißt das nicht, daß es hier absolut unmöglich sei, die überschüssigen Produkte zu konsumieren oder die fehlenden zu produzieren. Diese Unmöglichkeit ist nicht natürlichen, sondern gesellschaftlichen Charakters: sie ist nicht in der Natur der Dinge, sondern in der Natur der betreffenden Gesellschaft begründet. Der Ueberschuß in dem einen, | The disruption of economic life, the open manifestation of economic anarchy, takes the form of general overflow in the capitalist commodity economy, and general shortage in the proletarian natural economy. In either case, this does not mean that it is absolutely impossible here to consume the surplus products or to produce the missing ones. This impossibility is not of a natural but of a social character: it is not based on the nature of things but on the nature of the society in question. The excess in the one |
| Absatzkrisen und Versorgungskrisen 197 | Sales crises and supply crises 197 |
| der Mangel in dem anderen Falle sind nur die scheinbare, an der Oberfläche liegende Ursache der Krise. | the shortages in the other case are only the apparent, superficial causes of the crisis. |
| In der kapitalistischen Warenwirtschaft besteht bei Vorhandensein eines Ueberschusses an Produkten ein unbefriedigtes Bedürfnis nach diesen Produkten, d. h. ein Mangel an diesen Produkten, aber dieses Bedürfnis kann nicht befriedigt werden, weil es nicht in der Form einer zahlungsfähigen Nachfrage auftreten kann; es kann aber deshalb nicht die Form einer zahlungsfähigen Nachfrage annehmen, weil ihm dazu die Zahlungsmittel fehlen, und zwar aus dem Grunde, weil es unmöglich war, bestimmte Erzeugnisse der Produktion zu realisieren (abzusetzen), d. h. weil ein Ueberschuß entstanden war. | In the capitalist commodity economy, when there is a surplus of products, there is an unsatisfied need for these products, i. H. a shortage of these products, but this need cannot be satisfied because it cannot appear in the form of solvent demand; but it cannot assume the form of a solvent demand because it lacks the means of payment for this purpose, for the reason that it was impossible to realize (sell) certain products of production, i. H. because there was a surplus. |
| In der proletarischen Naturalwirtschaft gibt es bei Vorhandensein eines Mangels an Produkten, d. h. bei Vorhandensein einer nicht befriedigten Nachfrage (nicht befriedigter Anforderungen) nach diesen Produkten, nicht ausgenutzte Mengen (derselben) Produkte, d. h., es besteht ein Ueberfluß an ihnen, diese Produkte werden aber deshalb nicht ausgenutzt, weil die betreffenden Produktionszweige nicht in dem notwendigen Umfange in Gang gesetzt werden können; sie können aber deshalb nicht in dem notwendigen Umfange in Gang gesetzt werden, weil sie nicht über die für die Produktion notwendigen Materialien verfügen, die sie bei der Verteilung nicht erhalten haben, d. h., weil sich ein Mangel herausgebildet hatte. | In proletarian natural economy, when there is a shortage of products, i. H. in the presence of unsatisfied demand (unsatisfied requirements) for these products, unused quantities of (the same) products, d. That is, there is an abundance of them, but these products are not used because the relevant branches of production cannot be set in motion to the necessary extent; but they cannot be set in motion to the necessary extent because they do not have the materials necessary for production, which they did not receive when they were distributed, i. i.e. because a defect had developed. |
| Somit führt in der kapitalistischen Warenwirtschaft der t;eberfluß an Produkten dazu, daß sich ein Mangel an ihnen herausbildet, in der proletarischen Naturalwirtschaft aber führt der Mangel an Produkten dazu, daß sich ein Ueberfluß an ihnen herausbildet. | Thus, in the capitalist commodity economy, the surplus of products leads to a shortage of them developing, but in the proletarian natural economy the shortage of products leads to a surplus of them developing. |
| In dem einen Falle erscheint der Ueberfluß an Produkten, in dem anderen Falle der Mangel an Produkten als Ursache der Zerrüttung des Wirtschaftslebens. | In the one case the surplus of products appears, in the other case the lack of products as the cause of the disruption of economic life. |
| Infolge dieser Besonderheifon der Anarchie der proletarischen Naturalwirtschaft sind die Versorgungsschwierigkeiten in nicht geringerem Maße ihre dauernde Eigenschaft als die Absatzschwierigkeiten in der kapitalistischen Warenwirtschaft; wenn in der | As a result of this peculiarity of the anarchy of the proletarian natural economy, the supply difficulties are no less a permanent feature of it than the sales difficulties in the capitalist commodity economy; if in the |
| 198 Die Anarchie der proletarischen Naturalwirtschaft | 198 The anarchy of the proletarian natural economy |
| kapitalistischen Wirtschaft die Perioden der Krise und der Depressionen durch Perioden der Hochkonjunktur abgelöst werden, so entstehen in der proletarischen Naturalwirtschaft bald hier, bald dort Versorgungsschwierigkeiten, die sich von Zeit zu Zeit bis zu einer allgemeinen Krise verschärfen. | If in the capitalist economy the periods of crisis and depression are replaced by periods of boom, then in the proletarian natural economy supply difficulties arise here and there, which from time to time intensify to the point of a general crisis. |
| Die Wirtschaft Sowjetrußlands ist in der kurzen dreijährigen Periode des Bürgerkrieges einigemal durch derartige Krisen erschüttert worden, zum letztenmal bereits nach Abschluß des Bürgerkrieges, schon während des Friedens - Ende 1920 und Anfang 1921 ; diese Krise war das Vorspiel zu der Wendung der Revolution, zu der Rückkehr zur Warenwirtschaft. | During the short three-year period of the civil war the economy of Soviet Russia was shaken several times by such crises, the last time after the end of the civil war, already during peacetime - at the end of 1920 and beginning of 1921; this crisis was the prelude to the turning point of the revolution, to the return to commodity economy. |
| Auch die regulierenden Faktoren des Wirtschaftslebens, die es ihm erlaubten, sich - wenn auch mit Unterbrechungen und Rückzügen - gegen die Anarchie durchzusetzen, sind ihrem Wesen nach vollständig analog und in ihrer Form direkt entgegengesetzt. | Even the regulatory factors of economic life which allowed it to assert itself against anarchy, albeit with interruptions and retreats, are entirely analogous in essence and directly opposed in form. |
| In der kapitalistischen Warenwirtschaft ist der Markt ein solcher regulierender Faktor, sein \Verkzeug sind die Marktpreise. | In the capitalist commodity economy, the market is such a regulating factor, its tools are the market prices. |
| Die Ueberproduktion führt zu einer Preissenkung, die Preissenkung zu einer Einschränkung der Produktion und zur Vernichtung der Ueberproduktion; dort, wo ein Warenmangel herrscht, werden umgekehrt die Preise erhöht, die Produktion erweitert ihren Umfang, der \Varenmangel wird beseitigt. In \Virklichkeit wird dies Ergebnis nur nach unaufhörlichen Schwankungen nach den entgegengesetzten Richtungen erzielt; aber es wird im großen und ganzen (wenn auch durch große Verluste erkauft) erreicht. | Overproduction leads to a reduction in price, price reduction to a curtailment of production and the destruction of overproduction; where there is a shortage of commodities, conversely, prices are raised, production expands, and the shortage of commodities is eliminated. In reality, this result is obtained only after incessant fluctuations in opposite directions; but it is by and large achieved (albeit at great cost). |
| In der proletarischen Naturalwirtschaft war die sogenannte „Dringlichkeit" ein ähnlicher regulierender Faktor (der im Jahre 1920 äußerst populär wurde). Der Mangel an bestimmten Produkten führte dazu, daß ihre Produktion für „dringlich" erklärt wurde. Bei der Verteilung wurden die Bedürfnisse der Produk- | In proletarian natural economy, so-called "urgency" was a similar regulating factor (which became extremely popular in 1920). The shortage of certain products led to their production being declared "urgent". During the distribution, the needs of the product |
| Der Markt und die „Dringlichkeit" 199 | The market and "urgency" 199 |
| tionszweige, die für „dringlich" erklärt worden waren, in erster Linie erfüllt. Infolgedessen dehnten sich diese Produktionszweige aus. Im Gegensatz dazu gingen die anderen Produktionszweige, deren Bedürfnisse erst nach der Versorgung der „dringlichen" erfüllt wurden, zurück. | As a result, these branches of production expanded. In contrast, the other branches of production, whose needs were only met after the "urgent" ones were met, declined. |
| Auch hier sehen wir bei einer vollen Analogie im Wesen der Sache eine vollständige Gegensiitzlichkeit der Erscheinungsformen; in der kapitalistischen Warenwirtschaft wird das Wirtschaftsleben durch elementar auf dem Markte, hinter dem Rücken der Produzenten festgestdlte Marktpreise reguliert, in der proletarischen Naturalwirtschaft durch bewußte Handlungen (Dekrete)der Zentralorgane der Volkswirtschaft. | Here too, with a full analogy in the essence of the matter, we see a complete contradiction of the forms of appearance; In the capitalist commodity economy, economic life is regulated by market prices fixed behind the backs of the producers, in the proletarian natural economy by conscious actions (decrees) of the central organs of the national economy. |
| Nichtsdestoweniger haben wir es auch hier unzweifelhaft mit einer Anarchie des Wirtschaftslebens zu tun, denn die „Dringlich"erklärung eines bestimmten Wirtschaftszweiges war nicht das Ergebnis einer sozialistischen planmäßigen Voraussicht, sondern der unvorhergesehenen Schläge der Anarchie des Wirtschaftslebens, ein Ergebnis, das ebenso automatisch war wie die Erhöhung der Marktpreise in der kapitalistischen Warenwirtschaft. | Nevertheless, here too we are undoubtedly dealing with anarchy of economic life, for the declaration of "urgency" in a particular branch of industry was not the result of socialist planned foresight, but of the unforeseen blows of economic anarchy, a result which was as automatic as it was the increase in market prices in the capitalist commodity economy. |
| D i e „D r i n g l i c h k e i t s" - W i r t s c h a f t d e s J a h res 1920 war also die vollendetste Form der anarchischen s c h a f t4 • | T h e "urgency" economy of 1920 was thus the most perfect form of anarchic business4. |
| proletarischen Naturalwirt- | proletarian natural economy |
| 4 Im Dezember 1920 schrieb ich darüber: ,,Worauf läuft unsere ,Dringlichkeits'wirtschaft hinaus? Irgendein Produktionszweig wird für dringlich erklärt. ,Alles für diese.' Die Sache klappLAber sobald es gelungen ist, die ,dringliche' Nase mit großen Anstrengungen herauszuziehen, und schon vorher, zeigt es sich, daß der ,nichtdringliche' Schwanz stehengeblieben ist. Der Schwanz wird sofort für dringlich erklärt, und das Spiel beginnt von neuem. Diese dringlichen Geschichten müssen den Leser an etwas sehr bekanntes erinnern. Ganz natürlich. Der Preis irgendeines Produktes steigt (ein Zeichen, daß ein Mangel besteht). Der Markt hat dies Produkt für dringlich erklärt. Seine Erzeugung wird auf Kosten der anderen ausgedehnl. Dann beginnt (sogar wenn noch keine absolute Ueberproduktion der ,dringlichen' Ware eingetreten ist) der Preis der anderen Produkte (die der Markt jetzt für dringlich erklärt) zu steigen, das Kap1lal wandert an einen anderen Orl. Und das Spiel beginnt von neuem. | 4 In December 1920 I wrote about it: 'What does our 'emergency' economy amount to? Some branch of production is declared urgent. 'Anything for these.' It works! But as soon as the 'urgent' nose has been pulled out with great effort, and even before that, it turns out that the 'non-urgent' tail has stopped. The tail is immediately declared urgent and the game begins again. These urgent stories need to remind the reader of something very familiar. Totally natural. The price of some product goes up (a sign that there is a shortage). The market has declared this product urgent. Its production is expanded at the expense of others. Then (even if there has not yet been an absolute overproduction of the 'urgent' goods) the price of the other products (which the market now declares urgent) begins to rise, the capital moves to another orl. And the game starts again. |
| W i r s e h e n , d a ß d i e ,D r i n g I i c h k e i t s' w i r t s c h a f t e i n e | We s e t h a t th e 'Dr i n g I i c h k e i t s' E n o c t i o n |
| 200 Die Anarchie der proletarischen Naturalwirtschaft | 200 The anarchy of the proletarian natural economy |
| Die proletarische Naturalwirtschaft, die wir hier beschrieben haben, wies somit eine Reihe der wichtigsten Merkmale der sozialistischen Wirtschaft auf, sie war aber keine sozialistische Wirtschaft. Wenn wir sie vom Gesichtspunkt ihrer allgemeinen ökonomischen Verhältnisse betrachten, dann kommen wir zu dem Schluß, daß die proletarische Naturalwirtschaft, die sich in vielen wesentlichen Punkten von der kapitalistischen \Varenwirtschaft unterschied, ihr dennoch in dem wichtigsten Punkt ähnelte: sie blieb eine anarchische Wirtschaft; sie ähnelte in vielen wesentlichen Punkten der sozialistischen Wirtschaft, sie war aber dennoch (wir sprechen hier von den a 11 gemeinen ökonomischen Verhältnissen) in dem wichtigsten Punkte kraß von ihr unterschieden. | The proletarian natural economy that we have described here thus exhibited a number of the most important features of the socialist economy, but it was not a socialist economy. If we look at them from the point of view of their general economic relations, we come to the conclusion that the proletarian natural economy, which differed from the capitalist commodity economy in many essential points, nevertheless resembled it in the most important point: it remained an anarchic economy; it resembled the socialist economy in many essential points, but it was nevertheless (we are talking here about the general economic conditions) crassly different from it in the most important point. |
| Der zentralisierte und naturalwirtschaftliche Charakter der sozialistischen Wirtschaft ist deshalb ein Kennzeichen der höchsten Wirtschaftsform, weil er als Mittel zur Ucbcrwindung der Anarchie des Wirtschaftslebens und der sich aus ihr ergebenden ungeheuren Vergeudung der Produktivkräfte der Gesellschaft dient. Insofern er aber noch nicht als Mittel zur Ueberwindung der Anarchie des Wirtschaftslebens dient - und das war in der von uns beschriebenen proletarischen Naturalwirtschaft der Fall - schafTt er an sich noch keine höhere Wirtschaftsform. | The centralized and natural economic character of the socialist economy is a characteristic of the highest form of economy because it serves as a means of overcoming the anarchy of economic life and the enormous waste of the productive forces of society that results from it. But insofar as it does not yet serve as a means of overcoming the anarchy of economic life - and that was the case in the proletarian natural economy we have described - it does not in itself create a higher form of economy. |
| Die proletarische Naturalwirtschaft war eine an a r chi s c h e Naturalwirtschaft; sie war deshalb zwar eine Wirtschaft des Uebergangs zum Sozialismus, aber eine e n t s t e 11 t e Uebergangswirtschaft. Es war leichter, ihren Charakter als den einer Uebergangswirtschaft zum Sozialismus zu entdecken, als diese Entstellungen. Die Produktion zum Zwecke der unmittelbaren Befriedigung der gesellschaftlichen Bedürfnisse, die Naturalverhältnisse, die Zentralisation der Wirtschaftsorganisation, alle diese Züge, die das Wesen dieser Wirtschaftsordnung kennzeichneten, e i n fach e an a r c h i s c h e, d. h. nicht planmäßige W i r t s c h a f t ist, daß sie deshalb zwar eine proletarische, keineswegs aber eine kommunistische Wirtschaft ist." Siehe L. K r i t s man „Ueber den einheitlichen Wirtschaftsplan", Moskau, Staatsverlag, 11121, S. 6. | The proletarian natural economy was an anarchic natural economy; it was therefore an economy of transition to socialism, but a transitional economy that was created. It was easier to discover its character as that of an economy in transition to socialism than these distortions. Production for the purpose of directly satisfying social needs, natural relations, the centralization of economic organization, all these features that characterize the essence of this economic order, are simply anarchic, i. H. What is unplanned about the economy is that it is therefore a proletarian, but by no means a communist economy." See L. Kritsman, "On the Unified Economic Plan", Moscow, Staatsverlag, 11121, p. 6. |
| Die neue Wirtschaftsordnung eine entstellte Ordnung d. Uebergangs 201 | The new economic order a distorted order d. Transitional 201 |
| sind solcher Art, daß sie jederzeit unmittelbar sichtbar sind. Und alle diese Züge sind der von uns beschriebenen proletarischen Naturalwirtschaft und dem Sozialismus gemeinsam. | are of such a nature that they are immediately visible at all times. And all these features are common to the proletarian natural economy and socialism we have described. |
| Dagegen ist es nicht möglich, jederzeit unmittelbar zu sehen, ob das gegebene Wirtschaftssystem planmäßig oder anarchisch ist; über die Anarchie .kann man nur auf Grund ihrer von Zeit zu Zeit sichtbaren Erscheinungsformen, auf Grund der Krisen urteilen. | On the other hand, it is not possible to see immediately at any time whether the given economic system is planned or anarchic; Anarchy can only be judged on the basis of its manifestations, which are visible from time to time, on the basis of crises. |
| Die Anarchie der proletarischen Naturalwirtschaft machte sie zu einer nichtsozialistischen Wirtschaft. Man muß aber hoffnungslos blind sein\ wenn man nicht sehen will, daß die proletarische Naturalwirtschaft das Produkt einer mächtigen und großartigen elementaren Bewegung gewaltiger sozialer Kräfte, und zwar einer Bewegung i n d e r R i c h t u n g z u m S o z i a I i s m u s gewesen ist. Man muß ein kommunistischer Spießbürger,ein kommunistischer Philister sein, um in der heldenmütigen Arbeit an der Schaffung der proletarischen Naturalwirtschaft nicht den leidenschaftlichen Puls der von schöpferischer Begeisterung durchdrungenen Geschichte zu fühlen, um mit kühlem Lächeln nur die Fehler des noch formlosen, rohen, aber gewaltigen Werkes zu bemerken, eines \Verkes, das von der noch nicht verwirklichten, aber bereits hinreißenden Geschlossenheit durchdrungen war,die alles Große auszeichnet. | The anarchy of the proletarian natural economy made it a non-socialist economy. But one must be hopelessly blind if one does not want to see that the proletarian natural economy was the product of a powerful and magnificent elementary movement of powerful social forces, and indeed a movement in the direction of socialism. One has to be a communist philistine, a communist philistine, in order not to feel the passionate pulse of history permeated with creative enthusiasm in the heroic work of creating proletarian natural economy, in order to smile coolly at the mistakes of the still formless, crude, but powerful of a work imbued with that unrealized but already captivating unity that characterizes all greatness. |
| Der Kleinbürger (und der kommunistische Spießbürger stellt hier ja keine Ausnahme dar) ist nur imstande, Kleinigkeiten zu sehen, er kann sich weder zu einer wirklichen Kritik des Bedeutenden, noch zu dem Gefühl für seine Größe aufschwingen. Er ist imstande, daß zu sehen, was vollendet ist, nicht aber das, was seiner Vollendung entgegengeht. | The petty bourgeois (and the communist philistine is no exception here) is only able to see trifles, he can neither raise himself to a real criticism of the important nor to the feeling of his greatness. He is able to see what is completed, but not what is nearing completion. |
| 5 Eine Krankheit, die auch in unseren Reihen äußerst verbreitet ist, denn wir leben in einem Lande, wo das Kleinbürgertum das zahlenmäßige Uebergewichl besitzt. | 5 A disease that is also extremely widespread in our ranks, for we live in a country where the petty bourgeoisie is in the majority. |
| 202 Die Anarchie der proletarischen Naturalwirtschaft | 202 The anarchy of the proletarian natural economy |
| Dieses Streben in der Richtung zum Sozialismus war nicht in irgendwelchen äußeren Umständen, sondern in der ureigensten Natur der proletarischen Revolution begründet. Aber das Produkt der Arbeit wird nicht nur durch die Arbeit selbst, sondern auch durch ihren Stoff und ihre Bedingungen bestimmt. Die Wurzeln des e n t s t e 11 t e n Charakters der durch die Revolution geschaffenen proletarischen Naturalwirtschaft sind hier zu suchen,d. h. im Widerstand des Stoffes und der Bedingungen, der allmählich die schöpferischen Kräfte der proletarischen Revolution aufbrauchte6, nachdem diese Kräfte dank einer Kombination eigenartiger geschichtlicher Bedingungen sich plötzlich in der Art einer Explosion Luft gemacht hatten. | This striving in the direction of socialism was based not on any external circumstances but on the very nature of the proletarian revolution. But the product of labor is determined not only by the labor itself but also by its material and conditions. The roots of the original character of the proletarian natural economy created by the revolution are to be sought here, i. H. in the resistance of the material and the conditions, which gradually exhausted the creative forces of the proletarian revolution,6 after these forces, thanks to a combination of peculiar historical conditions, had suddenly vented themselves in the manner of an explosion. |
| Die Tatsache, daß die durch die proletarische Revolution geschaffene proletarische Naturalwirtschaft eine Wirtschaftsordnung d e s U e b e r g a n g s z u m S o z i a 1 i s m u s g e w e s e n ist, war ein Ergebnis der sozialen Natur der Kräfte, die sie geschaffen hatten; es waren dies die Kräfte der proletarischen, d. h. | The fact that the proletarian natural economy created by the proletarian revolution was an economic order of transition to socialism was a result of the social nature of the forces that created it; these were the forces of the proletarian, i. H. |
| der sozialistischen Revolution. Die Tatsache aber, daß diese Wirtschaftsordnung nur eine e n t s t e 11 t e Uebergangswirtschaft gewesen ist, war eine Folge davon, daß die Arbeit der Kräfte, die sie schufen, u n v o 11 endet blieb7 • Die schöpferischen Kräfte der proletarischen Revolution wurden auf diesem Gebiet (auf dem Gebiet der Umgestaltung der allgemeinen ökonomischen Verhältnisse) vollständig aufgebraucht, bevor ihr Werk zu Ende geführt worden war. Die durch sie geschaffene Wirtschaftsordnung war also zentralisiert und naturalwirtschaftlich, aber nicht planmäßig. | the socialist revolution. But the fact that this economic order was only a transitional economy was a consequence of the fact that the work of the forces that created it remained unfinished7 • The creative forces of the proletarian revolution were in this area (in the area the reorganization of the general economic conditions) completely used up before their work was finished. The economic order created by them was thus centralized and based on natural economy, but not according to plan. |
| Aber die Tatsache, daß das Werk der proletarischen Revolution unvollendet geblieben ist, war selbst das Ergebnis der Besonderheiten des Stoffes und der Bedingungen, die die proletarische Re- | But the fact that the work of the proletarian revolution remained unfinished was itself the result of the peculiarities of the material and the conditions which the proletarian revolution |
| • Die gerade auf diesem Gebiet weit über die Grenzen des durch die Ge- schichte vorbereiteten hinausgegangen waren. 7 Dieser Widerspruch zwischen dem sozialistischen, gescllschaftlrchen Wesen der Triebkräfte der proletarischen Revolution und dem Ergebnis ihrer Wirksamkeit (in der Sphäre der allgemeinen ökonomischen Verhältnisse) hat, je mehr der Charakter der durch die Revolution geschaffenen anarchischen proletarischen Naturalwirtschaft zutage trat, die Tendenz zur V o 11 end u n g des sozialistischen Charakters der geschaffenen Wirtschaftsordnung erzeugt. Diese Tendenz wollen wir später behandeln. | • Who, in this area in particular, had gone far beyond the limits of what had been prepared by history. 7 This contradiction between the socialist, societal nature of the driving forces of the proletarian revolution and the result of its effectiveness (in the sphere of general economic conditions) has, the more the character of the anarchic proletarian natural economy created by the revolution came to light, the tendency to V o 11 end of the socialist character of the created economic order. We shall deal with this tendency later. |
| Die neue Wirtschaftsordnung eine entstellte Ordnung d. Uebergangs 203 | The new economic order a distorted order d. Transitional 203 |
| volution vorfand, d. h. ein Ergebnis des Widerstandes, den die schöpferischen Kräfte der proletarischen Revolution zu überwinden hatten. | evolution found, d. H. a result of the resistance which the creative forces of the proletarian revolution had to overcome. |
| Aber auch unvollendet stellt dieses Werk eine der größten Errungenschaften der Menschheit dar. Auf dem Gebiete der allgemeinen ökonomischen Verhältnisse hat die proletarische Revolution die Aufgabe, vor der sie stand, nicht gelöst, sie hat sie aber zum erstenmal in der Geschichte der Menschh e i t gestellt, und zwar so gestellt, wie eine Revolution solche Aufgaben stellt, d. h. als eine praktische Aufgabe. Trotz der größten Anspannung ihrer Kräfte hat sie diese aufgebraucht, ohne die Aufgabe, vor der sie stand, zu lösen. Aber nur ihre Kräfte im g e g e b e n e n geschichtlichen Augenblick waren aufgebrauch\, nicht aber die Kräfte der proletarischen Revolution überhaupt. | But even unfinished, this work represents one of the greatest achievements of mankind. In the area of ​​general economic conditions, the proletarian revolution did not solve the task it faced, but it did set it for the first time in human history. posed in the same way as a revolution poses such tasks, i.e. H. as a practical task. Despite the greatest exertion of her strength, she has used it up without solving the task before her. But only their forces at the given historical moment were exhausted, not the forces of the proletarian revolution in general. |
| Marx sagt, daß die Menschheit sich stets nur Aufgaben stelle, die sie lösen könne. Deshalb ist schon die Tatsache, daß diese Aufgabe gestellt worden ist, ein Unterpfand dafür, daß sie in Zukunft gelöst werden wird. | Marx says that mankind only ever sets itself problems that it can solve. Therefore, the very fact that this task has been set is a guarantee that it will be solved in the future. |
| Unsere von uns beschriebene proletarische Naturalwirtschaft war ein seinem Umfange nach gewaltiger und bisher in der Geschichte der Menschheit einzig dastehender Versuch des Ueberganges zur sozialistischen Wirtschaft. Dieser Versuch wurde nicht durch äußere Kräfte unterbrochen, sondern hat seine (unter den gegebenen Umständen) vorhandenen inneren Möglichkeiten bis zuletzt erschöpft; die Revolution wurde nicht geschlagen, sie zog sich zurück. Es war dies der erste ernsthafte Aufklärungsvorstoß der Menschheit in das Nebelland ihrer Zukunft. | Our proletarian natural economy, which we have described, was a massive attempt at the transition to a socialist economy, the only one in the history of mankind. This attempt was not interrupted by external forces, but exhausted its existing inner possibilities (under the given circumstances) to the end; the revolution was not defeated, it retreated. It was mankind's first serious enlightenment advance into the misty land of its future. |
| Die Organisationsformen, die Formen des Aufbaues, sind ebensolche Werkzeuge der Arbe~t wie die materiellen Arbeitswerkzeuge. Sie kommen nie in vollendeter Form zur Welt. Kommen sie aber, und sei es in einer noch so unvollendeten Form, so ist das eine große Errungenschaft und ein großer Festtag der Menschheit, eine Errungenschaft, die der Opfer wert ist, - mögen sie noch so ~roß sein - denn ohne sie gibt es keinen Weg in die Zukunft. | The forms of organization, the forms of construction, are just as much tools of work as the material tools of work. They are never born in perfect form. But if they come, no matter how incomplete it is, that is a great achievement and a great celebration of mankind, an achievement that is worth the sacrifice - no matter how great they may be - because without them there is no way forward. |
| Die Geschichte erprobt neue Organisationsformen gewöhnlich | History usually tests new forms of organization |
| 204 Die Anarchie der proletarischen Naturalwirtschaft | 204 The anarchy of the proletarian natural economy |
| zu wiederholten Malen. Sie gestaltet sie um, sie biegt sie, sie schleift sie ab, bis sie ihrer Bestimmung dienen können. | to repeated times. She reshapes them, she bends them, she grinds them down until they can serve their purpose. |
| Die Form der politischen Organisation der neuen proletarischen Gesellschaft, der neue proletarische Staat, entstand im Jahre 1871, vor mehr als einem halben Jahrhundert, in Gestalt der Pariser Kommune. Als eine Frucht des beispiellosen Heldentums der furchtlosen Pioniere der Zukunft, der Proletarier von Paris, entstand sie in einer unvollendeten Form und wurde in den Schmelztigel der Geschichte zurückgeschleudert. Im Jahre 1905 flammte sie von neuem in Petersburg (jetzt Leningrad) auf, um von neuem zu verschwinden. Aber erst im Jahre 1917 erschien sie in einer genügend vollendeten und fertigen Gestalt, in Gestalt des Riitestaates, der zur endgültigen Form der politischen Organisation der neuen Gesellschaft geworden ist, einer Form, die solange bestehen wird, solange die Reste der alten nicht ausgerottet sind. | The form of political organization of the new proletarian society, the new proletarian state, emerged in 1871, more than half a century ago, in the form of the Paris Commune. A fruit of the unprecedented heroism of the fearless pioneers of the future, the proletarians of Paris, it arose in an unfinished form and was flung back into the crucible of history. In 1905 it flared up again in Petersburg (now Leningrad), only to disappear again. But it was not until 1917 that it appeared in a sufficiently complete and finished form, in the form of the Riitestaat, which has become the final form of the political organization of the new society, a form which will endure as long as the remnants of the old are not eradicated. |
| Eine ebenso dauerhafte Errungenschaft der proletarischen Revolution wie der Rätestaat ist auch die proletarische Organisation der Leitung der Wirtschaft, die im Ergebnis einer langjährigen Arbeit der Revolution nach unzähligen Umgestaltungen und Verbesserungen geschaffen worden ist. | An achievement of the proletarian revolution that is as enduring as the soviet state is the proletarian organization of the management of the economy, which was created as a result of many years of work by the revolution after innumerable transformations and improvements. |
| Dagegen ist die proletarische Organisation der Wirtschaft in der Gestalt, die sie in der Epoche des Bürgerkriegs angenommen hat, nur der erste rohe Entwurf gewesen, ein \Verkzeug, das noch nicht brauchbar war, und deshalb umgearbeitet werden mußte. | On the other hand, the proletarian organization of the economy in the form that it assumed in the epoch of the civil war was only the first rough draft, a tool that was not yet usable and therefore had to be reworked. |
| Aber diese Organisation war entstanden. Was bisher nur im Reiche des Möglichen existierte, erschien im Reiche des Wirklichen. Die latente Tendenz hatte sich materialisiert. In das Reich der Zukunft war eine Bresche geschlagen. | But this organization was born. What previously existed only in the realm of the possible appeared in the realm of the real. The latent tendency had materialized. A breach had been made in the kingdom of the future. |
| Wohl hatten sich die Entwicklungstendenzen beim ersten Male in einer entstellten Form verwirklicht. Aber sie haben sich verwirklicht!Das nicht Existierende hat Existenz erlangt. Es bleibt jetzt nur noch das Unvollendete zu vollenden. Wie groß auch diese geschichtliche Aufgabe sein mag, sie ist kleiner als die, die gelöst worden ist. | To be sure, the developmental tendencies had been realized in a distorted form the first time. But they have materialized! The non-existent has come into existence. It now only remains to complete the unfinished. However great this historical task may be, it is smaller than the one that has been solved. |
| Siebentes Kapitel Die Scheidung der Wirtschaft in eine legale und eine illegale 1. Das Hinausgehen über die Grenzen des Großbetriebs. 2. Die illegale Wirtschaft und ihr Verhältnis zur legalen. 3. Das Hamsterwesen und die „Sucharewka". 4. Die Emission als die Nabelschnur, die beide Sphären der Wirtschaft miteinander verband. o. Der Hauptwiderspruch der Wirtschaft in der Epoche des Bürgerkriegs. | Chapter Seven Dividing the economy into a legal and an illegal 1. Going beyond the limits of big business. 2. The illegal economy and its relation to the legal one. 3. Hamsterism and "Sukharevka". 4. Issuance as the umbilical cord connecting both spheres of economy. o. The main contradiction of economy in the epoch of civil war. |
| Der Umstand, daß die inneren Tendenzen der proletarischen Revolution, d. h. die Tendenzen des Ueberganges zu einer neuen Gesellschaft, in der Sphäre der allgemeinen ökonomischen Verhältnisse in entstellter Form verwirklicht wurden, ist jedoch keineswegs zufällig. Es ist nicht zufällig, daß unsere Revolution einen proletarischen Staat und eine proletarische Leitung der Wirtschaft geschalTen hat, die ihrer Bestimmung entsprachen, dagegen aber eine proletarische Organisation der Wirtschaft, deren Form entstellt war. | The fact that the inner tendencies of the proletarian revolution, i. H. However, the tendencies of transition to a new society, in which the sphere of general economic relations were realized in a distorted form, is by no means accidental. It is not accidental that our revolution created a proletarian state and a proletarian management of the economy that corresponded to its purpose, but a proletarian organization of the economy whose form was distorted. |
| Selbstverständlich ist dieser Unterschied kein absoluter. Auch der proletarische Staat und die proletarische Leitung der Wirtschaft weisen - ziemlich ernsthafte - Entstellungen auf. Aber die Revolution hat den proletarischen Staat und die proletarische Leitung der Wirtschaft beibehalten, dagegen aber die proletarische Naturalwirtschaft zerstört. | Of course, this difference is not absolute. The proletarian state and the proletarian management of the economy also show - rather serious - distortions. But the revolution retained the proletarian state and the proletarian management of the economy, but on the other hand destroyed the proletarian natural economy. |
| Folglich liaben die beiden ersten im großen und ganzen ihrer Bestimmung entsprochen, die letztere aber nicht. | Consequently, the first two by and large lived up to their purpose, but the latter did not. |
| Um zu begreifen, welches die Ursachen dafür sind, müssen wir die spezifischen geschichtlichen Bedingungen der Entstehung unserer proletarischen Naturalwirtschaft betrachten. Sie entstand. | In order to understand what the causes are, we must consider the specific historical conditions of the emergence of our proletarian natural economy. It originated. |
| wie wir gesehen haben, als Ergebnis einer Deformation (Formveränderung) des revolutionären Prozesses, der sich in einen• | as we have seen, as a result of a deformation (change of form) of the revolutionary process, which culminated in a • |
| 206 Die Scheidung der Wirtschaft in eine legale und eine illegale | 206 The separation of the economy into a legal and an illegal one |
| relativ rückständigen kapitalistischen Lande abspielte, einer Deformation, die durch die Einwirkung äußerer Kräfte auf diesen Prozeß bedingt war; sie entstand als Ergebnis einer Vertiefung und Konzentration der proletarischen Revolution, als Ergebnis der gewaltsamen Unterdrückung aller kapitalistischen und aller Marktverhältnisse; dadurch wurde es möglich, daß die inneren Tendenzen der proletarischen Revolution frei zum Ausdruck kamen. Obwohl aber alle kapitalistischen und Marktverhältnisse gewaltsam unterdrückt waren und die inneren Tendenzen der proletarischen Revolution dadurch die Möglichkeit erhiellen, sich frei zu äußern, konnten diese Tendenzen, wie wir gesehen haben, nicht bis zu Ende verwirklicht werden, sie führten nicht zur SchalTung einer, wenn auch unvollendeten, aber doch im Rohentwurf abgeschlossenen sozialistischen Wirtschaftsordnung. Die Ursachen dafür sind aber, wie bereits erwähnt worden ist, nicht in diesen Tendenzen selbst, sondern in den Bedingungen ihrer Verwirklichung zu suchen. | relatively backward capitalist countries, a deformation caused by the impact of external forces on this process; it arose as a result of a deepening and concentration of the proletarian revolution, as a result of the violent suppression of all capitalist and all market relations; this made it possible for the inner tendencies of the proletarian revolution to be freely expressed. But although all capitalist and market relations were forcibly repressed, and the inner tendencies of the proletarian revolution were thereby given the opportunity to express themselves freely, these tendencies, as we have seen, could not be carried out to the end, they did not lead to the establishment of an if also unfinished socialist economic order, which was nevertheless completed in the rough draft. However, as has already been mentioned, the causes for this are not to be found in these tendencies themselves, but in the conditions under which they are realised. |
| Die proletarische Hevolution ist unter dem Drucke der revolutionären Notwendigkeit in zwei Richtungen über die Grenzen des ökonomisch Zweckmäßigen hinausgegangen. | Under the pressure of revolutionary necessity, the proletarian revolution went in two directions beyond the limits of what was economically expedient. |
| Räumlich ist sie über die Grenzen des Wirtschaftsgebiets hinausgegangen, das durch die vorhergehende kapitalistische Entwicklung vorbereitet worden war; sie ist über die Grenzen des kapitalistischen Großbetriebs hinausgegangen und hat auch die kleinen kapitalistischen und die kleinbürgerlichen Betriebe erfaßt. Infolgedessen erwies sich das Material des revolutionären Wirtschaftsaufbaus zu einem bedeutenden Teile, nämlich soweit es die kleinen kapitalistischen und die kleinbürgerlichen Unternehmungen umfaßte, als unreif für diesen Aufbau. | In terms of space, it has gone beyond the limits of the economic area that had been prepared by the preceding capitalist development; it has gone beyond the limits of large capitalist enterprises and has also included small capitalist and petty-bourgeois enterprises. As a result, the material for revolutionary economic construction turned out to be largely unripe for this construction, that is, insofar as it comprised small capitalist and petty-bourgeois enterprises. |
| Zeitlich ist die Revolution über die Grenzen ihrer unmittelbaren, von ihr noch nicht gelösten Aufgaben hinausgegangen, indem sie vorzeitig an die Aufgaben der Zukunft, an die Umgestaltung der allgemeinen ökonomischen Verhältnisse heranging, obwohl die Umgestaltung der spezifischen ökonomischen Verhältnisse noch nicht einmal in ihren Grundzügen abgeschlossen war, | In terms of time, the revolution went beyond the limits of its immediate tasks, which it had not yet solved, in that it prematurely tackled the tasks of the future, the transformation of general economic conditions, although the transformation of specific economic conditions has not even been completed in its basic features was, |
| Das Hinausgehen über die Grenzen des Großbetriebs 207 | Going beyond the limits of big business 207 |
| und obwohl sogar der Kampf (der Bürgerkrieg) für die Behauptung der neuen politischen Verhältnisse fortdauerte (die Revolution ging, wie wir gesehen haben, an diese Aufgabe\_n gerade aus dem Grunde heran, weil die Umgestaltung der spezifischen ökonomischen und der politischen Verhältnisse auf Widerstand gestoßen war); das Ergebnis war, daß die Revolution für diese Aufgaben nicht vorbereitet war. | and although even the struggle (civil war) for the assertion of the new political conditions continued (the revolution, as we have seen, approached these tasks precisely because the transformation of the specific economic and political conditions had encountered resistance ); the result was that the revolution was unprepared for these tasks. |
| Selbstverständlich hat die Revolution nur deshalb gesiegt, weil sie über die Grenzen des unmittelbar wirtschaftlich Zweckmäßigen hinausgegangen ist. Aber gleichzeitig sind gerade hier die Wurzeln des entstellten Charakters der durch die Revolution geschaffenen proletarischen Naturalwirtschaft zu suchen. | Of course, the revolution only triumphed because it went beyond what was immediately economically expedient. But at the same time it is precisely here that the roots of the distorted character of the proletarian natural economy created by the revolution are to be sought. |
| Das Hinausgehen über die Grenzen des Großbetriebes erweiterte die Aufgaben des wirtschaftlichen Aufbaues ins Unermeßliche. Eines der ersten Stadien der Inbesitznahme der Großbetriebe, die Schaffung von partiellen wirtschaftlichen Vereinigung~n (Trusts) war in den Grundzügen erst Mitte 1919 abgeschlossen (und Ende 1918 begonnen worden), aber bereits im Jahre 1919 und besonders im Jahre 1920 ging der Prozeß der Inbesitznahme auch der kleinen kapitalistischen und der kleinbürgerlichen Betriebe immer weiter. Am 29. November 1920 proklamierte das Präsidium des OVWR die Nationalisierung aller industriellen Unternehmungen mit mehr als fünf Arbeitern, wenn eine Kraftmaschine vorhanden war, und mit zehn Arbeitern, wenn keine Kraftmaschine vorhanden war; dadurch wurde die bisher lokal durchgeführte Inbesitznahme dieser Unternehmungen gesetzlich verankert. Diese Maßnahme bedeutete, daß alle kleinen kapitalistischen Unternehmungen unmittelbar in den Rahmen der Organisation der proletarischen Naturalwirtschaft einbezogen wurden. | Going beyond the limits of large-scale business expanded the tasks of economic construction immeasurably. One of the first stages of taking possession of the large enterprises, the creation of partial economic associations (trusts), was only basically completed in the middle of 1919 (and started at the end of 1918), but already in 1919 and especially in 1920 the process of Taking possession also of the small capitalist and petty-bourgeois enterprises. On November 29, 1920, the Presidium of the OVWR proclaimed the nationalization of all industrial establishments employing more than five workers when there was a prime mover and ten workers when there was no prime mover; as a result, the taking of possession of these companies, which had previously been carried out locally, was anchored in law. This measure meant that all small capitalist enterprises were drawn directly into the framework of the organization of the proletarian natural economy. |
| Es erwies sich aber als unmöglich, diese Masse von Kleinbetrieben wirklich zu assimilieren und sie organisatorisch zu beherrschen. | However, it proved impossible to really assimilate this mass of small businesses and to dominate them organizationally. |
| Am 28. August 1920 wurden durch die Betriebszählungen 37 226 dem Staate gehörende industrielle Unternehmungen mit fast | On August 28, 1920, the business census showed 37,226 state-owned industrial enterprises with almost |
| 2 Millionen Arbeitern registriert; trotzdem wurden am 1. Novem-ber desselben Jahres 1920, d. h. zwei Monaten ach der Betriebs | 2 million workers registered; nevertheless, on November 1 of the same year, 1920, i. H. two months after the operational |
| 208 Die Scheidung der Wirtschaft in eine legale und eine illegale | 208 The separation of the economy into a legal and an illegal one |
| zählung, in den Listen des OVWR nur 6908 Betriebe aller drei Gruppen (mit Einschluß der Betriebe von lokaler Bedeutung) mit fast 1300000 Arbeitern geführt; von diesen 6908 Unternehmungen waren nach den Angaben des OVWR am 1. November 1920 nur | census, the OVWR lists only 6,908 establishments of all three groups (including establishments of local importance) with almost 1,300,000 workers; of these 6908 companies were according to the information of the OVWR on November 1, 1920 only |
| 4547 nationalisiert1. Ueber 30 000 kleine dem Staate gehörende Betriebe (mit durchschnittlich 20 bis 25 Arbeitern pro Betrieb) wurden also nicht einmal in den Listen des OVWR geführt'. Nicht minder charakteristisch ist auch der folgende Ver gleich: am 1. November 1920 wurden in den Listen des OVWR, wie bereits erwähnt, 454 7 nationalisierte Betriebe geführt; nach etwas mehr als einem Jahre (zu Beginn des Jahres 1922) wurden 7113 nationalisierte Betriebe, d. h. eine an der t h a l b m a 1 so große Z a h 1, zur Verpachtung bestimmt; es waren dies Kleinbetriebe (am 1. September 1922 waren davon 3874 Betriebe mit fast 70 000 Arbeitern, d. h. mit durchschnittlich nur etwa 1 Uebrigens hat auch die Zentrale Statistische Verwaltung selbst Ende 1920 nur 3833 Staatsbetriebe festgestellt, d. h. noch weniger als der OVWR; es han. delt sich hier um Tabellen, die „eine Vorstellung von der Zahl der Staata betriebe ... am 31. August 1918 und Ende 1920 geben", und die, wie in einer Anmerkung gesagt wird, auf Grund von teilweisen Vergleichen zwischen den Zählungen der Jahre 1918 und Ende 1920 angefertigt wurden. Siehe „Statisti sches Jahrbuch" 1918-1920, Bd. II, S. 352. 2 Von 37 226 Staatsbetrieben entfielen auf „Betriebe" mit einem (1) Arbeiter 13,9 Prozent der Gesamtzahl aller Betriebe und 0,3 Prozent der Gesamtzahl der Arbeiter: auf Betriebe mit 2-15 Arheilern 63,7 Prozent bzw. 6,6 Prozent und auf Betriebe mit 16 und mehr Arbeitern 32,4 Prozent bzw. 94,1 Prozent. (Siehe Na um o w, ,,Die Organisation der Industrie" im Sammelbuch „Die Volkswirtschaft Rußlands in den Jahren 1921 u. 1922.) Somit bedeutete die Uebernri.hme von Betrieben mit 1-16 Arbeitern durch den Staat eine mehr als dreifache Vermehrung der Zahl der Stantsbetriebl", während ihre Produktion (wenn man nach der Zahl der Arbeiter urteilen kannj nur um etwa 6 Prozent stieg. In den 7000 vom OVWR erfaßten Betrieben, d. h. in weniger als einem Fünftel der 37 000 Betriebe waren zwei Drille! der in diesen 37 000 Betrieben beschäftigten Arbeiter konzentriert, d. h. also: die Einbeziehung eines Drittels (wenn man die Zahl der Arbeiter zu Grunde legt) der Industrie vermehrte die Zahl der Staatsbetriebe auf mehr als das Fünffache, und die Schwierigkeiten der Organisation noch viel mehr. Nicht minder bezeichnend ist auch der Umstand, daß von 37 000 dem Staate gehörenden Betrieben über 18 000, d. h. fast die Hälfte über keine Kraftmaschinen verfügten. (Siehe „Sammelbuch statistischer Angaben über die Sowjetunion", Moskau 1924, s. 164 u. 166.) | 4547 nationalized1. More than 30,000 small state-owned enterprises (with an average of 20 to 25 workers per enterprise) were not even listed in the OVWR'. The following comparison is no less characteristic: on November 1, 1920, 454 7 nationalized companies were included in the lists of the OVWR, as already mentioned; after a little more than a year (beginning of 1922) 7113 nationalized factories, i. H. a number 1 as large as t h a l b m a 1, intended for lease; these were small companies (on September 1, 1922 there were 3874 companies with almost 70,000 workers, i.e. with an average of only about 1 Incidentally, the Central Statistical Administration itself also identified only 3833 state companies at the end of 1920, i.e. even fewer than the OVWR; there han .are tables which "give an idea of ​​the number of states operated ... on August 31, 1918 and at the end of 1920", and which, as a note says, on the basis of partial comparisons between the censuses of the 1918 and late 1920. See Statistical Yearbook 1918-1920, Vol. II, p and 0.3 per cent of the total number of workers: on establishments with 2-15 workers 63.7 per cent and 6.6 per cent, respectively, and on establishments with 16 and more workers 32.4 per cent and 94.1 per cent, respectively. (See Na o w, "The Organization of Industry" im Collective book "The National Economy of Russia in the Years 1921 and 1922.) Thus, the takeover by the state of factories with 1-16 workers meant a more than three-fold increase in the number of permanent factories", while their production (if you look at the number as far as the workers can tell, it was only up about 6 percent. In the 7000 companies covered by the OVWR, i. H. in less than a fifth of the 37,000 farms there were two drills! of the workers employed in these 37,000 establishments, i. H. thus: the involvement of a third (if the number of workers is taken as a basis) of industry increased the number of state enterprises more than fivefold, and the difficulties of organization still more. No less significant is the fact that out of 37,000 state-owned companies, more than 18,000, i. H. almost half had no engines. (See "Collector's Book of Statistical Data on the Soviet Union", Moscow 1924, pp. 164 and 166.) |
| Das Hinausgehen über die Grenzen des Großbetriebs 209 | Going beyond the limits of big business 209 |
| 18 Arbeitern pro Betrieb, verpachtet3), aber gerade aus diesem Grunde hat ihre Einbeziehung in die allgemeine Organisation der Wirtschaft zur Ergänzung der 4500 Großbetriebe die allgemeine Zahl der Arbeiter {und entsprechend auch die Produktion) um etwa 6 Prozent, die Zahl der Betriebe aber, und folglich auch die Schwierigkeiten der Organisation, auf mehr als das Zweieinhalbfache gesteigert. | 18 workers per factory, leased3), but precisely for this reason their inclusion in the general organization of the economy to supplement the 4,500 large firms increased the general number of workers (and correspondingly also production) by about 6 percent, but the number of firms and consequently the difficulties of organization increased more than two and a half times. |
| Aber die wirkliche Erweiterung des Umfanges und folglich auch der Schwierigkeiten der Organisation war viel bedeutender, als man das nach den oben angeführten Angaben über die Industrie annehmen könnte. Bei der dauernden Zunahme der Zahl der Produkte, die vom Staat zu Monopolprodukten4 erklärt wurden, d. h. bei der immer mehr fortschreitenden Vernichtung des | But the real expansion of the scale, and consequently of the difficulties, of the organization was far more significant than might be supposed from the above statements of industry. With the steady increase in the number of products declared monopoly4 by the state, i.e. H. with the progressive destruction of |
| 3 Siehe den Artikel von Miljutin „Die Verpachtung von Betrieben" im Sammelbuch „Auf neuen Wegen", Moskau 1923, Bd. III, S. 70. 1 Am 26. November 1918 wurde folgende Verordnung des Präsidiums des OVWR und des Volkskommissariats für Ernährungswesen veröffentlicht: ., ... Es wird das Handelsmonopol des Staates für folgende Gegenstände und Produkte erklärt: Gummischuhe, Leder- und Gummiplatten, Erzeugnisse der Tabak-, Machorka-, Zigarren- und Zigarettenhülsenfabriken, Sacharin, Erzeug nisse der Stärke- und Syrupfabriken, Konditorerzeugnisse, Tee, Kaffee und Kakao und die dafür fabrikmäßig hergestellten Ersatzmittel, Salz, Zündhölzer. Erzeugnisse der Textilfabriken, Nähgarn, fabrikmäßig hergestelltes Schuhwerk, aus Rohöl gewonnene Schmieröle, fabrikmäßig erzeugte Nägel, Hufeisen und Hufeisenstollen, alle Arten von Eisen, fabrikmäßig hergestellte Kerzen, landwirtschaftliche Geräte und Maschinen, fabrikmäßig hergestellte Seife, Erzeug nisse der Zuckerfabriken, Schreib-, Noten-, Pack- und Zigarettenpapier, Pulver für Jagdgewehre und andere aus dem Auslande für den persönlichen Bedarf der Bevölkerung eingeführte Produkte." Schon vorher war das Handelsmonopol für Gold und Platin, Baumwolle, Leder, Oelsamen, Reis, Kaffee, Pfeffer und Gewürze erklärt worden. Am 13. Mai 1918 wurde das Handelsmonopol für Getreide, das am 25. März 1917 bereits durch die Provisorische Regierung eingeführt worden war, bestätigt. (Siehe „Sammlung der Dekrete und Verordnungen für die Volkswirt schaft'', Moskau 1918, S. 110, 126, 214. Ebenda, Bd. II, Moskau 1920, S. 664. „Systematische Sammlung der Dekrete und Verordnungen der Regierung in Ernährungsfragen", Bd. 1, S. 279, 294, 316, 333.) Feste Preise wurden eingeführt für Apothekerwaren, Fässer, Papier, Strickbaumwolle, Watte und Lumpen, Erbsen, Grütze, Buchweizen, Steinkohle, Kar toffeln, Lederwaren, bearbeitete und nicht bearbeitete Häute, Schrott, Großvieh, Schafe, Rindfleisch, Hammelfleisch, tierische Fette aller Art, Mais, Flachs, Leinengespinste, Garne, Webstoffe aller Art, Butter, pflanzliche Oele, Oelsamen, land wirtschaftliche Maschinen und Geräte, Machorka, Rauchwaren, Säcke, Bast, Seife, Schuhwerk und Halbfabrikate der Schuhindustrie, Petroleum und Petro M. B. Bd. 16, Die heroische Periode . . . 14 | 3 See Milyutin's article "The Lease of Enterprises" in the anthology "On New Ways", Moscow 1923, Vol. III, p. 70. 1 On November 26, 1918 the following decree of the Presidium of the OVVR and the People's Commissariat for Nutrition was published : ., ... The state monopoly on trade in the following items and products is declared: rubber shoes, leather and rubber sheets, products from the tobacco, machorka, cigar and cigarette case factories, saccharin, products from the starch and syrup factories, confectionery products , tea, coffee and cocoa and the factory-made substitutes for them, salt, matches. Textile manufactures, sewing thread, manufactured footwear, crude oil derived lubricating oils, manufactured nails, horseshoes and horseshoe cleats, all kinds of irons, manufactured candles, agricultural implements and machinery, manufactured soap, manufactured sugar manufactures, stationery, sheet music -, packing and cigarette paper, powder for hunting guns and other products imported from abroad for the personal needs of the population." The trade monopoly for gold and platinum, cotton, leather, oilseed, rice, coffee, pepper and spices had already been declared On May 13, 1918, the grain trade monopoly, which had already been introduced by the Provisional Government on March 25, 1917, was confirmed (See "Collection of Decrees and Regulations for the National Economy", Moscow 1918, p. 110 , 126, 214. Ibid., Vol. II, Moscow 1920, p. 664. “Systematic collection of decrees and regulations of the government in Nutritional Questions, Vol. 1, pp. 279, 294, 316, 333.) Fixed prices were introduced for apothecary's goods, barrels, paper, knitted cotton, cotton wool and rags, peas, groats, buckwheat, coal, potatoes, leather goods, processed and unprocessed hides, scrap, cattle, sheep, beef, mutton, animal fats of all kinds, corn, flax, spun linen, yarn, textiles of all kinds, butter, vegetable oils, oilseeds, agricultural machines and implements, machorka, tobacco products, sacks, Raffia, Soap, Footwear and Semi-finished Products of the Shoe Industry, Petroleum and Petro M. B. Vol. 16, The Heroic Period . . . 14 |
| 210 Die Scheidung der Wirtschaft in eine legale und eine illegale | 210 Dividing the economy into a legal and an illegal one |
| Handels und dessen Ersetzung durch die staatliche Verteilung, wurden auch die übrigen kleinen kapitalistischen und kleinbürgerlichen Unternehmungen de facto in die staatliche Organisation der Wirtschaft einbezogen; sie lieferten die Erzeugnisse ihrer Produktion an die Organe des Staates ab und erhielten die von ihnen gebrauchten Produkte im Rahmen der staatlichen Versorgung. | Trade and its replacement by state distribution, the other small capitalist and petty-bourgeois enterprises were also de facto included in the state organization of the economy; they delivered the products of their production to the organs of the state and received the products they used as part of the state supply. |
| Das bedeutete, daß die proletarisch - naturalwirtschaftliche Organisation der Wirtschaft sich die Aufgabe stellte, auch Hunderttausende von handwerklichen Betrieben und Betrieben der sogenannten Kustarindustrie und Millionen bäuerlicher Wirtschaften zu erfassen. | This meant that the proletarian-natural economic organization of the economy set itself the task of covering hundreds of thousands of handicraft businesses and businesses of the so-called Kustarindustrie and millions of peasant farms. |
| Unmittelbar bedeutete das, daß viele Hunderttausende von Handelsbetrieben (Speichern, Lagern, Läden usw.) in die Hände des Staates (seiner Organe) übergingen. Gleichzeitig wurden auch viele Hunderttausende von Häusern (Wohnbauten) vom Staate (seinen Organen) übernommen, sogar am 15. März 1923 wurden noch fast 430 000 nationalisierte und kommunalisierte Gebäude gezählt". | This immediately meant that many hundreds of thousands of commercial establishments (granaries, warehouses, shops, etc.) passed into the hands of the state (its organs). At the same time, many hundreds of thousands of houses (residential buildings) were taken over by the state (its organs), even on March 15, 1923 almost 430,000 nationalized and municipalized buildings were still counted". |
| Mit einem Worte, infolge dieser Einbeziehung der (kleinen kapitalistischen und der kleinbürgerlichen) Kleinbetriebe in den Rahmen der proletarischen Naturalwirtschaft betrug die Zahl der Betriebe, die von dieser Wirtschaft erfaßt wurden, n i c h t m e h r Tausende, sondern Hunderttausende und Millionen. | In a word, as a result of this inclusion of small enterprises (small capitalist and petty-bourgeois) in the framework of proletarian natural economy, the number of enterprises covered by this economy was no longer thousands, but hundreds of thousands and millions. |
| Dieser Prozeß der Einbeziehung des Kleinbetriebs in den Rahmen der allgemeinen proletarischen Naturalwirtschaft wurde leumrückstände, Nähgarn, Hanf, Hanfgespinste, Riemen, Erzeugnisse der Gummiindustrie, Zucker, Stroh, Speck, Wurst, Salz, Heu, Spiritus, Tuche, Zündhölzer, Käse, Tabakerzeugnisse, Geschirre für Bauernwagen, Bohnen, Baumwolle, Brot, Zement, Tee, Linsen, Roheisen, Wolle, Eier usw. Diese Maßnahmen erfolgten zum größten Teil bereits im Jahre 1918. | This process of integrating the small business into the framework of general proletarian natural economy became leum residues, sewing thread, hemp, hemp yarn, belts, products of the rubber industry, sugar, straw, bacon, sausage, salt, hay, alcohol, cloth, matches, cheese, tobacco products, Utensils for farm wagons, beans, cotton, bread, cement, tea, lentils, pig iron, wool, eggs, etc. Most of these measures took place as early as 1918. |
| (,,Sammlung der Dekrete und Verordnungen für die Volkswirtschaft", die Bände I, II, III, die die Periode bis zum l. September 1919 umfassen.) Praktisch war ein legaler Handel mit irgendwelchen Waren vollkommen unmöglich. | ("Collection of Decrees and Regulations for the National Economy", Volumes I, II, III, covering the period up to September 1, 1919.) In practice, legal trade in any goods was completely impossible. |
| 6 Siehe „Die Volkswirtschaft der Sowjetunion in Zahlen", Verlag der Zentralen Statistischen Verwaltung, Moskau 1924, S. 255. | 6 See "The National Economy of the Soviet Union in Numbers", Publishing House of the Central Statistical Administration, Moscow 1924, p. 255. |
| Das Hinausgehen über die Grenzen des Großbetriebs 211 | Going beyond the limits of big business 211 |
| erst gegen Ende der Epoche des Bürgerkrieges gesetzlich verankert. Im November 1920 (am 29. November) dekretierte das Präsidium des OVWR die generelle (allgemeine) Nation a l i s i e r u n g d e r g e s a m t e n K l e i n i n d u s t r i e und im Dezember 1920 faßte der VIII. Rätekongreß den Beschluß, ,,die Bestellung der Bodenfläche, deren Umfang durch den staatlichen Aussaatplan festgestellt wird, zu einer Pflicht gegenüber dem S t a a t e z u e r k 1 ä r e n , die Gouvernements-Saatkomitees zu beauftragen, unter der Leitung und Kontrolle des Volkskommissariats für Landwirtschaft b in d e n d e R e g e l n für die wichtigsten Methoden der mechanischen Bestellung der Felder, der Verbesserung der Weiden, der Erzeugung von Saatgut und der Aufrechterhaltung der natürlichen Fruchtbarkeit des Bodens aufzustellen ..., es den Wolost-Exekutivkomitees54 und den Dorfräten zur Pflicht zu machen - unter Teilnahme der Bauernkomitees zur Verbesserung der Landwirtschaften -, in den ländlichen Siedlungen die r i c h t i g e A u s n ü t z u n g des lebenden und toten In v e n t a r s auf dem Wege der gegenseitigen Arbeitshilfe der Bauernschaft sicher zustelle n"8• Wenn man dabei in Betracht zieht, daß damals ein Staatsmonopol für die wichtigsten Produkte der Landwirtschaft bestand, daß die Bauern verpflichtet waren, diese Produkte (nach Abzug dessen, was sie für ihren persönlichen Verbrauch behielten) an die Organe des Staates abzuliefern, und daß der Grund und Boden selbst Staatseigentum war, so bedeutete dies Dekret in juristischer Beziehung zweifellos nichts anderes als die Einbeziehung von 18 Millionen bäuerlicher Wirtschaften in sa Wolost = der aus mehreren Dorfgemeinden bestehende Verwaltungsbezirk. Der Uebers. | enshrined in law towards the end of the civil war. In November 1920 (on November 29th) the Presidium of the OVWR decreed the general nationalization of the entire small industry and in December 1920 the 8th Congress of Councils passed the resolution, , to an obligation to the S t a t e c u r e r 1 r e n to entrust the provincial seed committees, under the direction and control of the People's Commissariat of Agriculture, with binding rules for the most important methods of mechanical cultivation of fields, improvement of pastures, production of seed and maintaining the natural fertility of the soil ... to make it obligatory for the Volost Executive Committees54 and the village councils - with the participation of the peasant committees for the improvement of agriculture - to make the proper use of the living in the rural settlements and nd dead inventory safely by way of mutual labor assistance to the peasantry"8• If one considers that at that time there was a state monopoly for the most important agricultural products, that the peasants were obliged to sell these products (after what they kept for their personal consumption) to the organs of the state, and that the land itself was state property, this decree undoubtedly meant in legal terms nothing other than the inclusion of 18 million peasant farms in sa Volost = one out of several Village communities existing administrative district. The trans. |
| 8 Siehe die Paragraphen 6, 12 und 16 des Dekrets bei N. Ossinsky, ,,Die Wiederherstellung der bäuerlichen Wirtschaft in Sowjetrußland und unsere Aufgaben", Anl. 2 (Text des Dekrets), S. 62-65 (Sperrungen im Zitat von mir). Im einleitenden Teil des Dekrets heißt es: ,,Die Staatsgewalt der Arbeiter und Bauern. . . erklärt die richtige Bewirtschaftung des landwirtschaftlichen Betriebs zu einer bedeutsamen P f 1 i c h t der bäuerlichen Bevöl kerung g e g e n üb e r d e m S t a a t . . . Die Staatsgewalt der Arbeiter und Bauern ... fordert von allen Landwirten die restlose Bestellung der Felder entsprechend den Aufträgen des Staates und ihre richtige Bearbeitung ..." (Sperrungen von mir). | 8 See paragraphs 6, 12 and 16 of the decree in N. Ossinsky, "The Restoration of the Peasant Economy in Soviet Russia and Our Tasks", Appendix 2 (text of the decree), pp. 62-65 (citation blocked by me ) In the introductory part of the decree it says: "The state authority of the workers and peasants... declares the correct management of the agricultural enterprise to be a significant duty of the peasant population vis-à-vis the state... The state authority of the Workers and peasants ... demands from all farmers the complete cultivation of the fields according to the orders of the state and their correct cultivation ..." (blocks mine). |
| 212 Die Scheidung der Wirtschaft in eine legale und eine illegale | 212 The separation of the economy into a legal and an illegal one |
| den Rahmen der allgemeinen proletarisch-naturalwirtschaftlichen Organisation der Wirtschaft. | the framework of the general proletarian natural economic organization of the economy. |
| Dieser gewaltige unermeßliche Umfang der proletarischen Naturalwirtschaft, der ein Ergebnis ihrer klassenmäßigen Ausschließlichkeit, ein Ergebnis des Strebens nach einer v o 11 ständigen Ausrottung der Verhältnisse der kapitalistischen und der Warenwirtschaft war, bedeutete, daß der Rahmen dessen, was durch die vorhergehende kapitalistische Entwicklung für die antikapitalistische Revolution vorbereitet worden war, weit überschritten wurde. Die Einbeziehung unzähliger (nach Hunderttausenden von Millionen zählenden) Kleinbetriebe in den Rahmen der proletarischen Naturalwirtschaft bedeutete die Ausdehnung der proletarischen Revolution auf einen unvorbereiteten, schwer zu bearbeitenden Stoff, bedeutete eine Arbeit, die auf einen kolossalen, nicht zu überwindenden Widerstand dieses Stoffes stieJ37• | This vast, immeasurable extent of the proletarian natural economy, which was a result of its class exclusiveness, a result of the striving for a complete eradication of the relations of capitalist and commodity economy, meant that the framework of what the preceding capitalist development meant for the anti-capitalist revolution had been prepared, was far exceeded. The inclusion of innumerable (hundreds of thousands of millions) small businesses in the framework of the proletarian natural economy meant the extension of the proletarian revolution to an unprepared, difficult to work on material, meant a work that met with a colossal, insurmountable resistance of this material. |
| 7 Dieser Widerstand wird am besten gekennzeichnet durch die voll- kommene Erfolglosigkeit aller Versuche, die Kleinbetriebe, und vor allem die bluerlichen Betriebe, statistisch zu erfassen. Es könnte scheinen, daS es schwie rig sei, Land zu verstecken. Die Bauern brachten es aber fertig, Millionen Deßjatinen Saatfllche zu verheimlichen. So wurden nach den von S. Strumilin (siehe seinen Artikel „Zur Reform der Erntestatistik" in den Nummern 9 u. 10 ,des „E,konomitscheskoje Obosrenie", Jahrg. 1924) angeführten Angaben der Zentralen Statistischen Verwaltung und seinen auf diesen .Angaben beruhenden Berechnungen im Jahre 1920 über 9 Millionen De S ja t in e n Saal fliehe der wichtigsten Körnerfrüchte verheimlicht; 68,2 Millionen Deßjatinen wurden statistisch erfaßt; in Wirklichkeit betrug die Saatfliche nach den Berechnungen der Zentralen Statistischen Verwaltung 67,6 Millionen Deßja tinen. Dabei ist S. Strumilin der Ansicht, daS in Wirklichkeit noch viel mehr verheimlicht worden ist: wenn man annimmt, daS von den nicht angegebenen Ernteertrigen die Hlllfte auf die Verheimlichung der Saatfliche zu rückgeführt werden muS, die andere Hilfte aber auf die zu geringen Angaben des Ertrags pro Deßjatine, so waren damals ungefähr 14 Mi 11 i o n e n De S ja t in e n von 72, das heißt ein Fünftel der gesamten Aussaat, verheim licht worden. Was den Bruttoertrag der sieben wichtigsten Körnerfrüchte betrifft, so wurde im Jahre 1920 nicht weniger a 1s ein Dritte 1 der g es am t e n E r t r i g e verheimlicht, d. h. etwa 900 Millionen Pud von insgesamt ungefähr 2700 Millionen Pud. Wenn man berücksichtigt, daS in jedem Falle nicht weniger als zwei Drittel des gesamten erzeugten Getreides innerhalb der produzierenden Bauernwirtschaften verbraucht werden müssen, so kom men wir zu dem Schluß, daS die Bauern bei ihren Angaben die gesamten Getreidemengen, die sie abgeben konnten, und sogar noch mehr, verheimlich licht haben. Diese Folgerung ergibt sich aus einem Vergleich der Ergebnisse der Ernte | 7 This resistance is best characterized by the complete failure of all attempts to statistically record the small farms, and above all the blue farms. It might seem that it is difficult to hide land. The peasants, however, managed to conceal millions of Dessiatines' acreage. Thus, according to the data of the Central Statistical Administration cited by S. Strumilin (see his article "On the reform of harvest statistics" in numbers 9 and 10 of the "E,konomicheskoje Obosrenie", year 1924) and his data based calculations in 1920 over 9 million De S ja t in e n hall flee the most important grains; 68.2 million desjatins were recorded statistically; in reality, according to the calculations of the Central Statistical Administration, the total amounted to 67.6 million desjatins. S. Strumilin is of the opinion that in reality much more has been hidden: if one assumes that half of the unspecified crop yields must be attributed to the concealment of the seed, but the other half to the insufficient information provided by the Yield per desjatine, then about 14 million de sjat ines of 72, that is one fifth of the total sowing, were hidden at that time. As to the gross yield of the seven most important grains, no less than a third 1 of the total yields was concealed in 1920, i. H. about 900 million poods out of a total of about 2700 million poods. If one considers that in any case not less than two-thirds of the total grain produced must be consumed within the producing peasant farms, we come to the conclusion that the farmers, in their declarations, indicated the total quantities of grain which they could sell, and even even more, secretly have light. This conclusion follows from a comparison of the results of the harvest |
| Die illegale Wirtschaft und ihr Verhältnis zur legalen 213 | The illegal economy and its relation to the legal 213 |
| Die ausschließliche Herrschaft der proletarischen Naturalwirtschaft mußte unter diesen Umständen unvermeidlich einen in gewissem Sinne formalen und abstrakten Charakter annehmen. | The exclusive rule of the proletarian natural economy under these circumstances inevitably had to assume a somewhat formal and abstract character. |
| Der Widerstand des Kleinbetriebs gegen seine Einbeziehung in das proletarisch-naturalwirtschaftliche System wurde überwunden, aber nur teilweise. Die Unterdrückung der Verhältnisse der kapitalistischen und der Warenwirtschaft führte teilweise zu ihrer Vernichtung, teilweise aber dazu, daß sie sich von der Oberfläche des Wirtschaftslebens in die Illegalität zurückgezogen, daß sie aus legalen zu illegalen wurden. | Small business resistance to its incorporation into the proletarian natural economy system was overcome, but only partially. The suppression of the relations of capitalist and commodity economy partly led to their annihilation, but partly to their withdrawal from the surface of economic life into illegality, from legal to illegal. |
| DieVolkswirtschaftRußlands in derEpoche des Bürgerkriegs von 1918/20 wird dadurch g e statistik und der Statistik des Verbrauchs; und zwar stellt sich hier heraus,daß der Verbrauch (aller Arten) mehr als das Anderthalbfache des Ernteertrags betrug. Und man hat Gründe zu der Annahme (S. Strumilin führt diese Gründe an), daß auch die Angaben über den Verbrauch etwas zu niedrig sind. | The national economy of Russia in the epoch of the civil war of 1918/20 is thereby given statistics and consumption statistics; and it turns out here that the consumption (of all kinds) was more than one and a half times the crop yield. And there are reasons to believe (S. Strumilin gives these reasons) that the consumption figures are also somewhat underestimated. |
| „Die Koeffizienten des Sehwindelns - schreibt S. Strumulin - sind, wie wir sehen, gar nicht geringfügig. Bei der Lektüre der Angaben über die Ernteerträge für Getreide, - schreibt er ironisch - (es handelt sich um Jahre mit guten Ernten), blieb allen nicht Eingeweihten nichts übrig ... als sich über die Lebenskraft der russischen Bauern zu wundern, die bei einem so katastro• phalen Rückgang unserer Landwirtschaft bis heute noch nicht ausgestorben sind." Einen derartigen Widerstand setzte die kleine bäuerliche Wirtschaft allen Versuchen entgegen, ihre Erzeugung statistisch zu erfassen, und damit auch dem Versuch, sie in das System der proletarischen Naturalwirtschaft einzubeziehen. | “The coefficients of visual dizziness - writes S. Strumulin -, as we see, are not insignificant at all. Reading the data on grain yields - he writes ironically - (these are years with good harvests), all the uninitiated could do nothing but marvel at the vitality of Russian peasants who, at a such a catastrophic decline in our agriculture have not yet died out." The small peasant economy put up such resistance to all attempts to record its production statistically, and thus also to the attempt to include it in the system of proletarian natural economy. |
| Daß die Berechnungen S. Strumilins keineswegs übertrieben waren, zeigt eine eingehende Untersuchung der Landgemeinde Gorizk, Gouvernement Twer (siehe A. Bolschakow, ,,Das Sowjetdorf in den Jahren 1917-1924", Leningrad 1924), deren Verfasser zu folgender Schlußfolgerung gelangt (siehe S. 5, Punkt 6, der Thesen): ,,Im Jahre 1920 wird offiziell bei vollständiger (1) tatsächlicher Ausnutzung der gesamten Saatfläche der Landgemeinde eine fiktive Nichtausnützung von 33 Prozent der Bodenfläche angegeben, die dem realen Fonds entspricht, aus dem die Bauernschaft der Landgemeinde alle Bedürfnisse ihrer häuslichen Wirtschaft deckte."Nicht minder charakteristisch ist auch folgende Angabe eines Augenzeugen:„Die ,Kunst' des Schwindelns kam oft darin zum Ausdruck, daß man nicht nur schwindelte, sondern sich beim Schwindeln ganz ehrlich gebärdete, als ob es gar kein Schwindel sei. | That S. Strumilin's calculations were by no means exaggerated is shown by a detailed study of the rural community of Goritsk, Tver Governorate (see A. Bolshakov, "The Soviet Village in 1917-1924", Leningrad 1924), the author of which came to the following conclusion (see P. 5, point 6, of the theses): "In 1920, with complete (1) actual utilization of the entire sown area of ​​the rural community, a fictitious non-utilization of 33 percent of the land area is officially stated, which corresponds to the real fund from which the peasantry of the rural community covered all the needs of their domestic economy." The following statement by an eyewitness is no less characteristic: "The 'art' of cheating was often expressed in the fact that one not only cheated, but also behaved quite honestly when cheating, as if it not a hoax at all. |
| Das wurde auf eine ziemlich originelle Weise erzielt. Das gesamte Land der Dorfgemeinde wurde in einzelne Stücke nach der Qualität des Bodens | This was achieved in a rather original way. The entire land of the village community was divided into pieces according to the quality of the land |
| 214 Die Scheidung der Wirtschaft in eine legale und eine illegale | 214 The separation of the economy into a legal and an illegal one |
| kennzeichnet, daß eine immer mehr fortschreitende Scheidung der Wirtschaft in eine I e g a I e (die proletarische Naturalwirtschaft) und in eine i 11 e g a I e (die einfache und kapitalistische Warenwirtschaft) er f e I g t e. | indicates that an ever more progressive division of the economy into an I e g a I e (the proletarian natural economy) and an i 11 e g a I e (the simple and capitalist commodity economy) took place. |
| Wie in einer gewaltigen Zentrifuge, so wurden im Sturme der Revolution diese beiden Schichten von einander geschieden: oben lag die sichtbare, offizielle proletarische Naturalwirtschaft, unter ihr die verborgene, illegale, einfache und kapitalistische Warenwirtschaft. | As in a mighty centrifuge, these two layers were separated in the storm of the revolution: above was the visible, official proletarian natural economy, below it the hidden, illegal, simple and capitalist commodity economy. |
| In dem Maße, wie die proletarische Naturalwirtschaft entstand, in dem Maße, wie sie wuchs, wuchs auch ihr unter den gegebenen verteilt. Der Boden einer bestimmten besseren Qualität wurde als Einheit zu Grunde gelegt, die mittlere Qualität wurde entsprechend mit 1 ½ :1 und die schlechtere Qualität wie 2:1 berechnet. Ein Landwirt bekam so z.B. zehn angenommene Quadratsaschen Land. Dies wurde in den Vertrag über die Verteilung des Bodens unter Weglassung des Wortes ,angenommen' eingetragen. In Wirklichkeit konnten die zehn angenommenen Saschen bedeuten:fünf Saschen Boden der besten Qualität, zwei Saschen mittlerer Qualität, drei Saschen schlechterer Qualität, in realen, nicht angenommenen Sachen, d. h. | To the extent that the proletarian natural economy arose, to the extent that it grew, it also grew, distributed among the given. The soil of a certain better quality was taken as a basis as a unit, the mean quality was correspondingly calculated at 1½:1 and the poorer quality as 2:1. For example, a farmer received ten assumed square acres of land. This was written into the contract for the distribution of the land, with the word 'accepted' omitted. In reality, the ten accepted items could mean: five items of soil of the best quality, two items of medium quality, three items of poorer quality, in real, unaccepted items, i. H. |
| 5+3+6, also vierzehn Saschen. Auf diesem Wege wurden in unserem konkreten Beispiel ehya 30 Prozent der gesamten Saatfläche und der gesamten Erträge den Augen der Behörden entzogen. | 5+3+6, i.e. fourteen bags. In this way, in our specific example, ehya, 30 percent of the total sown area and the total yields were hidden from the eyes of the authorities. |
| Die ,Grazie' des Schwindelns, die stark an die Grazie eines Zigeuners erinnert, der mit Pferden handelt und ein krankes Pferd als ein rassiges Musterexemplar anpreist, trat vor allem bei Zusammenstößen mit Statistikern und sonstigen Kontrolleuren in Erscheinung. Zur Festellung des Umfanges der Saatfläche wurde dem Statistiker der Vertrag über die Bodenverteilung vorgelegt, dessen Zahlen absichtlich für den ,äußeren Gebrauch'bestimmt waren; und dann begann nach der Regel, daß der Angriff die beste Form der Verteidigung sei, der Angriff, und zwar nicht auf den Statistiker, sondern auf den Vorsitzenden des Dorfrates (er sei ,gerade deswegen' als Vorsitzender abgesägt worden), der die Verteilung vorgenommen und den Vertrag aufgesetzt hatte; er habe dabei die Dinge furchtbar- verdreht, nie habe es eine so große Saatfläche wie im Vertrag gegeben, sie begriffen gar nicht, wie der Vorsitzende dazu gekommen sei, eine solche Fläche anzugeben usw. | The 'grace' of cheating, strongly reminiscent of the grace of a gypsy who deals in horses and touts a sick horse as a pedigree specimen, was particularly evident in clashes with statisticians and other inspectors. In order to determine the extent of the sown area, the statistician was presented with the contract for the distribution of land, the figures of which were deliberately intended for 'external use'; and then, according to the rule that attack was the best form of defence, the attack began, and not on the statistician, but on the chairman of the village council (he had been sawed off as chairman 'for that very reason'), who made the distribution and drew up the contract; he had twisted things terribly, there had never been such a large area to be sown as in the contract, they did not understand at all how the chairman had come to specify such an area, etc. |
| Und der Statistiker, der sah, daß auch bei Zugrundelegung der Zahlen des Vertrages fast die gute Hälfte der Saatfläche verschwunden war, die vorhanden sein mußte, trug nach einem harten Kampfe, und nachdem er seine ganze Energie (die in den anderen Landgemeinden stark erschöpft worden war) verausgabt hatte, einen „glänzenden" Sieg davon, wenn er die Landgemeinde zwang, die Zahlen des Vertrags mit einem Rabatt von 1-2 Saschen anzuerkennen, manchmal kam er ihren Forderungen sogar ganz nach; dann ging man auseinander. | And the statistician, who saw that even on the basis of the figures in the treaty almost a good half of the sown area that had to be there had disappeared, after a hard struggle and after he had lost all his energy (which had been badly exhausted in the other rural communities war) had expended a "brilliant" victory when he forced the rural community to accept the numbers of the contract with a discount of 1-2 Saschen, sometimes he even complied with their demands completely; then they parted. |
| Der Statistiker - mit dem Gefühl, daß die ,Bäuerlein' ihn zum Narren gehalten und sich über ihn lustig gemacht haben, daß sie ihn morgen bei der | The statistician - with the feeling that the 'little peasants' have made a fool of him and made fun of him, that tomorrow they will see him at the |
| Die illegale Wirtschaft und ihr Verhältnis zur legalen 215 | The illegal economy and its relation to the legal 215 |
| Bedingungen nicht zu beseitigender Schatten. In dem Maße, wie der gewöhnliche legale Markt vernichtet wurde, erfolgte gleichzeitig einerseits ein Wachstum der Naturalwirtschaft des Proletariats, andererseits aber ein Wachstum des illegalen Marktes, der schon zur Zeit des imperialistischen Krieges von 1914/17 als Ergänzung zum gewöhnlichen Markt entstanden war, der aber jetzt zum einzigen Markt wurde. | Unremovable shadow conditions. To the extent that the ordinary legal market was destroyed, the natural economy of the proletariat grew, on the one hand, and the illegal market, which had already emerged at the time of the imperialist war of 1914/17 as a supplement to the ordinary market, on the other but has now become the only market. |
| Infolge der Illegalität der unterirdischen Wirtschaft und der schlechten Statistik der legalen Wirtschaft, wie sie unter den Bedingungen des Bürgerkriegs nicht anders möglich war, ist es schwer, das zahlenmäßige Verhältnis zwischen beiden festzustelUmfrage in den einzelnen Höfen auslachen würden - die Vertreter der Landgemeinde mit dem Gefühl, daß sie nicht nur alles früher Verheimlichte verteidigt, sondern auch eine neue Deßjatine pro Kopf erkämpft hatten. | Owing to the illegality of the underground economy and the bad statistics of the legal economy, which could not otherwise have been possible under the conditions of the civil war, it is difficult to determine the numerical ratio between the two that they had not only defended everything that had previously been kept secret, but had also fought for a new dessiatine per capita. |
| Am nächsten Tage fand dann die Umfrage in den einzelnen Höfen statt und unter der Aufsicht der ,Spezialisten' für die Nasführung der Behörden beginnt ein nicht zu übertreffendes Schwindeln über die Aussaat, die einzelnen Kulturen usw. Und wenn irgendein Dorfpatriarch, der nicht lügen kann und will, beginnt, die Wahrheit zu sagen, dann beginnen die ,Tugendwächter', die Verteidiger der bäuerlichen Einheitsfront, zu versichern, daß dieser kluge und ehrliche Mann ein Dummkopf sei, der keine Wirtschaft betreibe und sein Feld nie gesehen habe usw. Der ,Spezialist', der alle Betriebe kennt, korrigiert mit Blitzesschnelle alle Angaben des so aus dem Konzept gebrachten Nachbarn, der sich seiner Pflicht der Disziplin gegenüber der Gemeinde bewußt ist - und die Zahlen, die den von der gesamten Gemeinde festgesetzten Aussaatnormen entsprechen, triumphieren und bleiben unangetastet." (Siehe W i s c h n e w s k i , .,Die Statistik und die landwirtschaftliche Wirklichkeit", Moskau 1922, S. 34 u. 35.)„Wir haben nach dem Dekret und leben im Geheimen", so lautete em Sprichwort, das derselbe Verfasser anführt und das er zuerst im Kreise Narowtschaty, Gouvernement Pensa, hörte. | The next day, the polls were held in the individual farms, and under the supervision of the 'specialists' for watering the authorities, unsurpassed swindling began about the sowing, the individual crops, etc. And if some village patriarch who can't lie and wants, begins to tell the truth, then the 'virtue guards', the defenders of the peasant united front, begin to assert that this clever and honest man is a fool who does not run a farm and has never seen his field, etc. The 'specialist ', who knows all the farms, corrects with lightning speed all the data of the neighbor, so deranged, aware of his duty of discipline to the community - and the figures, corresponding to the sowing standards set by the whole community, triumph and remain untouched ." (See W i s h n e w ski, .,The statistics and the agricultural reality", Moscow 1922, p. 3 4 and 35.) "We have according to the decree and live in secret," was a proverb which the same author quotes and which he first heard in the district of Narovchaty, Gouvernement Penza. |
| Als Ergänzung dazu wollen wir eine sehr charakteristische (aus dem Bericht des Gouvernements Simbirsk für 1919-1920) Stelle anführen, die die erwähnten summarischen Zahlenangaben bestätigt und erklärt: ,,Die Bauernschaft verstand es nicht nur, die wirklichen Zahlen der Durchschnittsverträge beim Probedrusch zu verbergen, sogar die Bodenfläche erwies sich in natura größer als die Angaben über die Landanteile trotz der eben erfolgten Umteilung des Landes nach der Kopfzahl. Beim Probedrusch wandten die Bauern alle möglichen Methoden an, um die wirkliche Menge des gedroschenen Getreides zu verbergen; so wurden zum Beispiel die besten Felder verborgen und die Garben während des Transportes vom Acker nach der Tenne geschüttelt; es wurde mit sehr starken Schlägen gedroschen, so daß das Korn umherflog. Es wurde einfach Korn gestohlen und in den Taschen versteckt usw. Wenn man hinzufügt, daß die Bauern des Kreises Singelej das Stroh, das nach dem Probedrusch geblieben war, noch einmal droschen und dabei noch bis zu sieben Pud Korn erhielten, so ist es klar, weshalb der Durchschnittsertrag pro Deßjatine zwischen 12 und 40 Pud schwankte ... Die | In addition to this, we would like to cite a very characteristic passage (from the report of the Simbirsk governorate for 1919-1920), which confirms and explains the summary figures mentioned: “The peasantry not only knew how to hide the real figures of the average contracts during the test threshing , even the land area turned out to be larger in kind than the data on the land shares, despite the recent redistribution of the country according to the number of people. During the trial threshing, the peasants used all sorts of methods to conceal the actual amount of grain threshed; for example, the best fields were hidden and the sheaves shaken during transport from field to threshing floor; it was threshed with very strong blows, so that the grain flew about. Grain was simply stolen and hidden in pockets, etc. If we add that the peasants of Singlej district threshed the straw that remained after the test threshing again and received up to seven poods of grain, it is clear that wherefore the average yield per desjatine varied between 12 and 40 poods... The |
| 216 Die Scheidung der Wirtschaft in eine legale und eine illegale | 216 The separation of the economy into a legal and an illegal one |
| len. Die illegale Wirtschaft spielte aber unzweifelhaft eine sehr bedeutende Rolle, denn in dem Maße, wie der Großbetrieb zur Naturalwirtschaft überging, sank auch sein Anteil an der Volkswirtschaft; dagegen nahm der Anteil des Kleinbetriebs, der den illegalen Markt nährte, zu. | len. The illegal economy, however, undoubtedly played a very important role, for to the extent that large-scale business went over to natural economy, its share in the national economy also decreased; on the other hand, the proportion of small businesses that fueled the illicit market increased. |
| An einer der Hauptfronten, der Getreidefront, war das Verhältnis in den Jahren 1918 und 1919 so, daß von 136,6 Millionen Pud Getreide, die an die Konsumenten gelangten, 40 Prozent (d. h. | On one of the principal fronts, the grain front, the ratio in 1918 and 1919 was such that of 136.6 million poods of grain reaching consumers, 40 per cent (i.e. |
| 54,4 Millionen Pud) durch die staatlichen Verteilungsorgane (das Volkskommissariat für Ernährungswesen) und 60 Prozent (82,2 Millionen Pud) durch den illegalen „freien" Handel geliefert Bauernschaft, die erst gegen eine statistische Erfassung protestierte, begriff sehr schnell alle ihre Vorteile und begann, sie selbst zu verlangen ... alle ihre Kräfte zu mobilisieren und sich für die nochmalige Zählung zu verwenden. Ein solcher Versuch wurde im Kreise Buji gemacht ... Schon der erste Versuch war ein Mißerfolg ... Der beste Instrukteur, ein Bauer, der seine eigene Wirtschaft halle, und zu Hause etwa 72 Pud pro Deßjatine ausdrosch, erhielt bei der Nachprüfung bei einem Drcschversuch nur 38 Pud pro Deßjatine, während der Probedrusch bei der ersten Zählung 42 Pud erbracht hatte ... Die statistische Abteilung des Gouvernements-Ernährungskomitees wußte nicht mehr als ic•h: es war bekannt, daß Getreide vorhanden ist, man wußte aber nicht, wieviel und wo. Die genaue Fläche des von der Bauernschaft bebauten Landes, die Fläche der verschiedenen Kulturen, die Erträge, die Stückzahl des Viehs, kurz alles das, was wir bei der täglichen Arbeit brauchten, war unbekannt." Siehe den Artikel von K o g an o w i t s c h , ,,Erfassung der Ueberschüsse oder Umlage" im Sammelbuch „Die Ernährungspolitik", Moskau 1920, s. 181-183. | 54.4 million poods) supplied by the state distribution organs (the People's Commissariat for Food) and 60 per cent (82.2 million poods) supplied by illegal "free" trade and began to demand them themselves... to mobilize all their strength and to employ themselves for the re-count. Such an attempt was made in Buji County... The first attempt was a failure... The best instructor, a Farmer, who kept his own farm, and was threshing at home about 72 poods a desjatine, received only 38 poods per desjatine on re-examination in a trial threshing, while the trial threshing at first count had yielded 42 poods... The Governmental Statistical Department -Nutrition Committee knew no more than I•h: it was known that grain was available, but it was not known how much and where he peasantry cultivated land, the area of ​​the various crops, the yields, the number of cattle, in short, everything that we needed for daily work was unknown." See the article by Koganowitsch, "Recording of surpluses or levies" in the anthology "Die Nahrungsmittelpolitik", Moscow 1920, pp. 181-183. |
| Hier ist die Hilflosigkeit und Ohnmacht dem Kleinbetriebe gegenüber (bei dem Versuche, ihn statistisch zu erfassen) äußerst charakteristisch. | Here the helplessness and impotence in the face of small business (in the attempts to record it statistically) is extremely characteristic. |
| Nicht nur kleinbürgerliche, sondern auch kleine kapitalistische (manchmal auch nicht sehr kleine) Betriebe entgingen der Zählung. So deckte eine im Jahre 1920 in dem Gouvernement Leningrad (!) vorgenommene außerordentliche Untersuchung folgendes auf: ,,In den Kreisen wurde eine Reihe von in Gang h e find I ich e n (diese und die weiteren Sperrungen von mir, L. K.) Betrieben entdeckt, die bis dahin nirgends registriert waren und für den privaten Markt produzierten. So wurden z a h Ire i c h e Lederfabriken mit großen Vorräten an Rohstoffen, Halbfabrikaten und fertigem Leder entdeckt. Im Kreise Jamburg, in der Landgemeinde Osminsk wurde zum ersten Male eine g r o ß e , sehr gut ausgerüstete Lederfabrik entdeckt, wo in großen Bottichen über 400 Häute lagen, an fertigen Erzeugnissen gab es dort Chromleder und Kalbleder. I n d e r s e I b e n G e m e i n de wurde auch eine zweite ebensolche Fabrik entdeckt, die etwas kleiner war, aber große Vorräte an Rohstoffen und Gerbstoffen hatte. Im Kreise Gdow in der Gemeinde Lojaswolowo wurden gleichzeitig zwei Lederfabriken entdeckt. Endlich wurde im Kreise Luga, in der Gemeinde Kotorsk, im Dorfe Nenkowo eine | Not only petty-bourgeois, but also small capitalist (sometimes not very small) enterprises escaped the census. An extraordinary investigation carried out in 1920 in the Leningrad Governorate (!) uncovered the following: ,,In the districts a number of businesses in progress were discovered (this and the other closures by me, L.K.) which were not registered anywhere before and were produced for the private market. Thus numerous leather factories with large stocks of raw materials, semi-finished products and finished leather were discovered. In the district of Jamburg, in the rural community of Osminsk, a large, very well-equipped leather factory was discovered for the first time, where there were over 400 skins in large vats, and the finished products there were chrome leather and calfskin. A second similar factory was also discovered in the same parish, which was a little smaller but had large stocks of raw materials and tanning agents. Two leather factories were discovered at the same time in the district of Gdow in the commune of Lojaswolowo. Finally, in the Luga district, in the Kotorsk commune, in the village of Nenkovo, there was one |
| Die illegale Wirtschaft und ihr Verhältnis zur legalen 217 | The illegal economy and its relation to the legal 217 |
| wurden8 • Dabei erhielt nach denselben Angaben die städtische Bevölkerung von den staatlichen Organen nur etwas mehr als | were8 • According to the same data, the urban population received only a little more than |
| 42 Prozent des von ihr konsumierten Getreides, die ländliche etwa 35 Prozent der Getreidemengen, die nicht aus der eigenen Wirt schaft des Konsumenten stammten. Nach den Angaben einer durch die Zentrale Statistische Verwaltung durchgeführten Untersuchung der Ernährungsverhältnisse der städtischen Bevölkerung betrug der Prozentsatz der Pro dukte, die auf Karten und in staatlichen und genossenschaftlichen Läden erworben wurden9 : In Arbeiterfamilien In Familien von Nichtarbeitern Brot Mehl toKffaerl-n geIsnasm-t Brot Mehl toKar- Ins | 42 percent of the grain consumed by her, the rural about 35 percent of the grain quantities that did not come from the consumer's own economy. According to a study of the nutritional situation of the urban population carried out by the Central Statistical Administration, the percentage of products purchased on cards and in state and cooperative shops9 was: In working-class families In families of non-workers bread flour toKffaerl-n geIsnasm-t bread Flour toKar- Ins |
| ffeln gesamt | total |
| März - April 1919 (in 112 Städten und Siedlungen städtischen Charakters in | March - April 1919 (in 112 towns and urban settlements in |
| 29 Gouvernements RuB- lands) ............ 51 24 4 47 19 3 Grütze Grütze Im Juli 1919 (in 25 Gou vernementsstädten) 56 22 14 36 53 21 11 33 | 29 governorates of Russia) ............ 51 24 4 47 19 3 groats groats In July 1919 (in 25 provincial towns) 56 22 14 36 53 21 11 33 |
| Im Dezember 1919 (in 31 | In December 1919 (in 31 |
| (in Angestelltenfamilien) Gouvernementsstädten) . . 67 38 26 47 67 40 29 47 Im Mai 1920 (in 28 Gouvernementsstädten) .... 70 53 42 59 71 56 34 59Aus diesen Angaben geht hervor, daß bis zum Sommer 1920die staatliche Verteilung des wichtigsten Produktes der Massenernährung, des Getreides, nicht einmal in den Gouvernementsg r o ß e Lederfabrik entdeckt, in der 422 gegerbte Häute, davon sehr viel Schaffelle verschiedener Qualität, entdeckt wurden." Siehe 1. A m o s s o w und A. S a w i t s c h , ,,Das Problem der materiellen Zählung in der sozialistischen Gesellschaft", Petrograd 1921, S. 98. | (in clerical families) governorate towns) . . 67 38 26 47 67 40 29 47 In May 1920 (in 28 provincial towns) .... 70 53 42 59 71 56 34 59These data show that until the summer of 1920 the state distribution of the most important product of mass nutrition, grain, did not once discovered in the governorate's large leather factory, in which 422 tanned skins were discovered, many of them sheepskins of different quality." See 1. A m o s s o w and A. S a w i t s h , "The problem of material counting in socialist society" , Petrograd 1921, p. 98. |
| 8 Siehe A. Los s i z k i, ,,Der Brot- und Fleischverbrauch in den Jahren 1918 u. 1919" in Nr. 1-4 des „Wjestnik Statistiki", Jahrgang 1920, S. 70. A. Lossizki gibt statt 54,4 Millionen Pud die Zahl 64,4 an, die sich aus einer falschen Berechnung der Summe 22,3+1s,1+14,0 ergeben hat. Dieselbe irr tümliche Zahl 64,4 wiederholt auch N. Kondratjew, siehe „Der Getreidemarkt'·, s. 139. • Siehe „Statistisches Jahrbuch" 1918-1920, Bd. I, Moskau 1921, S. 8, 16, 24, 32. Die Prozentzahlen sind von mir abgerundet worden. | 8 See A. Lossizki, "The consumption of bread and meat in 1918 and 1919" in No. 1-4 of the "Vjestnik Statistics", year 1920, p. 70. A. Lossizki gives instead 54.4 million Pud indicates the number 64.4, which resulted from an incorrect calculation of the sum 22.3+1s.1+14.0. N. Kondratiev also repeats the same erroneous number 64.4, see Der Getreidemarkt, p. 139. • See Statistical Yearbook 1918-1920, Vol. I, Moscow 1921, pp. 8, 16, 24, 32 The percentages have been rounded off by me. |
| 218 Die Scheidung der Wirtschaft in eine legale und eine illegale | 218 Dividing the economy into a legal and an illegal one |
| hauptstädten ein entscheidendes Uebergewicht erlangt hatte. Aber gerade auf dieses Gebiet (auf das Gebiet der Getreideversorgung) hatte der Staat seine ·Hauptanstrengungen konzentriert. | capitals had gained a decisive advantage. But it was precisely in this area (the area of ​​grain supply) that the state concentrated its main efforts. |
| Wenn wir die gesamte Ernährung nehmen, so erhalten wir folgendes Bild10 : Prozentualer Anteil der auf Karten ausgegebenen Produkte an der durchschnittlichen monatlichen Nahrungsmenge In Gouvernementsstädten In Kreisstädten Januar 1919 19 27 April 1919 31 32 Juni 1919 22 20 Oktober 1919 21 19 Januar 1920 20 24 April 1920 29 25 Wenn wir also die gesamte Ernährung nehmen, die den Hauptausgabeposten in dem Haushalt der Massen darstellt, so hatte selbst in den Städten der freie Markt das entschiedene Uebergewicht (durch ihn wurden zwei Drittel bis vier Fünftel der gesamtr.n Nahrungsmenge gedeckt). | If we take the whole diet, we get the following picture10 : Percentage of products given out on cards in the average monthly amount of food In provincial towns In county towns January 1919 19 27 April 1919 31 32 June 1919 22 20 October 1919 21 19 January 1920 20 24 April 1920 29 25 If, then, we take all food, which is the chief expenditure in the household of the masses, even in the towns the free market had the decided preponderance (it provided two-thirds to four-fifths of the total food supply). |
| Auf dem Lande standen die Dinge natürlich noch schlimmer. | In the country, of course, things were worse. |
| Nach den Angaben einer Untersuchung der Ernährungsverhältnisse der ländlichen Bevölkerung vom September 1919 bis zum Januar 1920 entfielen von der Gesamtzahl der durch die Bauern erworbenen Produkte in drei Gouvernements von 7 bis 13½ Prozent und durchschnittlich 11 Prozent auf Produkte, die von Organen des Staates geliefert wurden11•Freilich waren es vor allem die Lebensmittel, bei denen der illegale freie Markt eine solche Rolle spielte, während die Verhältnisse in den anderen wichtigsten Gebieten der persönlichen Konsumtion (Kleidung, Wohnung usw.) und erst recht auf dem Gebiete der produktiven Konsumtion natürlich anders lagen. | According to a survey of the nutritional conditions of the rural population from September 1919 to January 1920, of the total number of products purchased by peasants in three governorates, from 7 to 13½ percent and an average of 11 percent were products supplied by state organs11• Admittedly, it was primarily foodstuffs where the illegal free market played such a role, while conditions in the other most important areas of personal consumption (clothing, housing, etc.) and especially in the area of ​​productive consumption were of course different. |
| So betrug der Anteil der staatlichen Versorgung in natura an | The share of the state supply in kind amounted to |
| 10 Siehe Prof. F a l k n e r ,,Probleme der Theorie und Praxis der Emissionswirtschaft", 1924, S. 152. Die Berechnung ist in Kalorien erfolgt. Die Prozentzahlen sind von mir abgerundet worden. | 10 See Prof. F a l k n e r "Problems of Theory and Practice of Emissions Management", 1924, p. 152. The calculation was made in calories. I rounded off the percentages. |
| 11 lbidem, S. 155. Es sind dies die Gouvernements: Nowgorod (13 Prozent), Wladimir (7 Prozent) und Simbirsk (13½ Prozent). | 11 lbidem, p. 155. These are the governorates: Novgorod (13 percent), Vladimir (7 percent) and Simbirsk (13½ percent). |
| Das Hamsterwesen und die „Sucharewka" 219 | The hamster creature and the "Sukharevka" 219 |
| dem vollständigen, im Durchschnitt für ganz Rußland berechneten Arbeiterhaushalt, einschließlich Wohnung usw.12 :Im Jahre 1918 | the complete working-class household, calculated as an average for all of Russia, including housing, etc.12 :In 1918 |
| 41 Prozent d. h. im Jahre 1920 betrug der Anteil des freien Marktes nur ein Viertel des Arbeiterhaushalts. Aber auch das war ein nicht unbeträchtlicher Prozentsatz; und bei den anderen Schichten, selbst der städtischen Bevölkerung, war der Anteil des freien Marktes noch viel größer. Wie dem aber auch sei, die oben skizzierte Rolle des freien Marktes auf einem so wichtigen Gebiete wie dem der Ernährung der Massen kennzeichnet die Bedeutung der illegalen Unterschicht der Wirtschaft in der Epoche des Bürgerkriegs in hinreichendem Maße. | 41 percent of H. in 1920 the free market accounted for only a quarter of the working-class household. But that too was a not inconsiderable percentage; and among the other strata, even the urban population, the share of the free market was much larger. Be that as it may, the role of the free market outlined above in such an important area as feeding the masses adequately characterizes the importance of the illegal underclass of the economy in the Civil War epoch. |
| Der größere Teil der Bevölkerung war mit dem illegalen (freien) Markt verbunden; so wurde Brot auf dem freien Markte in der Zeit vom Januar bis Mai 1918 in Moskau von 85 Prozent der Arbeiter und von 77 Prozent der Nichtarbeiter gekauft, in der Zeit vom März bis zum April 1919 in beiden Hauptstädten von 75 Prozent der Arbeiter und 74 Prozent der Nichtarbeiter18Zahllos und deshalb unausrottbar waren die Agenten des illegalen Marktes, die sogenannten Hamsterer. Ihre Zahl kann auf Grund der Tatsache beurteilt werden, daß nach einer Rundfrage des Ernährungskommissariats in Kaluga, die die Periode vom 1. August 1917 bis zum Januar 1918 umfaßte, von 627 Ortschaften, die geantwortet hatten, 94 Prozent bestätigten, daß bei ihnen gehamstert wurde; die Zahl der Hamsterer wurde von ihnen insgesamt auf etwa 187 500, d. h. auf ungefähr 40 Prozent der Bevölke- | The greater part of the population was connected to the illegal (free) market; thus bread was bought on the open market in Moscow from January to May 1918 by 85 per cent of the workers and 77 per cent of the non-workers; in the period from March to April 1919 in both capitals by 75 per cent of the workers and 74 per cent the non-workers18 Countless and therefore ineradicable were the agents of the illegal market, the so-called hoarders. Their number can be judged from the fact that, according to a survey by the Food Commissariat in Kaluga, covering the period from August 1, 1917 to January 1918, of 627 villages that responded, 94 percent confirmed that they had been hoarding ; the total number of hoarders was about 187,500, i. H. to about 40 percent of the population |
| 12 Berechnet nach den Angaben des Artikels von S. Strumilin, ,,Der Arbeitslohn in der russischen Industrie von 1913 bis 1922", im Sammelbuch „Auf neuen Wegen•·, ßd. III, S. 112. Interessant ist, daß im Jahre 1917 der Anteil der Naturalversorgung nur 5 Prozent betrug. 13 Ibidem, S. 8 und N. K o n d rat je w, ,,Der Getreidemarkt", S. 197. | 12 Calculated according to the information in the article by S. Strumilin, "Wages in Russian Industry from 1913 to 1922", in the collection "On New Ways" , III, p. 112. It is interesting that in 1917 the share of the supply in kind was only 5 percent. 13 Ibidem, p. 8 and N. Kondrat je w, ,,Der Getreidemarkt", p. 197. |
| 220 Die Scheidung der Wirtschaft in eine legale und eine illegale | 220 Dividing the economy into a legal and an illegal one |
| rung geschätzt; auch wenn man berücksichtigt, daß manche Personen mehrfach gezählt wurden, kommt dabei doch eine ziemlich beträchtliche Zahl heraus1 4. | tion estimated; even if one considers that some persons were counted more than once, the number is quite considerable1 4. |
| Auch die strengsten Maßregeln konnten das Hamstererwesen nicht ausrotten15• Die Regierung der Arbeiterklasse sah sich im Gegenteil gezwungen, von Zeit zu Zeit (in Augenblicken einer Verschärfung der Ernährungsverhältnisse) das Hamstererwesen zu legalisieren und eine legale Durchfuhr (von gewöhnlich 1 ½ Pud Lebensmitteln) zu gestatten. Im September 1918 hatten diese ,,Anderthalb-Pud-Leute" über 4½ Millionen Pud Getreide aufgekauft und in die Hauptstädte gebracht, d. h. doppelt soviel, als nach dem Plane des Volkskommissariats für Ernährungswesen für die Hauptstädte bestimmt war (dabei konnte das Volkskommissariat für Ernährungswesen in diesem Monat nicht einmal die Hälfte seines Plans durchführen16). | Not even the strictest measures could eradicate hoarding.15 On the contrary, the government of the working class found itself compelled to legalize hoarding from time to time (at moments of aggravated nutritional conditions) and to permit legal transit (usually 1½ poods of food). . In September 1918 these "one and a half pood people" had bought up over 4½ million poods of grain and brought it to the capitals, i.e. twice as much as was intended for the capitals according to the plan of the People's Commissariat for Food (the People's Commissariat for Food in not even carry out half of his plan this month16). |
| Es wäre falsch, wenn man alles auf den Mangel an Getreide im Lande, auf die scharfe Ernährungskrise, die tatsächlich vorhanden war, zurückführen wollte. Im Gegenteil: charakteristisch war ja gerade, daß ein bedeutender Teil der vorhandenen Getreideüberschüsse (d. h. jenes Teils des Getreides, der nicht in der Wirtschaft der Produzenten verbraucht wurde) nicht anders herausgeholt werden konnte als mit den Methoden der Warenwirtschaft,obwohl ihre Anwendung so gefährlich und schwierig war. Der | It would be wrong to attribute everything to the lack of grain in the country, to the severe food crisis that actually existed. On the contrary: it was characteristic that a significant part of the existing grain surpluses (i.e. that part of the grain that was not used up in the producers' economy) could not be extracted otherwise than with the methods of commodity management, although their application was so dangerous and was difficult. Of the |
| 11 Ibidem, S. 108. | 11 Ibidem, p. 108. |
| 15 Am 16. Februar wurde durch den Rat der Volkskommissare die All- russische Außerordentliche Kommission zur Bewachung der Verkehrswege geschaffen. § 5 des Dekrets lautete: ,,Zu den Aufgaben der Wache gehört insbesondere der Kampf gegen die Spekulanten und gegen den unerlaubten Güterverkehr." Am 19. Februar erließ diese Kommission eine Verordnung über den Kampf gegen die Hamsterer. Die § 1 und 3 dieser Verordnung lauteten: § 1: ,,Den lokalen Räten. den Eisenbahnkomitees und allen Organisationen an den Eisenbahnlinien wird es zur Pflicht gemacht, den entschieden sten Kampf gegen die Hamsterer zu führen, da dies die schädlichste Form der Spekulation ist, die den Verkehr und das Ernährungswesen zerrüttet ..." § 3: ,,Im Falle eines Widerstandes werden die Hamsterer verhaftet und den Volksgerichten übergeben. Im Falle eines bewaffneten Widerstandes werden die Hamsterer an Ort und Stelle erschossen." Siehe die „Systematische Samm lung der Dekrete und Verordnungen der Regierung zur Ernährungspolitik", Bd. 1, S. 130--134. 16 Siehe N. K o n d rat je w, ,,Der Getreidemarkt", S. 199, und das ,,Statistische Jahrbuch für die Jahre 1918-1920", Bd. I, S. 8. | 15 On February 16, the Council of People's Commissars created the All-Russian Extraordinary Commission for the Guarding of Communications Routes. § 5 of the decree read: "The tasks of the guard include, in particular, the fight against speculators and illegal goods traffic." On February 19, this commission issued a regulation on the fight against hoarders. §§ 1 and 3 of this regulation read: § 1: "The local councils, the railway committees and all organizations on the railway lines are obliged to wage the most decisive fight against the hoarders, since this is the most harmful form of speculation, which affects transport and the food system shattered ..." § 3: "In the event of resistance, the hoarders will be arrested and handed over to the people's courts. In the event of armed resistance, the hoarders will be shot on the spot.” See Systematic Collection of Government Decrees and Regulations on Food Policy, Vol. 1, pp. 130--134. 16 See N. Kondratje w, Der Getreidemarkt, p. 199, and the Statistical Yearbook for the Years 1918-1920, Vol. I, p. 8. |
| Das Hamsterwesen und die „Sucharewka" 221 | The hamster creature and the "Sukharevka" 221 |
| Kleinbetrieb beharrte mit unüberwindlicher Hartnäckigkeit auf den Methoden der Warenwirtschaft. | Small business insisted with insurmountable obstinacy on the methods of merchandise management. |
| Diese Unausrottbarkeit des Marktes, auch wenn er illegal geworden war, eine Unausrottbarkeit, die in der Unmöglichkeit einer Beseitigung des Kleinbetriebs wurzelte, äußerte sich nicht nur in der Form des Harnsterns. | This ineradicability of the market, even when it had become illegal, an ineradicability rooted in the impossibility of eliminating small business, was expressed not only in the form of the urinary star. |
| Die illegale Wirtschaft wies neben kleinbürgerlichen auch kapitalistische Verhältnisse auf, und zwar nicht nur in der Sphäre des Handels. So lesen wir in einem offiziellen Werk: „Die Mehrzahl dieser Institutionen17 besaß gar keine Apparate, um die Beschaffung von Holz auf eine rentable Weise durchzuführen; sie waren seit jeher an ständige Großpächter gewöhnt ... Diese privaten Unternehmer wurden von ihnen jetzt in v e r s t e c k t e r Form herangezogen als ,Bevollmächtigte' oder als ,Praktiker' und ,Fachleute', die ,Provision' erhielten." Das Hauptforstkomitee - so heißt es weiter - sei gezwungen gewesen, diese Abweichung von der wirtschaftlichen Methode der Beschaffung zuzulassen. .,Die Ergebnisse der Heranziehung der Konsumenten zu den Beschaffungsarbeiten (d. h. also gerade derjenigen Institutionen, die Privatunternehmer benutzten) - so heißt es in diesem Werk weiter - haben die auf sie gesetzten Hoffnungen bis zu einem gewissen Grade gerechtfertigt; die zweite Hälfte des Jahres 1918/19 hat einen viel höheren Prozentsatz der Beschaffungen ergeben als die Periode bis zur Gründung des Hauptforstkomitees. Bis zum Januar 1919 wurden nur 24,1 Prozent der vorgesehenen Menge aufgebracht und 10,3 Prozent abtransportiert, in den nächsten sechs Monaten wurden bereits 75,9 Prozent aufgebracht und 89,7 Prozent abtransportiert18." Auch hier sehen wir, daß das, was mit den Methoden der proletarischen Naturalwirtschaft nicht erreicht werden konnte (auf diesem Gebiete, das im Grunde genommen keine modernen Großbetriebe kennt), mit den Methoden der kapitalistischen Warenwirtschaft zu erreichen war. In den Jahren 1920 u. 1921 wurde nach dem Zeugnis derselben Quelle „der Anteil des Privatunternehmers auf etwa 15 Prozent des gesamten Umfangs der Beschaffungsaktion geschätzt"1 ". Diese Schätzung war kaum übertrieben, eher war das Umgekehrte der Fall. | The illegal economy showed both petty-bourgeois and capitalist conditions, and not only in the sphere of trade. Thus we read in an official work: “The majority of these institutions17 had no apparatus at all to carry out the procurement of wood in a profitable manner; they had always been accustomed to permanent large tenant farmers... These private entrepreneurs were now used by them in a covert form as 'agents' or as 'practitioners' and 'professionals' who received 'commissions'." The Main Forestry Committee - so it goes on to say - was forced to allow this deviation from the economic method of procurement. .,The results of involving consumers in procurement work (i.e. precisely those institutions that use private entrepreneurs) - this work goes on to say - have the on them to some extent justified the hopes set; the second half of 1918-19 has yielded a much higher percentage of procurements than the period leading up to the formation of the Chief Forestry Committee. By January 1919 only 24.1 per cent of the projected amount had been raised and 10 .3 percent were transported away, in the next six months 75.9 percent were already picked up brought and 89.7 percent removed18." Here too we see that what could not be achieved with the methods of proletarian natural economy (in this area, which basically knows no modern large-scale enterprises) could be achieved with the methods of capitalist commodity economy. In the years 1920 and 1921, according to the same source, "the share of private contractors was estimated at about 15 percent of the total scope of the procurement operation"1 ". This estimate was hardly an exaggeration, rather the reverse was the case. |
| 17 D. h. der Institutionen, die Brennholz und Nutzholz bereitstellten. | 17 i.e. of the institutions that provided firewood and timber. |
| 18 Siehe das Sammelbuch des Hauptkomitees für politische Aufklärung (Glawpolitproswet) und des Hauptforstkomitees, .,Die Holzbeschaffungs politik", 1921, S. 77. 19 Ibidem, S. 79. | 18 See the anthology of the Main Committee for Political Enlightenment (Glawpolitprosvet) and the Main Forestry Committee, .,The policy of procurement of wood", 1921, p. 77. 19 Ibidem, p. 79. |
| 222 Die Scheidung der Wirtschaft in eine legale und eine illegale | 222 The separation of the economy into a legal and an illegal one |
| Der Markt war nicht nur aus dem Grunde nicht zu beseitigen, weil die Teilung der Arbeit i n n e r h a 1 b d e r K 1 e i n b e triebe (die inneren Beziehungen unter den verschiedenartigen Abarten des Handwerks, der Landwirtschaft, der sogenannten Kustarindustrie) mit den Methoden der zentralisierten Naturalwirtschaft nicht in befriedigender Weise zu organisieren war. Und auch nicht nur deshalb, weil die gegenseitigen Beziehungen zwischen den Kleinbetrieben und den Großbetrieben und vor allem zwischen Stadt und Land mit den erwähnten Methoden gleichfalls nicht in befriedigender Weise zu organisieren waren. Diese Unausrottbarkeit des Marktes wurzelte auch in der Anarchie der proletarischen Naturalwirtschaft selbst. Wir haben schon oben erwähnt, wie sich bei fast jedem Konsumenten ein Ueberschuß von gewissen Produkten neben einem Mangel an anderen Produkten herausbildete, während bei den anderen Konsumenten das Gegenteil der Fall war; so wurden Produkte geschaffen, die als solche nur ausgenutzt werden konnten, wenn sie ihren Ort veränderten. Da es sich hier um bereits verteilte Produkte handelte, konnte diese Ortsveränderung nur auf der Grundlage des A u s t a u s c h e s erfolgen. Mit anderen Worten, die Anarchie der proletarischen Naturalwirtschaft schuf potent i e 11 e Waren. Sie erzeugte gleichzeitig die Notwendigkeit der Nachfrage und die Möglichkeit des Angebots. | The market could not be abolished not only for the reason that the division of labor within the small businesses (the internal relationships among the various types of handicraft, agriculture, the so-called Kustarindustrie) with the methods of centralized natural economy was not in could be organized satisfactorily. And not only because the mutual relations between small businesses and large businesses, and above all between town and country, could not be organized satisfactorily with the methods mentioned. This ineradicability of the market was also rooted in the anarchy of the proletarian natural economy itself. We have already mentioned how almost every consumer had a surplus of certain products alongside a shortage of other products, while the opposite was the case with the other consumers; thus products were created which could only be exploited as such if they changed their location. Since these were products that had already been distributed, this change of location could only take place on the basis of the exchange. In other words, the anarchy of proletarian natural economy potentially created 11 e commodities. It simultaneously created the need for demand and the opportunity for supply. |
| Die Anarchie der Versorgung war somit eine der Quellen des (illegalen) Marktes. | The anarchy of supply was thus one of the sources of the (illegal) market. |
| In breitem Umfange traf das für die Produkte und Gegenstände des persönlichen Bedarfs zu. Sobald sie an die Bevölkerung auf Karten ausgegeben waren, erschienen diese Produkte auf dem Markt (besonders Textilien, Schuhwerk, Zucker, Kaffee, Heringe usw.). | To a large extent this applied to products and objects of personal use. Once issued to the populace on cards, these products appeared on the market (notably textiles, footwear, sugar, coffee, herring, etc.). |
| Aber auch was Gegenstände des technischen Bedarfs anbetraf, so zwang die Gefahr einer Stillegung der Betriebe infolge des Mangels an manchmal ganz geringfügigen Mengen verschiedenartiger Hilfsstoffe auch diese Betriebe oft dazu, sich an den Markt zu wenden. | But also with regard to items of technical need, the risk of factories closing down due to the lack of sometimes very small quantities of various auxiliary materials often forced these factories too to turn to the market. |
| Die Emission als verbindende Nabelschnur 223 | The emission as connecting umbilical cord 223 |
| Ein Symbol dafür, daß die illegale Warenwirtschaft und die kapitalistische Warenwirtschaft nicht zu beseitigen waren, war die „Sucharewka", ein ungeheurer Marktplatz, stets schwarz von einer dichtgedrängten Menschenmenge, im Mittelpunkt der strengen proletarischen Diktatur, in Moskau. Dort fand ein äußerst intensiver Handel mit allen möglichen Produkten statt, vor allem mit solchen, für die das Staatsmonopol erklärt war; ein Handel, bei dem man sich vorsah, bei dem man die Waren unter dem Mantel versteckte, ein Handel, der durch geräuschvolle Razzien unterbrochen wurde, bei denen in die Luft geschossen wurde; diese Razzien riefen sehr viel Geschrei und Aufregung hervor, hatten aber nur den Erfolg, daß der Handel für kurze Zeit nach einem anderen Orte verlegt wurde, oft nur nach einem anderen Teil derselben ungeheuren Sucharewka. Die Staatsgewalt der Arbeiterklasse, die die proletarische Naturalwirtschaft organisierte, war gezwwigen, die „Sucharewka" zu dulden, dieses ungeheure Ventil der Illegalität, in die der Markt hineingetrieben worden war. | A symbol of the fact that the illegal commodity economy and the capitalist commodity economy could not be eliminated was the "Sukharevka", a huge marketplace, always black with a densely packed crowd, at the center of the strict proletarian dictatorship in Moscow. Extremely intensive trade took place there with all sorts of products, especially those for which the state monopoly was declared; a trade in which one was careful, in which the goods were hidden under one's coat, a trade interrupted by noisy raids in which in was shot in the air; these raids caused a great deal of shouting and excitement, but only succeeded in temporarily transferring trade to another place, often only to another part of the same vast Sukharevka organized the proletarian natural economy was compelled to tolerate the "Sukharevka", this immensely e valve of illegality into which the market had been driven. |
| Die Nabelschnur, die diese beiden einander gegenseitig ausschließenden Pole der Wirtschaft miteinander verband - die offizielle proletarische Naturalwirtschaft, die auf eine ausschließliche Beherrschung der gesamten Wirtschaft Anspruch machte,und die illegale einfache und kapitalistische Warenwirtschaft, die sich furchtsam verkroch-, diese Nabelschnur zeigt sich mit besonderer Klarheit in der Papiergeldemission, die während der ganzen Zeit des Bürgerkrieges ununterbrochen andauerte. | The umbilical cord that connected these two mutually exclusive poles of the economy - the official proletarian natural economy, which laid claim to exclusive domination of the entire economy, and the illegal, simple and capitalist commodity economy, which timidly hid itself away - this umbilical cord is also evident particular clarity in the issuance of paper money, which continued uninterrupted throughout the period of the Civil War. |
| In der Tat: solange die proletarische Naturalwirtschaft, die von der Arbeiterklasse aufgebaut wurde, noch nicht die äußere Form der Waren- und Geldverhältnisse abgestreift hatte, d. h. solange eine Bezahlung nach festen Preisen erfolgte20, solange konnte | In fact: as long as the proletarian natural economy, which was built up by the working class, had not yet shed the external form of commodity and money relations, i. H. as long as payment was based on fixed prices20, as long as could |
| • 0 Das a l l g e m e in e System der festen Preise - Höchstpreise - (in der Epoche des Bürgerkrieges wurden binnen kurzer Zeit für eine immer größere Zahl von Produkten feste Preise festgesetzt) behält nur den Schein der Warenwirtschaft bei, beseitigt aber deren Wesen, den unorganisierten | • 0 The general system of fixed prices - maximum prices - (in the civil war period fixed prices were fixed for an increasing number of products within a short period of time) retains only the appearance of commodity economy, but eliminates its essence, the unorganized |
| 224 Die Scheidung der Wirtschaft in eine legale und eine illegale | 224 The separation of the economy into a legal and an illegal one |
| auch die Papiergeldemission der proletarischen Staatsmacht scheinbar als Quelle für die Bezahlung von Produkten nach diesen festen Preisen gelten. Aber in dem Maße, wie auch diese äußere Form abgestreift wurde, in dem Maße, wie die Produkte sowohl für die produktive als auch für die persönliche Konsumtion unentgeltlich verteilt wurden, in dem Maße, wie Verkehr, Wohnung und Benutzung kommunaler Dienste unentgeltlich wurden, mit einem Worte: in dem Maße, wie alle Bedürfnisse unentgeltlich befriedigt wurden, soweit sie durch die Organe des Staates (d. h. durch die proletarisch-naturalwirtschaftliche Organisation21 ) befriedigt wurden, i n d e m M a ß e v e r w a n d e l t e s i c h d i e E m i s s i o n in die Versorgung der Wirtschafts- und sonstigen Organe sowie der Arbeiter des proletarischen Staates mit Zahlungsmitteln für Einkäufe auf dem illegalen durch denselben Staat v e r b o t e n e n M a r k t e. Die Emission konnte in der geldlosen proletarischen Naturalwirtschaft keine andere Bedeutung haben. | the issuing of paper money by the proletarian state power apparently also counts as a source for payment for products according to these fixed prices. But to the extent that this external form was also stripped away, to the extent that the products for both productive and personal consumption were distributed free of charge, to the extent that transport, housing and the use of communal services became free, with in a word: to the extent that all needs were satisfied free of charge, insofar as they were satisfied by the organs of the state (i.e., by the proletarian-natural-economic organization21 ), to the extent that e m i s s i o n changed into the supply of economic and other organs as well as the workers of the proletarian state with means of payment for purchases on the illegal markets banned by the same state. The emission could have no other meaning in the moneyless proletarian natural economy. |
| Das Geld, das der Staat seinen Organen und seinen Arbeitern gab, konnte nicht im Rahmen der geldlosen Wirtschaft, sondern nur a u 13 e r h a 1 b dieser Wirtschaft verwandt werden. Die Emission war die legale Nabelschnur, die die offizielle proletarische NaturalCharakter der Marktbeziehungen. Im Grunde genommen ist es ein natura I w i r t s c h a f t I ich e s System. | The money that the state gave to its organs and workers could not be used within the framework of the moneyless economy, but only outside of this economy. Emission was the legal umbilical cord that officially proletarian natural character of market relations. Basically, it's a natural I e ​​n c o n i c a f t I e s system. |
| 21 „Im Frühjahr 1920 betrug der Wert der Wohnung und dessen, was eine durchschnittliche Arbeiterfamilie sonst an Ernährung, Kleidung und anderen Diensten vom Staate erhielt, weniger als 5 Prozent ihrer Geldausgaben, obgleich der Staat im allgemeinen nicht weniger als die Hälfte ihrer Bedürfnisse deckte." Siehe J. La r in, ,,Abriß des Wirtschaftslebens Sowjetrußlands", S. 53, in dem zitierten Buch von J. Larin und L. Kritsman. | 21 “In the spring of 1920 the value of housing, and what else the average working-class family received from the state in food, clothing, and other services, amounted to less than 5 per cent of its monetary expenditure, although the state generally provided not less than half of its needs. " See J. Larin, "Outline of the Economic Life of Soviet Russia", p. 53, in the cited book by J. Larin and L. Kritsman. |
| Von den gesamten Geldausgaben für Ernährungszwecke entfielen auf die Bezahlung der vom Staate gelieferten Produkte: | Of the total monetary expenditure for food purposes, payment for products supplied by the state accounted for: |
| Januar 1919 April 1919 . | January 1919 April 1919 . |
| Juli 1919 Oktober 1919 Januar 1920 April 1920 . | July 1919 October 1919 January 1920 April 1920 . |
| In Gouvernementsstädten 6,0 5,1 2,0 1,8 1,0 0,7 | In governorate cities 6.0 5.1 2.0 1.8 1.0 0.7 |
| in Kreisstädten 8,5 5,5 2,1 1,6 1,1 0,8 (Berechnet nach den Angaben in dem Buche von S. F a I k n e r , ,,Probleme der Theorie und Praxis der Emissionswirtschaft", S. 153.) | in district towns 8.5 5.5 2.1 1.6 1.1 0.8 (calculated according to the information in the book by S. Fa Ikner, "Problems of Theory and Practice of Emissions Management", p. 153 .) |
| Die Emission als verbindende Nabebchnur 226 | The emission as connecting hubbchnur 226 |
| wirtschaft mit der illegalen einfachen und kapitalistischen Warenwirtschaft, mit dem illegalen Markt verband. | economy with the illegal simple and capitalist commodity economy connected with the illegal market. |
| Die Rolle, die diese legal-illegale Verbindung zwischen der legalen Wirtschaft und der illegalen gespielt hat, kann mit einer gewissen Berechtigung auf Grund einer Gegenüberstellung der Ergebnisse der Getreidcrequisitionen (die eine Art der Verbindung zwischen dem Kleinbetrieb und dem Großbetrieb waren) und der Ergebnisse der Emission beurteilt werden. | The role played by this legal-illegal connection between the legal economy and the illegal economy can be understood with some justification on the basis of a comparison of the results of the grain acquisitions (which were a way of connecting the small business and the big business) with the results of the emissions are assessed. |
| Der Wert der beschafften Produkte betrug (in Millionen Vorkriegsrubeln22):Jahr 1918/19 1919/20 1920/21 | The value of the procured products was (in millions of pre-war rubles22):year 1918/19 1919/20 1920/21 |
| Durch Requisition | By requisition |
| Durch Emission Um die relative Bedeutung dieser beiden Formen der Verbindung zwischen dem Großbetrieb und dem Kleinbetrieb: der legalen Naturalform (der Requisition) und der legal-illegalen Form (der Emission) beurteilen zu können, muß man berücksichtigen, daß die Zahlen der zweiten Kolonne eigentlich eine Summe dreier Größen darstellen. Denn die Emission diente erstens dem Produktenumsatz der Naturalwirtschaft (der Bezahlung nach festen Preisen, die zu Anfang noch die Bedeutung einer, wenn auch geringeren Bezahlung hatten~s, wobei sowohl der Produktenumsatz zwischen den Großbetrieben als auch zwischen ihnen und den Kleinbetrieben in Frage kam) ; die Emission diente zweitens dem legalen Markt und endlich drittens dem illegalen Markt. Erst im Jahre | By emission In order to appreciate the relative importance of these two forms of connection between the big business and the small business: the legal in-kind form (requisition) and the legal-illegal form (emission), one must bear in mind that the figures in the second column actually represent a sum of three quantities. Because the issue served firstly the product turnover of the natural economy (payment according to fixed prices, which at the beginning still had the meaning of a payment, albeit a lower one~s, whereby both the product turnover between the large companies and between them and the small companies came into question) ; secondly, the issue served the legal market and finally, thirdly, the illegal market. Only in years |
| 12 Siehe E. P r e o b r a s h e n s k i , ,.Die Finanzen in der Epoche der Diktatur des Proletariats", Moskau 1921, S. 28. Für die Umlage nimmt der Verfasser das ßeschalTungsjahr (von Herbst bis Herbst), für die Emission das Kalenderjahr. 23 Bei Zugrundelegung des Wertes einer Lebensmittelration von 2700 Ka lorien betrug das Verhältnis der freien zu den festen Preisen: Im l. Vierteljahr 1919 . 7: 1 Im 2. Vierteljahr 1919 . . 12: l Im 3. Vierteljahr 1919 . . . . 14: 1 Im 4. Vierteljahr 1919 . . . . 23: l Im l. Vierteljahr 1920 . . . . 46: 1 (Berechnet nach den Angaben von Prof. F a l k n e r , op. eil. S. 150 II. 151.) M. B. Bd. 18, Die heroische Periodo • . . 16 | 12 See E. P r e o b r a s h e n ski, "Die Finanzen in der Era der Diktatur des Proletariat", Moscow 1921, p. 28 Taking the value of a food ration of 2,700 calories as a basis, the ratio of free to fixed prices was: 1st quarter 1919 7 : 1 2nd quarter 1919 12 : 1 3rd quarter 1919 14 : 1 In the fourth quarter of 1919 ... 23: 1 In the first quarter of 1920 ... 46: 1 (calculated according to the information provided by Prof. F a l k n e r, op. eil. p. 150 II. 151.) M. B. vol. 18, The Heroic Periodo • . . 16 |
| 226 Die Scheidung der Wirtschaft in eine legale und eine illegale | 226 The separation of the economy into a legal and an illegal one |
| 1920 begann dieser letzte Bestandteil sich seiner Größe nach der Summe zu nähern. Jedenfalls spielte im Jahre 1920 die legalillegale Form der Verbindung eine sehr große Rolle. | In 1920, this last component began to approximate in magnitude to the sum. In any case, in 1920 the legal-illegal form of connection played a very important role. |
| Mit der Zunahme der legal-illegalen Verbindung nahm gleichzeitig auch der rein illegale Verkauf von Produkten der Großbetriebe oder der geldlose Austausch dieser Produkte gegen Erzeugnisse der Kleinbetriebe zu. | With the increase in the legal-illegal connection, the purely illegal sale of products from large companies or the exchange of these products for small companies' products without money also increased. |
| Die angeführten Zahlen geben auch ein gewisses Bild des Wechselverhältnisses der Naturalbeziehungen und der Warenbeziehungen zwischen Großbetrieb und Kleinbetrieb. Hier müssen aber große Vorbehalte gemacht werden. Einerseits stellt die Zunahme der Zahlen in der ersten Rubrik den Umfang der Einbeziehung des Kleinbetriebs in das proletarisch-naturalwirtschaftliche System übertrieben dar, denn in dem Maße, wie die Requisitionen zunahmen, ging die staatliche Versorgung der Bauernschaft mit Industrieprodukten, die aufs äußerste eingeschränkt wurde, zurück. Andererseits lassen die Zahlen der zweiten Rubrik die wirklichen Warenbeziehungen zwischen Großbetrieb und Kleinbetrieb nicht in vollem Umfang erscheinen, denn der Kleinbetrieb ging unter dem Druck der Entwertung des ihm aufgezwungenen Papiergeldes immer mehr v o n d e m G e 1 d v er kehr zum g e 1 d losen Umsatz über. So entfallen in der Zeit vom September 1919 bis zum Januar 1920 nach den Angaben dreier Gouvernements von der Gesamtzahl der durch die bäuerliche Bevölkerung erworbenen Produkte 54 Prozent auf zu freien Preisen gekaufte, 35 Prozent auf ohne Geld (durch Austausch usw.) erworbene Produkte und 11 Prozent24 auf Produkte, die | The figures quoted also give a certain picture of the interrelationship between natural relationships and commodity relationships between large and small businesses. Here, however, major reservations must be made. On the one hand, the increase in the numbers in the first column exaggerates the extent to which small business was incorporated into the proletarian natural economy system, for to the extent that requisitions increased, the state supply of industrial products to the peasantry, which was severely restricted, return. On the other hand, the figures in the second category do not fully reflect the actual commodity relationships between large and small businesses, because small businesses, under the pressure of the devaluation of the paper money forced upon them, increasingly switched from commercial transactions to non-monetary transactions. Thus, according to data from three governorates, in the period from September 1919 to January 1920, of the total number of products purchased by the peasant population, 54 percent were bought at free prices, 35 percent were bought without money (through exchange, etc.) and 11 Percent24 on products that |
| 24 Ebenda, S. 155. Die Zerstörung der höchsten Form des Waren-austausches, des Geldaustausches, wird durch die Angaben über den Bückgang der Kaufkraft der gesamten im Umlauf befindlichen Geldmenge illu striert. Diese Kaufkraft betrug (in abgerundeten Zahlen): Vor dem Kriege . Am 1. Januar 1916 Am 1. Juli 1917 . . Am 1. Januar 1918 . Am 1. Juli 1918 . . Am 1. Januar 1919 . Am 1. Juli 1919 . . | 24 Ibid., p. 155. The destruction of the highest form of commodity exchange, the exchange of money, is illustrated by the data on the decline in the purchasing power of all the money in circulation. This purchasing power was (in rounded numbers): Before the war . January 1, 1916 July 1, 1917 . . On January 1, 1918 . On July 1, 1918 . . On January 1, 1919 . On July 1, 1919 . . |
| 2335 Millionen Rubel | 2335 million rubles |
| 3930 Millionen Rubel 2570 Millionen Rubel 1315 Millionen Rubel 487 Millionen Rubel 371 Millionen Rubel Ui3 Millionen Rubel | 3930 million rubles 2570 million rubles 1315 million rubles 487 million rubles 371 million rubles Ui3 million rubles |
| Der Haui,twiderspruch d. Wirtschaft in d. Epoche d. Bürgerkriegs 227 | The main contradiction d. economy in d. epoch d. Civil War 227 |
| von den Staatsorganen geliefert wurden; der geldlose Umsatz blieb also nur wenig hinter dem Geldumsatz zurück. | were supplied by the state organs; the non-monetary turnover thus lagged only slightly behind the monetary turnover. |
| Die Spaltung der gesamten Wirtschaft in zwei gesonderte und zu gleicher Zeit unzertrennlich miteinander verbundene Sphären die offizielle proletarische Naturalwirtschaft und die illegale einfache und kapitalistische Warenwirtschaft -, das war der Hauptwiderspruch in der Wirtschaft der E p o c h e d e s B ü r g e r k r i e g s , ein Widerspruch, der in dem Maße, wie das oben beschriebene proletarisch-naturalwirtschaftliche Wirtschaftssystem entstand, unaufhörlich anwuchs. In seinem Wesen war dies der Widerspruch zwischen Großbetrieb und Kleinbetrieb, der seinen Hauptausdruck in der Form des Widerspruches zwischen Stadt und Land gefunden hatte. In der Stadt hatten wir eine zentralisierte Wirtschaft auf der Grundlage des Großbetriebs, die in jedem Industriezweige im wesentlichen auf Grund des Produktionsplans für diesen Industriezweig geleitet wurde, und die ihre Fühler (Eisenbahnen, Sowjetgüter, landwirtschaftliche Betriebe) auch ins Dorf ausstreckte; auf dem Lande ein zersplittertes und nivelliertes Produktionschaos, das im wesentlichen durch den, wenn auch halb erdrosselten und verkrüppelten Markt bestimmt wurde, und das seine Fühler (Kustarindustrie und Spekulanten) bis in die Stadt ausstreckte. | The division of the entire economy into two separate and at the same time inseparably connected spheres, the official proletarian natural economy and the illegal simple and capitalist commodity economy - that was the main contradiction in the economy of the civil war epoch, a contradiction that to the extent , how the proletarian natural economy economic system described above came into being, grew incessantly. In essence this was the contradiction between big business and small business, which had found its chief expression in the form of the contradiction between town and country. In the city we had a centralized economy based on large-scale enterprise, which in every branch of industry was governed essentially by the production plan for that branch of industry, and which put out feelers (railways, Soviet estates, farms) also into the village; in the countryside a fragmented and leveled chaos of production, which was essentially determined by the market, albeit half strangled and crippled, and which stretched out its feelers (consumer industry and speculators) into the city. |
| In der Stadt die volle Ablieferung der durch sie erzeugten Produkte an die Verteilungsorgane, wobei der Diebstahl hier die einzige Einschränkung bildete; auf dem Lande dagegen ein, wenn auch in die Illegalität hineingetriebener Markt. Der Großbetrieb, (Fortsetzung von Fußnote 24) Am 1. Januar 1920 Am 1. Juli 1920 . | In the city, the full delivery of the products they produced to the distribution organs, theft being the only restriction here; in the countryside, on the other hand, there is a market, albeit one that has been driven into illegality. The Big Business, (continued from footnote 24) January 1, 1920 July 1, 1920 . |
| 93 Millionen Rubel | 93 million rubles |
| 63 Millionen Rubel Im Vergleich zur Vorkriegszeit war also bei einem Rückgang des Güter 't'erkehrs auf ein Fünftel, die Kaufkraft der gesamten im Umlauf befindlichen '"8ldmenge fast bis auf ein Vierztgstel zurückgegangen. (Siehe ebenda, S. 186.) 15• | 63 million rubles Compared to the pre-war period, with a decrease in goods traffic by one-fifth, the purchasing power of the total quantity of goods in circulation had fallen almost to one-fourth. (See ibid., p. 186.) 15• |
| 228 Die Scheidung der Wirtschaft in eine legale und eine illegale | 228 Dividing the economy into a legal and an illegal one |
| der die kapitalistischen Formen, die die Entwicklung seiner Produktivkräfte hemmten, abgestreift hatte, versuchte, der neuen durch ihn geschaffenen Wirtschaftsordnung auf Grund der spezifischen geschichtlichen Bedingungen einen a 11 g e m e i n e n Charakter zu verleihen und die gesamte Wirtschaft als Ganzes in die neuen Wirtschaftsformen hineinzupressen. D e r K o n f I i k t zwischen der Naturalorganisation der Wirts c h a f t u n d d e m K I e i n b e t r i e b , dessen Anteil an der Gesamtwirtschaft schon früher sehr bedeutend war und während der Revolution noch bedeutend zugenommen hatte, war die Grundlage des Widerspruches, der die Wirtschaft dieser Epoche zerfraß und schließlich das System der proletarischen Naturalwirtschaft sprengte. | who had discarded the capitalist forms that impeded the development of his productive forces, attempted to give the new economic order he had created a general character on the basis of the specific historical conditions and to press the entire economy as a whole into the new economic forms. The c o n f i c t between the natural organization of the economy and the small business, whose share in the overall economy was already very significant and had increased significantly during the revolution, was the basis of the contradiction that eroded the economy of this epoch and finally the system of the proletarian natural economy blew up. |
| Achtes Kapitel Der Sowjetbürokratismus 1. Der formale Charakter der Gemeingültigkeit der proletari ■chen Naturalwirt■chaft. 2. Die Wurzeln des Sowjetbürokratismus. 3. Der Wider■tand der Ideologie der Intellektuellen. | CHAPTER EIGHT Soviet bureaucratism 1. The formal character of the universality of the proletarian natural economy. 2. The roots of Soviet bureaucracy. 3. The resistance to the ideology of the intellectuals. |
| Der allgemeine (ausschließliche) Charakter des pro letarisch - naturalwirtschaftlichen Systems konnte unter diesen Umständen n u r ä u ß e r 1 i c h v e r w i r k - | Under these circumstances, the general (exclusive) character of the proletarian natural economic system could only |
| 1 i c h t w e r d e n. Seine Allgemeinheit war nur eine f o r m a 1 e Allgemeinheit, hinter der sich die reale Absonderung eines Teiles der Wirtschaft, die reale Loslösung des Kleinbetriebs vom Groß betrieb verbarg. Die Tatsache, daß dem Kleinbetrieb Organisationsformen, die seinem Charakter widersprachen, gewaltsam aufgezwungen wor den waren, wirkte unvermeidlich sowohl auf den Kleinbetrieb als auch auf die proletarisch - naturalwirtschaftliche Organisation selbst zurück und verstärkte so den Rückgang der Produktiv kräfte der Volkswirtschaft Rußlands. Das durch die Einwirkung äußerer Kräfte bedi~gte Ueberschreiten der Grenzen des wirt schaftlich unmittelbar Zweckmäßigen mußte unvermeidlich mit einer Erhöhung der Unkosten der Revolution bezahlt werden. Für den Kleinbetrieb bedeutete dieser Widerspruch eine De gradierung der Marktverhältnisse, die Vernichtung des Kredits, die Ersetzung der Geldverhältnisse durch den unmittelbaren (geldlosen) Warenaustausch, eine Verminderung der Qualifikation des Handelsapparats (Hamsterer statt der früheren Kaufleute), enorme Ausgaben und ein ungeheures Risiko bei Marktabschlüs aen, die illegal geworden waren, und endlich äußerste Einseitigkeit | Its universality was only a f o r m a 1 e universality, behind which the real separation of a part of the economy, the real detachment of the small business from the large business, was hidden. The fact that forms of organization contrary to its character had been forcibly imposed on small business had an inevitable repercussion both on small business and on the proletarian-natural economy organization itself, and thus aggravated the decline in the productive forces of the national economy of Russia. Exceeding the limits of what was immediately economically expedient, caused by the influence of external forces, inevitably had to be paid for with an increase in the expenses of the revolution. For the small business, this contradiction meant a degradation of market conditions, the destruction of credit, the replacement of money relationships by direct (moneyless) exchange of goods, a reduction in the qualifications of the commercial apparatus (hoarders instead of the former merchants), enormous expenditure and an enormous risk There were market deals that had become illegal, and finally utter one-sidedness |
| 230 Der Sowjetbürokratismus | 230 Soviet bureaucracy |
| und Unvollständigkeit des Marktes, der, illegal geworden, fast ausschließlich als Markt für Gegenstände des persönlichen Bedarfs funktionierte. Der Zwangscharakter der Naturalbeziehungen des Kleinbetriebs zu dem staatlichen Großbetrieb und die Einengung seiner Warenbeziehungen vernichteten das Interesse des kleinen Unternehmers, raubten ihm den Ansporn zur Produktion, soweit diese über die Erfüllung der eigenen Bedürfnisse hinausging. | and incompleteness of the market, which, having become illegal, functioned almost exclusively as a market for personal necessities. The compulsive nature of the natural relationships between small businesses and large state-owned enterprises and the narrowing of their commodity relationships destroyed the interest of the small entrepreneur and robbed him of the incentive to produce insofar as this went beyond the fulfillment of his own needs. |
| Die „private Initiative" ist das Lieblingsschlagwort der bürgerlichen Oekonomie. Soweit vom Großbetrieb die Rede ist, ist das Jonglieren mit diesem Schlagwort ein Zeichen für den Stumpfsinn und die Heuchelei der bürgerlichen Oekonomen, die damit die anderen darüber hinwegzutäuschen suchen, daß mit der Entwicklung des Kapitalismus der Einfluß der sogenannten privaten Initiative auf die Entwicklung der Produktivkräfte immer in d i r e k t e r wird und sich direkt auf einen immer engeren Personenkreis auswirkt; und daß ferner diese Privatinitiative letzten Endes ebenso wie alles andere in der Welt des monopolistischen Kapitalismus den C h a r a k t e r e i n e s M o n o p o l s annimmt, da außer einem Häuflein von Monopolisten alle anderen nicht auf Grund ihrer eigenen privaten Initiative, sondern auf Grund der privaten Initiative der Monopolisten handeln, d. h., daß sie in Wirklichkeit nicht auf Grund dieser berühmten „privaten Initiative" handeln. Beim K l e i n b e t r i e b aber führt eine Schwächung der persönlichen Initiative des Unternehmers, des kleinen Eigentümers, zu einer weiteren Zerstörung der Verbindung zwischen Kleinbetrieb und der Volkswirtschaft und vor allem zu einer Zerreißung der Verbindung zwischen Stadt und Land und damit auch zu einem Rückgang der Produktivkräfte des Kleinbetriebs und der gesamten Volkswirtschaft. | "Private initiative" is the favorite catchphrase of bourgeois economics. As far as big business is concerned, the juggling with this catchphrase is a sign of the stupidity and hypocrisy of the bourgeois economists, who are trying to hide the fact that with the development of capitalism, the influence of so-called private initiative on the development of the productive forces becomes more and more indirect and directly affects an ever narrower circle of people; and that, moreover, this private initiative, like everything else in the world of monopolistic capitalism, ultimately assumes the character of a monopoly, since all but a handful of monopolists act not on their own private initiative, but on the private initiative of the monopolists, i.e., they do not in fact act on that famous "private initiative." In the small business, however, a weakening of the personal initiative of the entrepreneur, the small owner, leads to a further destruction of the link between small business and the national economy, and above all to a severing of the link between town and country, and thus also to a decline in the productive forces of the small business and the entire economy. |
| Andererseits hatte sich das proletarisch-naturalwirtschaftliche System i n w i r t s c h a f t 1 i c h e r H i n s i c h t a l s u n v o 1 1 s t ä n d i g erwiesen, denn de facto fehlten einige äußerst wichtige Zweige der Volkswirtschaft in diesem System, sie waren praktisch nicht in dieses System einbezogen worden, dieses System war | On the other hand, the proletarian-natural economic system had proved to be i n e n c h a f t i n v o n v o 1 1 s i n s i c h t a l s u n v o 1 1 s, because de facto some extremely important branches of the national economy were missing in this system, they had practically not been included in this system, this system was |
| Die Wurzeln des Sowjetbürokratismus 231 | The roots of Soviet bureaucratism 231 |
| folglich ein nur scheinbar geschlossenes Wirtschaftssystem. Der Versuch, den Kleinbetrieb in das proletarisch-naturalwirtschaftliche System einzubeziehen, führte zur Schaffung eines illegalen Marktes und zersetzte dieses System nicht nur dauernd, indem er dessen Funktionäre mit Hilfe von Bestechungen in Agenten des illegalen Marktes verwandelte, sondern führte auch zu einer Entstellung der Beziehungen innerhalb dieses Systems. | consequently an only apparently closed economic system. The attempt to incorporate small business into the proletarian natural economy system led to the creation of an illegal market and not only constantly undermined this system, turning its functionaries into agents of the illegal market with the help of bribes, but also led to a distortion of relations within this system. |
| D i e w i c h t i g s t e E n t s t e 11 u n g der inneren Beziehungen der proletarischen Naturalwirtschaft war ihr Bürokrat i s mus. | The most important development of the internal relations of the proletarian natural economy was its bureaucracy. |
| Eine der Wurzeln dieses Sowjetbürokratismus lag unmittelbar in dem Hinausgehen über die Grenzen des Großbetriebs, in der Ueberlastung der proletarisch-naturalwirtschaftlichen Organisation mit einer ungeheuren Anzahl von Kleinbetrieben, die eine wirkliche und nicht nur papierene Verbindung mit den einzelnen Wirtschaftseinheiten unmöglich machte und die deshalb schon infolge der ungeheuren Menge zu bearbeitender Fragen und der Unmöglichkeit, diese auf Grund einer eingehenden Kenntnis, auf Grund einer eingehenden Analyse zu entscheiden, zu einer rein papierenen Behandlung der Sachen führte. | One of the roots of this Soviet bureaucracy lay directly in going beyond the limits of large-scale business, in the overloading of the proletarian natural economy organization with an enormous number of small businesses, which made a real and not just paper connection with the individual economic units impossible and which was therefore already the enormous number of questions to be dealt with and the impossibility of deciding on them on the basis of detailed knowledge, on the basis of a detailed analysis, led to matters being dealt with purely on paper. |
| Eine andere Wurzel des Sowjetbürokratismus lag darin, daß die Revolution über die Grenzen ihrer unmittelbaren, noch nicht gelösten Aufgaben hinausging, daß die Aufgabe der Umgestaltung der allgemeinen ökonomischen Verhältnisse vorzeitig bereits in einem Stadium der Revolution gestellt wurde, in dem die Umgestaltung der spezifischen ökonomischen Verhältnisse und selbst der politischen Verhältnisse noch nicht in ihren Grundzügen beendet war. Wir haben bereits erwähnt, daß die Revolution nicht nur auf der Grundlage der alten Technik erfolgte, sondern daß für sie auch die weitere Arbeit der alten kapitalistischen Intellektuellen notwendig war. Vor allem deshalb, weil es während des Bürgerkriegs unmöglich war, neue proletarische Intellektuelle aus- | Another root of Soviet bureaucratism lay in the fact that the revolution went beyond the limits of its immediate unsolved tasks, that the task of transforming general economic conditions was set prematurely at a stage of the revolution in which the transformation of specific economic conditions and even the basic features of the political situation had not yet come to an end. We have already mentioned that the revolution took place not only on the basis of the old technology, but also required the further work of the old capitalist intellectuals. Mainly because during the civil war it was impossible to train new proletarian intellectuals |
| 232 Der Sowjetbilrokraliamua | 232 The Soviet Bilrokraliamua |
| zubilden, denn alle, die dafür in Frage kamen, waren durch die unmittelbare laufende Arbeit vollständig und restlos in Anspruch genommen. Und vom Beginn der Ausbildung neuer proletarischer Intellektueller mu.13 bis zu dem Augenblick, in dem sie zu arbeiten beginnen, unvermeidlich eine ganze Reihe von Jahren vergehen. | educate, because everyone who came into question for this was completely and completely occupied by the immediate ongoing work. And from the beginning of the training of new proletarian intellectuals13 to the moment when they begin to work, a whole series of years must inevitably elapse. |
| Die alte kapitalistische Intellektuellenschicht ist aber gerade in der Periode der Umgestaltung der spezifischen ökonomischen Verhältnisse, d. h. in der Periode des Zerfalls der alten und der Schaffung einer neuen Leitung der Wirtschaft, unvermeidlich mit einer k a p i t a 1 i s t i s c h e n Ideologie behaftet. Dabei setzt aber die Umgestaltung der allgemeinen ökonomischen Verhältnisse, d. h. die Umgestaltung der Organisation der Wirtschaft v o r a u s , daß eine Leitung der Wirtschaft bereits vorhanden ist, daß folglich die Intellektuellen bereits ihren Platz in dieser Leitung eingenommen haben, daß sie bereits auf dem Boden der neuen Ordnung stehen; sie setzt also voraus, daß die Umgestaltung der spezifischen ökonomischen Verhältnisse bereits im wesentlichen abgeschlossen ist. Dadurch aber, da.13 die Umge staltung der allgemeinen ökonomischen Verhältnisse vor z e i t i g erfolgte, in einer Periode, in der der Umbau der spezifischen ökonomischen Verhältnisse im wesentlichen noch nicht abgeschlossen war, entstand nun ein s c h a r f e r W i d e r s p r u c h zwischen der Rolle der Intellektuellen und i h r e r I d e o l o g i e , der in dem seelenlosen Zwangscharakter ihrer Arbeit, in ihrer Abneigung gegen diese aufgezwungene Arbeit und gegen die, denen ihre Arbeit dienen sollte, mit einem Worte: im Bürokratismus zum Ausdruck kam. Man arbeitete nicht, um ein Resultat zu erreichen, sondern um in irgendeiner Weise mit der Arbeit fertig zu werden. | But the old capitalist class of intellectuals is precisely in the period of the transformation of the specific economic conditions, i. H. in the period of the disintegration of the old and the creation of a new management of the economy, inevitably beset with a capitalist ideology. At the same time, however, the transformation of general economic conditions, i. H. the transformation of the organization of the economy presupposes that there is already a management of the economy, that consequently the intellectuals have already taken their place in this management, that they are already on the ground of the new order; it therefore presupposes that the transformation of the specific economic conditions has already essentially been completed. However, because13 the restructuring of the general economic conditions took place prematurely, in a period in which the restructuring of the specific economic conditions was essentially not yet complete, a sharp contradiction arose between the role of the intellectuals and their I d e o l o g i e , which found expression in the soulless coercive character of their work, in their aversion to this forced work and to those whom their work was intended to serve, in a word: bureaucracy. One did not work in order to achieve a result, but in order to finish the work in some way. |
| Die Stimmung der Angestellten (der Intel- | The mood of the employees (the Intel |
| 1 e kt u e 11 e n) weist unter diesen Bedingungen alle Schattie- | 1 e ktu e 11 e n) shows all shadows under these conditions |
| Der Widerstand der Ideologie der Ialellektuellen 233 | The resistance of the ideology of the intellectuals 233 |
| rungen auf - von der Apathie und dem mangelnden Glauben an die Fruchtbarkeit der eigenen Arbeit bis zur böswilligsten Sabotage. | struggles - from apathy and a lack of belief in the fruitfulness of one's work to the most malicious sabotage. |
| Aeußerst kennzeichnend für die Charakterisierung der Stimmungen der Intellektuellen ist eine eigenartige Umfrage, die im Sommer 1922 vorgenommen wurde, als die sowjetfeindlichen Stimmungen der Intellektuellen bereits zurückgegangen waren. | A peculiar survey conducted in the summer of 1922, when anti-Soviet sentiments among intellectuals had already receded, is extremely characteristic of the characterization of intellectual sentiment. |
| Die Ergebnisse dieser Umfrage wurden in der Nr. 127 der „Prawda" veröITentlicht1. Diese Umfrage (die natürlich nicht durch Ausfüllung von Fragebogen, sondern mit Hilfe von Gesprächen mit Bekannten usw. vorgenommen wurde) erfaßte 270 Ingenieure, die in Trusts und anderen staatlichen Organen in Moskau tätig waren und verantwortliche Posten (als Direktionsmitglieder, Direktoren usw.j bekleideten. Die Befragten wurden dann in zwei Gruppen geteilt; zur ersteren wurden diejenigen gezählt, die v o r der Revolution eine höhere Stellung in der kapitalistischen Hierarchie eingenommen hatten, zur zweiten diejenigen, die vor der Revolution einfache Ingenieure gewesen waren. | The results of this survey were published in No. 127 of Pravda.1 This survey (which, of course, was not carried out by filling in questionnaires but by means of interviews with acquaintances, etc.) included 270 engineers working in trusts and other state bodies worked in Moscow and held responsible posts (as board members, directors, etc.). Respondents were then divided into two groups; the former were counted as those who had occupied a higher position in the capitalist hierarchy before the revolution, and the latter as those who who had been simple engineers before the revolution. |
| Es stellte sich heraus, daß die Frage, ob sie mit der Sowjetmacht sympathisierten von 9 Prozent der ersten Gruppe und von 13 Prozent der zweiten Gruppe bejahend beantwortet wurde. | It turned out that when asked whether they sympathized with Soviet power, 9 percent of the first group and 13 percent of the second group answered in the affirmative. |
| Die überwiegende Mehrheit bildeten also noch im Sommer 1922 die Gegner der Herrschaft der Arbeiterklasse2 • Die Frage, ob sie ihre Arbeit für nützlich hielten, wurde von | The vast majority were thus still in the summer of 1922 the opponents of the rule of the working class |
| 30 Prozent der ersten Gruppe und von 75 Prozent der zweiten Gruppe bejaht. Fast drei Viertel der ersten Gruppe und ein Viertel der zweiten Gruppe arbeiteten also im Jahre 1922, ohne für die Arbeit Inter esse zu haben. Der Charakter der Arbeit der kapitalistischen Intelligenz ist äußerst klar durch die Antwort auf die Frage ge kennzeichnet, ob sie Bestechungen für absolut unzulässig halten. 1 Diese Angaben bringt J. La r in, ,,Die Resultate, Wege und Konse quenzen der Neuen Oekonomischen Politik", 1923, S. 78 u. 79. 2 Dokumentarische Beweise für die Verbindung zwischen einem Teil der (vornehmlich höheren) Angeslelllen und ihren früheren Prinzipalen und für eine direkte Sabotage der Produktion werden durch zahlreiche Prozesse geliefert (Verfahren gegen die Angestellten Nobels und zahlreiche aadere). | 30 percent of the first group and 75 percent of the second group said yes. Almost three quarters of the first group and a quarter of the second group were working in 1922 without being interested in the work. The nature of the work of the capitalist intelligentsia is most clearly indicated by the answer to the question whether they consider bribery absolutely inadmissible. 1 This information is provided by J. Lar in, ,,The results, ways and consequences of the new economic policy", 1923, p. 78 and 79. 2 Documentary evidence for the connection between a part of the (mainly higher) employees and their former principals and for direct sabotage of production are delivered through numerous lawsuits (lawsuits against Nobel's employees and numerous aadere). |
| 234 Der Sowjetbiirokratismus | 234 Soviet bureaucracy |
| Diese Frage wurde von 25 Prozent der ersten Gruppe und von | This question was answered by 25 percent of the first group and by |
| 30 Prozent der zweiten Gruppe bejaht, d. h., 25 bzw. 30 Prozent erklärten, daß sie Bestechungen für unzulässig halten. Drei Viertel beider Gruppen sahen in ihrer Arbeit also keine gesellschaftliche Arbeit, sondern betrachteten sie als „Nahrungs beschalfung im feindlichen Lager". Man kann sich vorstellen, wie die „wirtschaftliche Aufbauarbeit" dieser grundsätzlichen und grundsatzlosen Helden des Bestechungswesens ausgesehen hat, die dabei noch der Ansicht waren, daß sie und niemand anders die heldenhaften Traditionen der russischen Intellektuellen fort setzten. Die Arbeit der alten Intellektuellen (hier ist natürlich nur von typischen Fällen und nicht von einzelnen Personen die Rede, und zwar von typischen Fällen dies er Periode), und folglich auch die Arbeit der von ihnen besetzten Institutionen, wurde unter die sen Bedingungen in ihren täglichen Erscheinungsformen nicht nur durch eine papierene Behandlung der Dinge gekennzeichnet, sondern auch durch Unaufmerksamkeit und Feindseligkeit gegenüber den Vertretern der werktätigen Massen, gegenüber den jenigen, die der gottbegnadete Prophet des kapitalistischen Pöbels, Herr Mereshkowsky, schon vor langer Zeit mit seiner prophe tischen Sehergabe den „Kommenden Pöbel" genannt hatte. Die papierene Behandlung der Dinge und die Unaufmerksamkeit und Feindseligkeit gegenüber dem „gemeinen" Volke in Ver bindung mit einer lakaienhaften Kriecherei vor der Obrigkeit, die unter den Bedingungen der strengen Diktatur natürlich große Achtung einflößte, - das ist der Bürokratismus. Selbstverständlich waren diese Stimmungen der alten Intel lektuellen (der Angestellten) absolut nicht zufällig. Sie waren der Ausdruck des Widerstandes der alten kapitalistischen I d e o l o g i e der Techniker und sonstigen Intellektuellen, besonders ihrer Oberschicht, eines Widerstandes, der die unvermeidliche Folge der Aenderung der sozialökonomischen Funktion (Rolle) der Techniker war; die Techniker, die früher die Rolle eines Zwi schengliedes in der Organisation der kapitalistischen Produktion | 30 percent of the second group affirmed, i. that is, 25 percent and 30 percent, respectively, said they considered bribery illegal. Three quarters of both groups did not see their work as social work, but regarded it as "procurement of food in the enemy camp". One can imagine what the "economic development work" of these fundamental and unprincipled heroes of bribery looked like, who still felt that they and no one else were carrying on the heroic traditions of Russian intellectuals. The work of the old intellectuals (here we are of course only talking about typical cases and not about individuals, namely typical cases of this period), and consequently also the work of the institutions they occupied, was carried out under these conditions in their daily work Manifestations characterized not only by a paperlike treatment of things, but also by inattention and hostility towards the representatives of the working masses, towards those whom the divinely gifted prophet of the capitalist rabble, Mr. Mereshkowsky, long ago with his prophetic seership proclaimed the “ The handling of things on paper and the inattentiveness and hostility towards the "common" people in connection with a footman-like sycophancy before the authorities, which naturally inspired great respect under the conditions of the strict dictatorship - that is bureaucracy . Of course, these moods of the old intellectuals (the clerks) were not at all accidental. They were the expression of resistance to the old capitalist ideology of technicians and other intellectuals, especially their upper classes, a resistance which was the inevitable consequence of the change in the socio-economic function (role) of technicians; the technicians who formerly played the role of an intermediary in the organization of capitalist production |
| Der Widerstand der Ideologie der Intellektuellen 235 | The Resistance of the Ideology of the Intellectuals 235 |
| und der kapitalistischen Ausbeutung spielten, übernahmen die Rolle eines Zwischengliedes in der proletarischen Organisation der Produktion, in der es keine Ausbeutung gibt. Die feindselige Haltung der Angestellten, besonders der höheren, ist demnach eine unausbleibliche Folge der Krise der Produktionsverhältnisse. | and capitalist exploitation, assumed the role of an intermediary in the proletarian organization of production in which there is no exploitation. The hostile attitude of the employees, especially the higher ones, is therefore an inevitable consequence of the crisis in the relations of production. |
| Die Diktatur des Proletariats bedeutete eine materielle Niederlage der Techniker (und zwar unmittelbar ihrer Oberschicht) als einer der p r iv i l e g i e r t e n Klassen der kapitalistischen Gesellschaft. Der Verlust ihrer spezifischen Funktion als Organisatoren der kapitalistischen Ausbeutung zieht den V e r I u s t der mit diesen Funktionen verbundenen h o h e n E n t I oh n u n g nach sich; gerade dadurch, daß die Intellektuellen die erwähnten Funktionen einbüßen, verlieren sie auch jene hohe Entlohnung, denn es ist klar, daß die Entlohnung der Oberschicht der Intellektuellen (und diese Entlohnung ist das Ziel des unausrottbaren Strebens ihrer mittleren Schichten und beherrscht deren Ideologie), soweit sie nicht der Preis ihrer Arbeitskraft ist, einen Teil des Mehrwerts darstellt und ihnen als den Organisatoren der kapitalistischen Ausbeutung zufließt. Da das Bi I dun g s mono p o I z er• s t ö r t i s t , wächst gleichzeitig auch die Gefahr für die Zukunft, die Gefahr für das Monopol des Wissens. In ganz nackter Form tritt der Z w a n g zur Arbeit für das neue Regime in Erscheinung, da mit der Vernichtung des Kapitals der Dienst für den proletarischen Staat zur einzigen Existenzquelle für die Intellektuellen wird. | The dictatorship of the proletariat meant a material defeat of the technicians (namely their upper class) as one of the privileged classes of capitalist society. The loss of their specific function as organizers of capitalist exploitation entails the forfeiture of the high reward associated with these functions; precisely because the intellectuals lose the functions mentioned, they also lose that high wage, for it is clear that the wages of the upper class of intellectuals (and this wage is the aim of the ineradicable aspirations of their middle classes and dominates their ideology) goes so far it is not the price of their labour, represents part of the surplus value and accrues to them as the organizers of capitalist exploitation. Since the education monopoly is being disrupted, the danger for the future, the danger for the monopoly of knowledge, is growing at the same time. The compulsion to work for the new regime appears in a very naked form, since with the destruction of capital, serving the proletarian state becomes the only source of existence for intellectuals. |
| Es kostete viel Zeit, bis die Intellektuellen anerkannten, daß ihr materieller Zusammenbruch auch ihr ideo- | It took a long time for the intellectuals to recognize that their material collapse also meant their ideological collapse. |
| 1 o g i s c h e r Zusammenbruch ist, daß ihr materieller Zusammen- bruch das Ergebnis einer objektiv falschen Einschätzung der Richtung der gesellschaftlichen Entwicklung ist, und daß ihre frühere kapitalistische Ideologie ein Ergebnis dessen ist, daß die Intellektuellen durch die goldene Kette (und noch öfter durch den goldenen Traum) des Anteils am Mehrwert und der Mitarbeit an der Organisation der Ausbeutung mit dem Kapital verbunden waren. Und da die Techniker im Gegensatz zum Kapital, das (in | 1 o gical collapse is that its material collapse is the result of an objectively wrong assessment of the direction of social development, and that its former capitalist ideology is a result of the intellectuals falling by the golden chain (and more often by the golden dream ) of the share in surplus value and participation in the organization of exploitation were connected with capital. And since the technicians, unlike capital, which (in |
| 236 Der Sowjetbürokratismus | 236 Soviet bureaucracy |
| seinen höheren Formen) personell außerhalb der Produktion steht, eine Produktivkraft, mehr noch eine notwendige Produktivkraft darstellen, deren Bedeutung mit dem technischen Fortschritt (oder, um in der Sprache der kapitalistischen Verhältnisse zu sprechen, mit der Zunahme der organischen Zusammensetzung des Kapitals) wächst, da sie nicht aus der Produktion herausgeschleudert werden wie das Kapital, sondern in ihr verbleiben,so beginnt ihre Ideologie sich schließlich der veränderten Wirtschaft anzupassen8 •Solange diese Anpassung nicht in genügendem Umfang erfolgt ist und solange die Vernichtung des Bildungsmonopols nicht genügende Kaders von roten Technikern aus den Reihen des Proletariats geschaffen hat, bleibt die Spezialistenfrage eine der schwierigsten Fragen der Diktatur des Proletariats. | its higher forms) stand personally outside of production, represent a productive force, even more a necessary productive force, the importance of which grows with technical progress (or, to speak in the language of capitalist relations, with the increase in the organic composition of capital), since they are not hurled out of production like capital, but remain in it, their ideology finally begins to adapt to the changed economy8. As long as this adjustment has not taken place to a sufficient extent and as long as the destruction of the education monopoly does not produce sufficient cadres of red technicians in the ranks of the proletariat, the specialist question remains one of the most difficult questions of the dictatorship of the proletariat. |
| Die sowjetfeindliche Stimmung der Angestellten wurde auch durch den Umstand aufrechterhalten und genährt, daß die Aufblähung des bürokratischen Sowjetapparates (deren Ursachen wir weiter unten behandeln werden) zum großen Teil dadurch verursacht wurde, daß die Mitglieder der durch die Revolution expropriierten früher herrschenden Klassen und der ihnen nahestehenden Schichten der Beamtenschaft und vor allem die M i t g l i e d e r i h r e r F a m i l i e n massenhaft in den Staatsdienst traten; so entstand der spezifische Typus des Sowjet f r ä u J e i n s ; in ihrer Masse zeichneten sich diese nicht nur durch " Kennzeichnend dafür sind die Angaben der bereits erwähnten Rundfrage. | The anti-Soviet mood of the employees was also sustained and nurtured by the fact that the bloating of the Soviet bureaucratic apparatus (the causes of which we shall discuss below) was caused in large part by the fact that the members of the former ruling classes expropriated by the revolution and their close layers of the civil service and above all the members of their families entered the state service en masse; this is how the specific type of the Soviet woman arose; in their mass, these were not only characterized by " The information from the survey already mentioned is characteristic of this. |
| Wenn wir eine Zusammenstellung der Antworten auf die zwei Fragen: l. ob der Betreffende mit der Sowjetregierung sympathisiere und 2. ob er der Ansicht sei, daß Sowjetrußland sich in der Richtung zu einer kommunistischen Gesellschaftsordnung entwickele, vornehmen, so stellt es sich heraus, daß beide Fragen bejaht wurden: Verhältnis der Die erste Frage Die zweite Frage Zahlen in den beiden Rubriken in der ersten Gruppe von 9 Prozent von 13 Prozent 1 : 1 ½ in der zweiten Gruppe von 13 Prozent von 33 Prozent 1 : 2½ Viele, die bereits begriffen hatten, daß der Zusammenbruch der Intellektuellen auch ihr ideologischer Zusammenbruch ist, konnten dennoch die Feindseligkeit gegenüber der neuen Ordnung nicht überwinden - ihre kapitalistische Erziehung erwies sich als stärker als ihr Intellekt. Angaben s. J. La r in, op. cit. S. 78 u. 79. | If we compile the answers to the two questions: l. whether the person concerned sympathizes with the Soviet government and 2. whether he believes that Soviet Russia is developing in the direction of a communist social order, it turns out that both questions were answered in the affirmative: Relationship between the The first question The second question Numbers in the two rubrics in the first group of 9 percent of 13 percent 1:1½ in the second group of 13 percent of 33 percent 1:2½ Many who had already understood that the collapse of intellectuals is also their ideological collapse, still could not overcome hostility to the new order - their capitalist upbringing proved stronger than their intellect. For details see J. Larin, op. cit. p. 78 and 79. |
| Der Widerstand der Ideologie der Intellektuellen 237 | The Resistance of the Ideology of the Intellectuals 237 |
| sowjetfeindliche Stimmungen aus, die sie aus ihren Familien mitgebracht hatten, sondern auch durch eine sehr geringe Qualifikation für die Arbeit, was durch das Fehlen irgendwelcher Vorbildung verursacht war. | anti-Soviet moods that they brought with them from their families, but also by a very low qualification for the work, which was caused by the lack of any previous education. |
| Eine spezifische Erschwerung unserer Revolution stellten diese Stimmungen der Intellektuellen, die an sich im allgemeinen in einem gewissen Stadium der Revolution unausbleiblich sind, nicht dar. Die Revolution beginnt, wie wir bereits gesehen haben, mit einem Umschwung in der Ideologie des Proletariats, das in seiner Masse von der kapitalistischen Ordnungsideologie zur proletarischen Ideologie des Sturzes dieser Ordnung übergeht. Infolge des dialektischen Charakters der Revolution bedeutet das Anwachsen der revolutionären Ideologie des Proletariats unvermeidlich ein Anwachsen der konterrevolutionären Ideologie des Kapitals und der Intellektuellen (der Ideologie von Besitz und Bildung). | These moods of the intellectuals, which in general are inevitable at a certain stage of the revolution, did not constitute a specific complication of our revolution. The revolution begins, as we have already seen, with a change in the ideology of the proletariat, which Mass transition from the capitalist ideology of order to the proletarian ideology of the overthrow of this order. Owing to the dialectical character of the revolution, the growth of the revolutionary ideology of the proletariat inevitably means a growth of the counter-revolutionary ideology of capital and intellectuals (the ideology of wealth and education). |
| Da aber die Intellektuellen im Gegensatz zum Kapital eine Produktivkraft darstellen, machen auch sie unvermeidlich einen ideologischen Umschwung durch; auch sie gehen von der kapitalistischen Ideologie zur Anerkennung der neuen proletarischen Ordnung über. Aber dieser Umschwung erfolgt bei den Intellektuellen nicht in der ersten (ideologischen) Phase der Revolution wie beim Proletariat, sondern in der dritten Phase (in der Phase der ökonomischen Revolution, in der Sphäre der spezifischen ökonomischen Verhältnisse). | But since the intellectuals, in contrast to capital, represent a productive force, they too inevitably undergo an ideological reversal; they, too, are moving from capitalist ideology to acceptance of the new proletarian order. But this change does not take place among the intellectuals in the first (ideological) phase of the revolution, as in the case of the proletariat, but in the third phase (in the phase of the economic revolution, in the sphere of specific economic relations). |
| Die spezifische Erschwerung unserer Revolution bestand nun in folgendem: weil die vierte Phase der Revolution (die Phase der ökonomischen Revolution in der Sphäre der allgemeinen ökonomischen Verhältnisse) sich in die dritte Phase (die Phase der ökonomischen Revolution in der Sphäre der spezifischen ökonomischen Verhältnisse) hineinschob, erfolgte der wirtschaftliche Aufbau mit Hilfe einer Intellektuellenschicht, die den für ihre Teilnahme an diesem Aufbau notwendigen Umschwung in ihrer Ideologie n o c h n i c h t durchgemacht hatte. | The specific aggravation of our revolution consisted in the following: because the fourth phase of the revolution (the phase of the economic revolution in the sphere of general economic relations) pushed itself into the third phase (the phase of the economic revolution in the sphere of specific economic relations). , the economic development took place with the help of a class of intellectuals who had not yet undergone the change in their ideology necessary for their participation in this development. |
| Die U e b e r b ü r dun g der proletarisch - naturalwirtschaft- | The overburdening of the proletarian - natural economy - |
| 238 Der Sowjetbürokratismus | 238 Soviet bureaucracy |
| liehen Organisation mit einer ungeheuren Anzahl von Kleinbetrieben und infolgedessen eine papierene Behandlung der Fragen;die Vorzeitigkeit des Uebergangs zum wirtschaftlichen Aufbau und infolgedessen ein \Viderspruch zwischen der Ideologie der Intellektuellen und ihrer Rolle im wirtschaftlichen ( und staatlichen) Aufbau und ihre daraus entspringende feindselige Haltung gegenüber der Arbeit selbst und den werktätigen Massen, denen diese Arbeit diente; endlich das niedrige kulturelle Niveau sowohl der Leiter als auch der Geleiteten, das eine Folge der kapitalistischen Rückständigkeit des vorrevolutionären Rußland war, - das sind die Hauptwurzeln und der Inhalt des Sow jetbürokratismus4• Ein äußerer Ausdruck und eine Folge dieses Bürokratismus waren a u ß e r einem unendlich l a n g s a m e n b ü r o k r a t i s c h e n G e s c h ä f t s g a n g die für diese Epoche charakteristischen u n z ä h l i g e n K o m m i s s i o n e n mit ihren endlosen Sitzungen. Diese Kommissionen waren das direkte Resultat der Anarchie der Wirtschaftsordnung dieser Epoche einerseits und ihrer Tendenz zur Rationalisierung der gesellschaftlichen Verhältnisse andererseits. Der Mangel an Planmäßigkeit und der daraus entspringende Mangel an Voraussicht führte zu unzähligen Gegensätzen zwischen den zahlreichen Wirtschaftsorganen; aber während diese Gegensätze in der Warenwirtschaft die Form der Konkurrenz auf dem Markte annehmen, machten sie in der proletarischen Naturalwirtschaft, die eine Art von Föderation der Behörden und Hauptverwaltungen ist, Vereinbarungen zwischen den entsprechenden Organen (die berüchtigte „Koordination") not- | borrowed organization with a prodigious number of small businesses and consequently a paper treatment of the questions; the prematureness of the transition to economic construction and consequently a contradiction between the ideology of the intellectuals and their role in economic (and state) construction and their consequent hostile attitude towards of work itself and the working masses that this work served; finally the low cultural level of both the leaders and those being led, which was a consequence of the capitalist backwardness of pre-revolutionary Russia - these are the main roots and content of Soviet bureaucracy4• External expression and consequence of this bureaucracy were infinite except one s t a l o f o r o c r a t i c t i n g o f t i n g the innumerable c o m m i s s i o n s with their endless meetings, characteristic of this epoch. These commissions were the direct result of the anarchy of the economic system of the epoch on the one hand and its tendency to rationalize social relations on the other. The lack of planning and the consequent lack of foresight led to innumerable antagonisms between the numerous economic organs; but while in commodity economy these antagonisms take the form of competition in the market, in proletarian natural economy, which is a kind of federation of authorities and central administrations, they necessitate agreements between the relevant organs (the notorious "coordination"). |
| • In einem gewissen Maße war der Sowjetbürokratismus eine einfache Wach s t u m s k ran k h e i t, die unvermeidlich war bei dem Aufbau eines gewalligen Mechanismus mit gewaltigen Aufgaben, die das gesamte gesell schaftliche Leben umfaßten und die Abgrenzung der Kompetenzen zu einem langwierigen und qualvollen Prozeß machten. Aber der Umstand, daß der Sowjetbürokratismus solche Ausmaße angenommen hat, daß der Parteitag der regierenden Kommunistischen Partei genötigt war, den Sowjetstaat in Rußland als eine D i k tat ur des Pr o I e t a r i a t s mi t b ü r ok rat i s c h e n Eo t s t e 11 u n gen zu definieren, kann nicht als bloße Wachstums krankheit betrachtet werden, sondern ist eine Folge der spezifischen Züge der russischen Revolution. | • To a certain extent, Soviet bureaucracy was a simple growth disease, inevitable in the construction of a vast mechanism with daunting tasks spanning all social life, making the demarcation of competences a long and torturous process. But the fact that Soviet bureaucracy had assumed such proportions that the congress of the ruling Communist Party was forced to recognize the Soviet state in Russia as a dictatorship of the pro e t ariat with bureaucratic e o t s t s t s 11 definition cannot be regarded as a mere growth disease, but is a consequence of the specific features of the Russian revolution. |
| Der Widerstand der Ideologie der Intellektuellen 239 | The Resistance of the Ideology of the Intellectuals 239 |
| wendig. Entsprechend der Tendenz der proletarischen Natural-· wirtschaft zur Rationalisierung, zur Vernichtung des Fetischismus, k r ist a 11 i sie r t sich das an a r chi s c h e Chaos der Warenverhältnisse in der Form von Kommissionen , es tritt offen zu Tage, ohne deshalb aufzuhören,ein Chaos zu sein. | agile. Corresponding to the tendency of the proletarian natural economy towards rationalization, towards the annihilation of fetishism, the anarchic chaos of commodity relations is crystallized in the form of commissions, it appears openly without ceasing to be chaos. |
| Als Ergebnis des Hinausgehens der proletarischen Revolution über die Grenzen des wirtschaftlich unmittelbar Zweckmäßigen, eines Hinausgehens, das durch die Einmischung äußerer Kräfte bedingt war und das selbst eine Bedingung des Sieges der Revolution gewesen ist, waren die Tendenzen der proletarischen Revolution zur Schaffung einer sozialistischen Wirtschaftsordnung in einer unvollständigen und deshalb entstellten Form verwirklicht worden: in der Form der proletarischen Naturalwirtschaft, die eine Reihe der grundlegenden Prinzipien der sozialistischen Wirtschaft verwirklichte, nämlich die Synthese der gesellschaftlichen Arbeitskraft und der g es e 11 s c h a f tl ich e n Produktionsmittel (die Vernichtung der Ausbeutung}, die Her s t e 11 u n g von Na tu r a l verhält n iss e n (d. h. die Produktion nicht für den Markt, sondern für den unmittelbaren Bedarf), d i e Z e n t r a I i sie r u n g der Wirtschaft ; diese Naturalwirtschaft war aber gleichzeitig du r c h e i n e s p e z if i s c h e An a r chie der Wirtschaftsordnung gekennzeichnet,durch eine formale Ausschließlichkeit und durch eine, infolge der Scheidung der gesamten Wirtschaft in eine offizielle und eine illegale, reale (tatsächliche) wir t s c h a f t l ich e U n v o 11 s t ä n digkeit sowie durch einen alle Wirtschaftsverhältnisse durchdringenden Bürokratismus. | As a result of the proletarian revolution going beyond the limits of what was immediately economically expedient, a going beyond which was conditioned by the interference of external forces and which was itself a condition of the victory of the revolution, the tendencies of the proletarian revolution towards the creation of a socialist economic order in realized in an incomplete and therefore distorted form: in the form of proletarian natural economy, which realized a number of the basic principles of socialist economy, namely the synthesis of social labor power and the social means of production (the annihilation of exploitation) , the creation of natural relationships (i.e., production not for the market but for immediate needs), the cen t r a i lization of the economy; but this natural economy was at the same time th r c h a n e s p e c i s c h anarchy of the economic order, characterized by a formal exclusivity and, as a result of the division of the entire economy into an official and an illegal, real (actual) economic independence and by an all Bureaucracy permeating economic conditions. |
| Neuntes Kapitel Der Rückgang der Produktivkräfte 1. In der Landwirtschaft. 2. In der kleinen Industrie. 3. In der Großindustrie. | Chapter Nine The decline of the productive forces 1. In agriculture. 2. In small industry. 3. In big industry. |
| 4. In der gesamten Volkswirtschaft. | 4. Throughout the national economy. |
| Die lange Dauer und die Verschärfung des Bürgerkrieges, die eine Folge der verhiiltnismäBigen Stabilität des entwickelten Kapitalismus außerhalb Rußlands waren, führten somit zu einer außerordentlichen Vertiefung und Konzentrierung der proletarischen Revolution im politischen Stadium ihrer Entwicklung,sowie dazu, daß das ökonomische Stadium der Revolution sich in ihr politisches Stadium hineinschob, was andererseits, wie von uns schon einige Male betont wurde, zu einer bedeutenden E r h ö h u n g d e r U n k o s t e n d e r R e v o l u t i o n führen mußte,da der gesamte revolutionäre Prozeß bei einem ganz außerordentlichen Rückgang der Produktivkräfte des Landes verlief1 •Nach den Berechnungen N. Wisch n e w s k i s, die, wenn auch nur sehr annähernd, doch am zuverlässigsten sind, betrug | The long duration and intensification of the civil war, which were a consequence of the relative stability of developed capitalism outside Russia, thus led to an extraordinary deepening and concentration of the proletarian revolution in the political stage of its development, and to the economic stage of the revolution moving into pushed in their political stage, which, on the other hand, as we have already emphasized several times, must lead to a significant increase in the costs of the revolution, since the entire revolutionary process took place with a quite extraordinary decline in the productive forces of the country1 According to the calculations N. Wisch n e w s k i s, which are the most reliable, if only very approximate, fraud |
| 1 Die statistischen Angaben aus der Epoche des Bürgerkrieges sind äußerst unzuverlässig. Die ohjektiven Ursachen dieser Unzuverlässigkeit waren die Zerrüttung der Wirtschaft, die Unsicherheit der gesellschaftlichen Verhältnisse und das Interesse der Bevölkerung nn der Unrichtigkeit der Angaben,die sie machte. Aber es gibt auch eine subjektive Ursache, die Sorglosigkeit,um nicht mehr zu sagen, derjenigen, die diese Angaben zuerst in Umlauf brachten. Eine richtige Beurteilung a 11 er dieser Angaben und ihre Korrektur ist die Aufgabe von kollektiven Anstrengungen der Zukunft. Diese Angaben können aber zum großen Teil für die Charakteristik der allgemeinen Richtung der Entwicklung benutzt werden. In der vorliegenden Arbeit machen wir nicht in jedem einzelnen Falle Vorbehalle wegen der Unzuverlässigkeit der Angaben und benutzen sie, soweit der allgemeine Charakter der von uns angestellten Vergleiche sich unserer Meinung nach auch dann nicht ändern würde, wenn man die unzuverlässigen Angaben durch genaue ersetzte. | 1 Statistics from the Civil War era are extremely unreliable. The objective causes of this unreliability were the disruption of the economy, the insecurity of social conditions and the interest of the population in the inaccuracy of the information they provided. But there is also a subjective cause, the carelessness, not to say more, of those who first circulated this information. A correct assessment of this information and its correction is the task of collective efforts in the future. However, these data can largely be used to characterize the general direction of development. In the present work we do not make reservations about the unreliability of the data in each individual case and use them insofar as we believe that the general character of the comparisons we have made would not change even if the unreliable data were replaced by precise ones. |
| In der Landwirtschaft 241 | In agriculture 241 |
| die Saatßäche lim gegenwärtigen Gebiet der Sowjetunion ohne Turkestan, Transbaikalien und Transkaukasien) : Im Jahre 1917 . . . . 93,6 Millionen Deßjatinen Im Jahre 1920 . . . . 86,1 Millionen Deßjatinen Das heißt: der Rückgang betrug in den drei Jahren des Bürgerkrieges 8 Prozent oder ein Zwölftel. Dieser Rückgan8 betrug fast das Doppelte des Rückgangs während der drei Jahre des imperialistischen Krieges; in den Jahren von 1913 bis 1917 war nämlich (nach den Berechnungen desselben Verfassers) die Saatfläche nur um 5 Prozent (von 98,4 bis auf 93,6 Millionen Deßjatinen) zurückgegangen. Der allgemeine Rückgang im Vergleich zu 1913 betrug im Jahre 1920 12,5 Prozent, d. h. ein Achtel der gesamten Saatfläche2• Um die ganze Bedeutung dieser Zahl zu erfassen, muß man berücksichtigen, daß die Bauernschaft in ihrer Wirtschaft bis zu drei Viertel der von ihr erzeugten Getreidemenge verbrauchte; deshalb bedeutete ein Rückgang der Saatßäche um ein Achtel schon an sich eine Abnahme der Ueberschüsse der bäuerlichen Wirtschaft, d. h. des nach der Vernichtung des landwirtschaftlichen Großbetriebs für die Konsumtion der Städte, der Armee usw. übriggebliebenen Fonds, etwa um ein Drittel1 • | the sown areas in the present territory of the Soviet Union without Turkestan, Transbaikalia and Transcaucasia) : In 1917 . . . . 93.6 million dessiatines in 1920 . . . . 86.1 million dessiatines That means: the decline was 8 percent or one-twelfth in the three years of the civil war. This decline8 was almost double the decline during the three years of the imperialist war; in the years from 1913 to 1917 (according to the calculations of the same author) the sown area had decreased by only 5 per cent (from 98.4 to 93.6 million dessiatines). The general decline in 1920 compared with 1913 was 12.5 per cent, i.e. H. one-eighth of the total sown area2. In order to understand the full significance of this figure, it must be remembered that the peasantry used up up to three-fourths of the grain produced by it in its economy; therefore a one-eighth reduction in the area under cultivation meant in itself a decrease in the surpluses of the peasant economy, i. H. of the funds left over for the consumption of the cities, the army, etc. after the destruction of large-scale farming, by about a third1 • |
| 2 Siehe N. Wisch n e w s k i, ,,Die Statistik und die landwirtschaftliche Wirklichkeit", Moskau 1922, S. 69. Diese Angaben (die von der staatlichen Planwirtschaftskommission als die allerwahrscheinlichsten bezeichnet worden sind) stehen in krassem Widerspruch zu der offiziellen Statistik der Zentralen Statistischen Verwaltung (die die von S. Strumilin so bezeichneten „Koeffi zienten des Schwindelns" nicht berücksichtigt). Nach den Angaben der ZSV betrug die Saatfläche (in demselben Gebiet) : 1917 . . . . . 79,5 Millionen Deßjatinen 1920 . . . . . 63,0 Millionen Deßjatinen Der Unterschied beträgt also 21 Prozent, und im Vergleich zu 1900-1913 (83,1 Millionen Deßjatinen) sogar über 24 Prozent. Siehe „Sammlung statisti scher Angaben über die Sowjetunion", Moskau 1924, herausgegeben von der Zentralen Statistischen Verwaltung, S. 123. Eine vernichtende Kritik dieser Angaben gibt A. Wischnewski in dem zitierten Werk. Jedenfalls ist die im Text erwähnte Einschränkung der Saatnäche nicht übertrieben. 1 Das ist eine rohe und nur annähernde Schätzung: vor dem Krieg wurdrn 24,5 Prozent der Ernte für Aussaat und Füllerung verbraucht, die länd liche Bevölkerung verbrauchte 46,5 Prozent und der Rest (24 Prozent) ging in die Städte und für den Export (siehe G. Popow, ,,Die Getreideerzeugung in der RSFSR", 1921, S. 19). Wenn bei einer Einschränkung der Aussaaten (und der Erträge) um ein Achtel eine Einschränkung der produktiven Aus M. B, Bd. 16, Die heroische Periode •• , 16 | 2 See N. Wisch n e wski, "DieStatistics and Agricultural Reality", Moscow 1922, p. 69. This information (which the State Planned Economy Commission has described as the most probable) is in stark contradiction to the official statistics of the Central Statistical Office Administration (which does not take into account what S. Strumilin called "the coefficients of fraud"). According to the ZSV, the sown area (in the same area) was : 1917 . . . . . 79.5 million dessiatines 1920 . . . . . 63.0 million dessiatines The difference is 21 percent, and compared to 1900-1913 (83.1 million dessiatines) even more than 24 percent. See "Collection of Statistical Data on the Soviet Union", Moscow 1924, published by the Central Statistical Administration, p. 123. A. Vischnewski gives a devastating criticism of this data in the cited work. In any case, the limitation of the seeding distances mentioned in the text is not exaggerated 1 This is a crude and only approximate estimate: before the war 24.5 percent of the harvest was used for sowing and stuffing, the rural population used 46.5 percent and the rest (24 percent) went to the cities and for the Export (see G. Popov, "Grain Production in the RSFSR", 1921, p. 19). If, with a reduction in the sowings (and yields) by one eighth, a reduction in the productive From M. B, Vol. 16, The Heroic Period •• , 16 |
| 242 Der Rückgang der Produktivkräfte | 242 The decline of the productive forces |
| Aber gleichzeitig fielen auch die Ernteerträge bedeutend. Nach den Berechnungen desselben Verfassers betrugen die Erträge im prozentualen Verhältnis zu den durchschnittlichen Erträgen im letzten Jahrzehnt vor dem Kriege•: 1917 93 Prozent 1918 89 Prozent 1919 89 Prozent 1920 70 Prozent Auch hier übertrifft der Rückgang der Erträge in den drei Jahren des Bürgerkrieges den Rückgang der Erträge in den drei Jahren des imperialistischen Krieges bedeutend, und zwar um mehr als das D reif ach e. Das Ergebnis war, daß die Gesamtmenge der Ernte katastrophal zurückging. Nach den Berechnungen desselben Verfassers betrug sie~:Vor dem Kriege 4774 Millionen Pud 1917 . . 4217 Millionen Pud 1920 . . 2944 Millionen Pud Die eingebrachten Ernten verringerten sich in den Jahren des Bürgerkrieges um fast ein Dritte 1 (um 30 Prozent), während | But at the same time crop yields also fell significantly. According to the same author's calculations, the yields as a percentage of the average yields in the last decade before the war were •: 1917 93 percent 1918 89 percent 1919 89 percent 1920 70 percent Here too the decline in yields over the three years of the Civil War exceeded the decline of earnings in the three years of the imperialist war, by more than three times. The result was that the total crop fell catastrophically. According to the calculations of the same author, it amounted to ~: Before the war 4774 million poods in 1917 . . 4217 million poods 1920 . . 2,944 million poods The harvests brought in declined by almost a third 1 (by 30 per cent) during the years of the Civil War, during |
| gaben (für Aussaat und als Viehfutter) gleichfalls um ein Achtel erfolgte, so erhalten wir 87,5 Prozent der Erträge, 25,75 Prozent der produktiven Ausgaben, 46,5 Prozent für ländliche Konsumtion und 15,25 Prozent statt | If spending (for sowing and as fodder) was also done by an eighth, we get 87.5 per cent of the yields, 25.75 per cent of the productive expenditure, 46.5 per cent for rural consumption and 15.25 per cent |
| 24 Prozent Ueberschüsse, d. h. einen Rückgang um etwa ein Drittel. 1 Siehe N. W i s c h n e w s k i , op. cit., S. 79. Nach den Angaben der offiziellen Statistik (siehe das bereits zitierte „Sammelbuch" S. 128), betrugen die Erträge der wichtigsten Körnerfriichte im Vergleich zum Durchschnitt der Jahre 1909-1913: 1917 . . . 91 Prozent 1920 . . . . . . 71 Prozent " Siehe N. Wisch n e w s k i, ibid., S. 71 u. 72. Die Zahlen für 1917 sind von un~ auf Grund der erwähnten Angaben Wischnewskis über die Saal fläche und die Erträge berechnet worden. Nach den Angaben der offiziellen Statistik (siehe das zitierte „Sammelbuch" S. 131) betrug die Getreideernte: Im Durchschnitt für 1909-1913 3850 Millionen Pud Im Durchschnitt für 1917. . . . . . . 3350 Millionen Pud Im Durchschnitt für 1920. . . . . . . 2082 Millionen Pud Die Ernte war aber in den Jahren des Bürgerkrieges um 38 Prozent und im Vergleich zu den Jahren 1909-1913 um 46 Prozent zurückgegangen, was un wahrscheinlich ist, denn in diesem Falle hätte das Jahr 1920 zum Hungertod von Millionen Bauern führen müssen, wie das schreckliche Jahr 1921. Jeden falls sind die im Text angeführten Angaben über den Rückgang der geernteten Mengen nicht übertrieben. | 24 percent excess, i. H. a drop of about a third. 1 See N. W i s h n e wski, op. cit., p. 79. According to official statistics (see the already cited "Sammelbuch" p. 128), the yields of the most important grain crops were compared to the average for the years 1909-1913 : 1917 . . . 91 percent 1920 . . . . . . 71 percent " See N. Wisch n e wski i, ibid., p area and the yields have been calculated. According to official statistics (see the cited "Sammelbuch" p. 131) the grain harvest was: Average for 1909-1913 3850 million poods Average for 1917 . . . . . . 3350 million poods Average for 1920 . . . . . . 2,082 million poods But the crop was down 38 per cent, during the Civil War years, and 46 per cent, compared to 1909-1913, which is improbable, for in that case 1920 would have meant starvation of Millions of farmers have to lead, like the terrible year 1921. In any case, the information given in the text about the decline in the harvested quantities is not exaggerated. |
| In der Landwirtschaft 243 | In agriculture 243 |
| sie sich in den Jahren des imperialistischen Krieges um nicht ganze 12 Prozent. verringert hatten; der Rückgang während des Bürgerkrieges war also zweieinhalbmal so groß wie der Rückgang während des imperialistischen Krieges. Im Vergleich zur Vorkriegszeit war die geerntete Menge um 37 Prozent zurückgegangen, d. h. um mehr, als die Menge der Ueberschüsse der Landwirtschaft bei den Vorkriegsnormen des bäuerlichen Verbrauchs betrug. | increased by less than 12 percent during the years of the imperialist war. had decreased the decline during the civil war was thus two and a half times the decline during the imperialist war. Compared to the pre-war period, the harvested quantity had decreased by 37 percent, i. H. by more than the amount of agricultural surpluses at the pre-war norms of peasant consumption. |
| Rußland war zu einem Lande des absoluten und dabei bedeutenden Getreidemangels geworden. | Russia had become a country of absolute, and at the same time significant, shortage of grain. |
| Nicht minder katastrophal war der Rückgang des anderen Hauptzweiges der Landwirtschaft, der Viehzucht. Wenn wir die Stückzahl der betreffenden Vieharten im Jahre 1916 mit 100 ansetzen, so gab es im Jahre 19208 : | No less catastrophic was the decline in the other main branch of agriculture, animal husbandry. If we put the number of cattle species concerned at 100 in 1916, then in 19208 there were: |
| Pferde . 75 Prozent (81) Großvieh 79 Prozent (78) Schafe und Ziegen . 55 Prozent (61) Schweine . . . . 72 Prozent (76) | horses . 75 percent (81) livestock 79 percent (78) sheep and goats . 55 percent (61) pigs . . . . 72 percent (76) |
| Der Rückgang der Viehzucht war noch viel katastrophaler als der Rückgang der Landwirtschaft; aber wenn der Rückgang der Landwirtschaft auch an sich schon katastrophal war, so war er es noch ganz besonders, wenn man ihn vom Standpunkt der Industrie und der Stadt überhaupt betrachtet. | The decline in cattle breeding was even more catastrophic than the decline in agriculture; but if the decline in agriculture was catastrophic in itself, it was even more so when viewed from the standpoint of industry and the city in general. |
| Während der Rückgang der mit Körnerfrüchten bebauten Fläche in den Jahren 1916-1920 23 Prozent betrug, was einen Rückgang um etwa ein Viertel (und im Vergleich zum Jahre 1913 um 29 Prozent) bedeutete, gingen die intensiven Kulturen während derselben Zeit um 56 Prozent, d. h. u m m e h r a I s | While the decline in the area under grain crops was 23 percent in the years 1916-1920, a decrease of about a quarter (and 29 percent compared to 1913), intensive crops during the same period declined by 56 percent, ie . H. u m m e h r a I s |
| 0 Siehe die offiziellen „Arbeiten des Semplan" (Landwirtschaftliche Plan- kommission), N. K o n d rat je w und N. 0 g an o w s k i. ,,Die Perspektiven der Entwicklung der Landwirtschaft in der Sowjetunion", Moskau 1924, Bd. I, S. 83. In Klammern die offiziellen Angaben der Zentralen Statistischen Ver waltung, berechnet nach den Angaben des bereits zitierten „Sammelbuch", s. 136 u. 137. Das gleiche Resultat haben wir, wie der Leser sieht, nur beim Großvieh. 16\* | 0 See the official "Works of the Semplan" (Agricultural Planning Commission), N. Kondrat ev and N. 0 g anowski. "The prospects for the development of agriculture in the Soviet Union", Moscow 1924, vol. I, p. 83. In brackets, the official information from the Central Statistical Administration, calculated according to the information in the "Sammelbuch" already cited, pp. 136 and 137. As the reader can see, we only have the same result for large cattle. 16\* |
| 244 Der Rückgang der Produktivkräfte | 244 The decline of the productive forces |
| d i e H ä 1 f t e z u r ü c k 7• Dabei waren einz&e intensive Kulturen fast ganz vernichtet9•So war im Jahre 1920 im Vergleich zu den Jahren 1916 und | d i e H 1 f t e r u ck 7 • In the process, some intensive cultures were almost completely destroyed 9 • This was the case in 1920 in comparison to the years 1916 and |
| 1913 die Anbaufläche für Hanf um 54 und um 60 Prozent, d. h. um mehr als die Hälfte zurückgegangen, die Anbaufläche 7 lbidem, S. 81. Die wirkliche Einschränkung der Saatfläche für Körner früchte war, wie wir gesehen haben, bedeutend geringer (fast um die Hälfte). Wir bringen die Angaben von Prof. Oganowski, über deren Charakter er Vor behalte macht (siehe ibidem, S. 88), um den relativen Rückgang der verschiedenen Kulturen zu kennzeichnen. 8 lbidem, S. 81. Es muß bemerkt werden, daß die Tabelle von Professor Oganowski, deren absolute Zahlen wir teilweise benützt haben, äußerst nach lässig und mit vielen Rechenfehlern bei der Berechnung der Prozentzahlen zusammengestellt worden ist. So sind falsch berechnet die Prozentzahlen beim Vergleich zu 1916: für Kartoffeln bei Prof. Oganowski 29 Proz., richtig wäre, nach sei nen eigenen Angaben 38 Prozent für Hanf bei Prof. Oganowski . . 61 Proz., richtig wäre, nach sei nen eigenen Angaben 54 Prozent für Baumwolle nach Prof. Oganowski 89 Proz., richtig wäre, nach sei nen eigenen Angaben 88 Prozent beim Vergleich zu 1913 bei Prof. Oganowski: für Zuckerrüben 45 Proz., richtig wäre, nach seinen eigenen Angaben 9! Prozent für Baumwolle . 79 Proz., richtig wäre, nach seinen eigenen Angaben 87 Prozent für alle intensiven Kulturen (insgesamt) 66 Proz., richtig wäre, nach seinen eigenen Angaben 56 Prozent Infolgedessen wird der Rückgang der Saatfläche der intensiven Kulturen von 9 036 000 Deßjatinen im Jahre 1913 auf 4 005 000 Deßjatinen im Jahre 1920 mit 66 Prozent und von 9 026 000 l)eßjatinen im Jahre 1916 auf 4 005 000 Deßjatinen im Jahre 1920 mit 56 Prozent angegeben, was offenkundig un möglich ist (bei einer Berechnung nach Adam Riese erhalten wir im ersten Falle einen Rückgang um 55,7 Prozent und im zweiten Falle um 55,6 Prozent, der Unterschied beträgt nur ein Zehntel Prozent). Aber viele von den Angaben, die Prof. Oganowski anführt, sind einfach falsch. So erhält Prof. Oganowski für Tabak einen Rückgang der Anbaufläche von 1913 bis 1920 auf ein Zweiundzwanzigste), weil er inkommensurable Größen verglichen hat: für 1913 hat er die gesamte Anbaufläche von Tabak genommen, für 1920 nur Großrußland und die Ukraine. Wir haben in beiden Fällen nur Großrußland und die Ukraine genommen (siehe „Die russische Industrie im Jahre 1922", S. 383). Wenn wir das Kuban | In 1913 the area under hemp increased by 54 and by 60 percent, i. H. decreased by more than half, the acreage 7 lbidem, p. 81. The real reduction in the area sown for grain crops, as we have seen, was significantly less (almost by half). We bring the statements of Prof. Oganowski, about whose character he makes reservations (see ibidem, p. 88), in order to mark the relative decline of the various cultures. 8 Ibidem, p. 81. It must be noted that Professor Oganowski's table, some of whose absolute figures we have used, was compiled extremely carelessly and with many arithmetic errors in the calculation of the percentages. The percentages are incorrectly calculated when comparing them to 1916: 29 percent for potatoes with Prof. Oganowski, correct would be, according to his own statements, 38 percent for hemp with Prof. Oganowski. . 61 percent, according to his own statements 54 percent would be correct for cotton according to Prof. Oganowski 89 percent, according to his own statements 88 percent would be correct in comparison to 1913 with Prof. Oganowski: for sugar beets 45 percent, correct would be, according to his own statements, 9! percent for cotton. 79 percent, according to his own statements, would be correct 87 percent for all intensive crops (total) 66 percent, according to his own statements would be correct 56 percent to 4,005,000 dessiatines in 1920 with 66 percent and from 9,026,000 l)essiatines in 1916 to 4,005,000 dessiatines in 1920 with 56 percent, which is obviously impossible (with a calculation according to Adam Riese we get in first case a decrease of 55.7 percent and in the second case of 55.6 percent, the difference is only one tenth of a percent). But many of the statements made by Prof. Oganowski are simply wrong. So, for tobacco, Prof. Oganowski gets a decrease in the area under cultivation from 1913 to 1920 to one twenty-second), because he compared incommensurable sizes: for 1913 he took the entire area under cultivation of tobacco, for 1920 only Greater Russia and Ukraine. In both cases we took only Greater Russia and the Ukraine (see "Russian Industry in 1922", p. 383). If we consider the Kuban |
| In der Landwirtschaft 245 | In agriculture 245 |
| von Flachs um 58 und 50 Prozent, d. h. um die Hälfte, die Anbaufläche von Erbsen und Bohnen um 42 und 61 Prozent, d. h. um mehr als die Hälfte, die Anbaufläche von Gräsern um | of flax by 58 and 50 per cent, i. H. by half, the acreage of peas and beans by 42 and 61 percent, respectively. H. by more than half, the acreage of grasses by |
| 79 und 60 Prozent, d. h. um mehr als die Hälfte, die Anbau- fläche von Zuckerrüben um 71 und 74 Prozent, d. h. fast um gebiet, die Krim und Transkaukasien hinzunehmen, dann haben wir von 1913 bis 1920 einen Rückgang um etwas weniger als sieben Achtel. Dasselbe betrifft den Zuckerrübenbau. Bei Prof. Oganowski ist von 1913 bis 1920 ein Rückgang von 701 000 Deßj. auf 39 000 Deßj. erfolgt, d. h. bis auf ein Achtzehntel (der sich bei der Umrechnung in Prozentzahlen infolge eines Rechenfehlers in einen Rückgang auf die Hälfte, d. h. um 45 Prozent verwandelt); das ist wiederum nur eine Folge davon, daß für 1913 und 1916 die Angaben für das ganze Gebiet der heutigen Sowjetunion, und für 1920 nur die Angaben über Großrullland genommen worden sind. Es sind also wiederum inkommensurable Größen miteinander verglichen worden. Die Nachlässigkeit erstreckt sich hier nicht nur auf die Berechnung der Prozcntzahlen, sondern auch auf die Sache selbst (die Vergleichbarkeit der Angaben). Sehr imposant ist eine Gegenüberstellung von drei Arbeiten des selben Verfassers: der ersten Auflage der „Skizzen zur \Virtschaflsgeographie", erschienen im Jahre 1923, S. 128 (Rubrik I), des bereits zitierten Artikels in den „Perspektiven", die 1924 erschienen sind, S. 67 u. 81 (siehe Rubrik II) und der zweiten Auflage der „Skizzen", die nach diesem Artikel auch im Jahre 1924 erschienen ist, S. 188 (siehe Rubrik 111). Hier diese Gegenüberstellung (in Tausend Deßjatinen) : | 79 and 60 percent, i. H. by more than half, the area under sugar beet by 71 and 74 percent, i. H. add in almost territory, the Crimea and Transcaucasia, and from 1913 to 1920 we have a decline of a little less than seven-eighths. The same applies to sugar beet cultivation. With Prof. Oganowski from 1913 to 1920 there is a decline of 701,000 Deßj. to 39 000 Desj. takes place, d. H. except for one eighteenth (which, when converted into percentages, due to a calculation error, turns into a decrease to half, i.e. 45 percent); This is again only a consequence of the fact that for 1913 and 1916 the data for the entire area of ​​today's Soviet Union were taken, and for 1920 only the data for Greater Russia. Again, incommensurable quantities have been compared with each other. The negligence here extends not only to the calculation of the percentages, but also to the matter itself (the comparability of the data). A comparison of three works by the same author is very impressive: the first edition of the "Sketches on Economic Geography", published in 1923, p. 128 (Category I), the article already cited in "Perspectives", which appeared in 1924 , p. 67 and 81 (see section II) and the second edition of the "Sketches", which also appeared in 1924 after this article, p. 188 (see section 111). Here is this comparison (in thousands of dessiatines): |
| Anbaufläche von Zuckerrüben 1913 | Sugar beet acreage in 1913 |
| I | I |
| II | II |
| III 39,2 Aehnliche Ergebnisse gibt auch ein Vergleich der Angaben über Baumwolle: I II III Anbaufläche von Baumwolle 1913 | III 39.2 A comparison of the data on cotton gives similar results: I II III Cultivated area of ​​cotton in 1913 |
| Wie der Leser sieht, stimmen die Zahlen manchmal überein. Bei der Baumwolle ist die Ursache darin zu suchen, dall die Zahlen der „Wirtschaftsgeographie" nur Turkestan betreffen, die Zahlen der „Perspektive"für 1920 nur Turkestan und für 1913 und 1916 auch Transkaukasien. Hier haben wir wiederum den Vergleich zwischen dem Ganzen und einem Teil Für Futtergräser gibt eine ähnliche Gegenüberstellung: | As the reader can see, the numbers sometimes tally. In the case of cotton, the reason is to be found in the fact that the figures in "Wirtschaftsgeographie" only concern Turkestan, the figures in "Perspektive" for 1920 only for Turkestan, and for 1913 and 1916 also for Transcaucasia. Here again we have the comparison between the whole and a part. For forage grasses there is a similar comparison: |
| Anbaufläche von Futtergräsern 1915 Anbaurtäc·he von Fullergräsern 1916 Anbaufläche von Futtergräsern 1920 | Area under cultivation of forage grasses 1915 Area under cultivation of fuller grasses 1916 Area under cultivation of forage grasses 1920 |
| II III a 917 997 1706 1620 367 367 | II III a 917 997 1706 1620 367 367 |
| III b | III b |
| Ill a und III b sind zwei a u fein a n der f o I gen de Seiten des Werkes III, d. h. der zweiten Auflage der „Skizzen". | Ill a and III b are two pages of work III on the following pages, i. H. the second edition of the "Sketches". |
| 246 Der Rückgang der Produktivkräfte | 246 The decline of the productive forces |
| drei Viertel, die Anbaufläche von Baumwolle um 88 und 87 Prozent, d. h. fast um sieben Achtel, die Anbaufläche von Tabak um 90 Prozent, d. h. fast um neun Zehntel. | three quarters, the acreage of cotton by 88 and 87 percent, d. H. almost by seven eighths, the area under tobacco by 90 percent, i. H. almost by nine tenths. |
| Der Rückgang der Anbauflächen war von einem Rückgang der Fruchtbarkeit und folglich von einem noch größeren Rückgang Und hier eine Gegenüberstellung der Angaben über Mais: I II III Anbaufli.iche von Mais 1913 Anbaufläche von Mais 1916. | The decline in acreage was accompanied by a decline in fertility and consequently an even greater decline. And here is a comparison of the data on corn: I II III acreage of corn 1913 acreage of corn 1916. |
| Anbaufläche von Mais 1920 | Acreage of corn 1920 |
| \100 | \100 |
| In der ersten Auflage der „Skizzen" haben wir von 1916 bis 1920 keine A e n d e r u n g, in den „Perspektiven" einen R ü c k g a n g , in der zweiten Auflage eine Zunahme der Anbaufläche. Alle Möglichkeiten sind erschöpft. | In the first edition of the "Sketches" we have no changes from 1916 to 1920, in the "Perspectives" there is a decrease, in the second edition an increase in the area under cultivation. All possibilities are exhausted. |
| Das Buch hat folgendes Titelblatt: R S F S R Volkskommissariat für Landwirtschaft. | The book has the following title page: R S F S R People's Commissariat of Agriculture. |
| Arbeiten des Semplan. | Works of the Semplan. |
| Prof. N. D. Kondratjew Prof. N. P. Oganowski. | Prof. N.D. Kondratiev Prof. N.P. Oganovsky. |
| Die Perspektiven der Entwicklung der Landwirtschaft in der Sowjetunion. | Prospects for the development of agriculture in the Soviet Union. |
| Unter der allgemeinen Redaktion von J. A. Teodorowitsc!t. | Under the general editorship of J. A. Teodorowitsc!t. |
| \* Bei den Angaben für Kartoffeln besteht zwischen Prof. Oganowski, dem Leiter der Statistik des Volkskommissariats, und der Statistik der Zentralen Statistischen Verwaltung ein unüberbrückbarer Widerspruch. So betrugen: | \* There is an irreconcilable contradiction between Prof. Oganowski, head of statistics at the People's Commissariat, and the statistics of the Central Statistical Administration when it comes to the information on potatoes. So amounted to: |
| Nach der „Wirtschaftsgeographie" Nach dem „Sammelbuch statistischer Angaben über die Sowjetunion" | According to the "Economic Geography" According to the "Collection Book of Statistical Data on the Soviet Union" |
| Anbaufläche Ernte (in 1000 Deßjatinen) (in Mill. Pud) 1913 1916 1920 1913 1920 2797 2323 1454 12!5 242 | Cultivated area Harvest (in 1000 dessiatines) (in million poods) 1913 1916 1920 1913 1920 2797 2323 1454 12!5 242 |
| (1909/13) 2626 2310 2250 | (1909/13) 2626 2310 2250 |
| (1909/13) 1212 1142 Nach Prof. Oganowski beträgt also die Saatfläche zwei Drittel und die Ernte zwei Neuntel der von der Zentralen Statistischen Verwaltung angegebenen Men~e. Und damit niemand diese seine Behauptung anzweifelt, berechnet Prof. Oganowski, daß die Kartoffelernte von 1913 bis 1920 um 81 Prozent zurückgegangen sei. Nach den Zentralen Statistischen Verwaltung ist die Ernte um 6 Prozent zurückgegangen. Der Unterschied ist, wie aus diesem Vergleich hervorgeht, nicht gering. | (1909/13) 1212 1142 According to Prof. Oganowski, the sown area is two-thirds and the harvest two-ninths of the amount specified by the Central Statistical Administration. And lest anyone dispute his assertion, Prof. Oganowski calculates that the potato crop decreased by 81 percent from 1913 to 1920. According to the Central Statistical Administration, the harvest fell by 6 percent. As this comparison shows, the difference is not small. |
| Für die Baumwolle muß noch folgendes bemerkt werden: Die Zahlen in I sind mit folgender Anmerkung versehen: .,Die Angaben über die Aussaaten in den Jahren 1920 u. 1921 beziehen sich nicht auf Chiwa und Buchara,wo im Jahre 1913 92 000 Deßjatinen und im Jahre 1916 136 000 Deßjatinen angebaut wurden". Die Zahlen in II sind mit keiner Anmerkung versehen. | The following must also be noted for cotton: The figures in I are provided with the following annotation: .,The information about the sowings in the years 1920 and 1921 do not refer to Khiva and Bukhara, where in 1913 92,000 desjatins and in the In 1916 136,000 dessiatines were cultivated". The figures in II are not annotated. |
| In der Landwirtschaft 247 | In agriculture 247 |
| der Ernteerträge begleitet. So betrug der Ertrag pro Deßjatine in Pud0 : Flachs .. , . . . . . . . 29,7 (1915) Tabak (in Groß rußland) 150 | accompanied by crop yields. Thus the yield per desjatine in Pud0 was : flax .. , . . . . . . . 29.7 (1915) Tobacco (in Great Russia) 150 |
| 12,5 d. h. einen Rückgang um 60 Proz. | 12.5d. H. a 60 percent drop. |
| 87,0 d. h. ein. Rückgang um fast d. Hälfte Eine gewisse Vorstellung vom Rückgang der Erntemengen der intensiven Kulturen geben folgende Angaben (in Prozentsätzen zu 1913) 10 : Erträge von 1913 1916 1920 Hanf 100 10 Flachs 100 25 Zuckerrüben 100 (1914) 71 (70) 15 (7) Baumwolle . 100 160 11 Tabak (in Großrußland) 100 10 Wenn wir noch hinzufügen, daß die Schafzucht auf die Hälfte (und die Aufzucht von Schafen, die feine Wollsorten lieferten, Die Zahlen in III sind mit einer Anmerkung an d er e n Inhalts versehen: „Die Anbaufläche für Baumwolle für die Jahre 1916-1922 wird ohne Chiwa und Buchara gegeben, wo im Jahre 1916 136 000 Deßjatinen angebaut wurden". Also sind in I 714 000 Deßjatinen die Anbaufläche für Baumwolle in Turkestan eins c h l i e ß l i c h Chiwa und Buchara, in III sind die 714 000 Deßjatinen die Anbaufläche für Turkestan ohne Chiwa und Buchara. Wir beschränken uns auf diese Gegenüberstellungen. | 87.0d. H. a. decrease by almost d. Half A certain idea of ​​the decline in harvest quantities from intensive crops is given by the following figures (in percentages to 1913) 10 : Yields of 1913 1916 1920 hemp 100 10 flax 100 25 sugar beet 100 (1914) 71 (70) 15 (7) cotton . 100 160 11 Tobacco (in Greater Russia) 100 10 If we add that sheep rearing in half (and the rearing of sheep that yielded fine wools, The figures in III are annotated to the other content: “The Cotton acreage for the years 1916-1922 is given without Khiva and Bukhara, where in 1916 136 000 desyatins were grown". So in I 714 000 desyatins are the cotton acreage in Turkestan including finally Khiva and Bukhara, in III the 714,000 desyatines are the acreage for Turkestan excluding Khiva and Bukhara We confine ourselves to these comparisons. |
| • Die Angaben über die Flachsernte siehe „Die Rohstoffprobleme der Textilindustrie", Moskau 1923, S. 68. Die Angaben über die Tabakernte sind berechnet auf Grund der Angaben in „Die russische Industrie im Jahre 1922", S. XXIX. Hier sind auch die Angaben für die Ukraine angeführt, die aber offenkundig falsch sind: von 1913 bis 1920 wäre danach ein Rückgang der Anbaufläche bis auf ein Zwanzigstel und der Ernte bis auf etwas weniger als ein Drittel erfolgt, d. h., die Erträge hätten sich auf mehr als das Sechs fache g es teig er t, bis zu 950 Pud pro Deßjatine. Diese unsinnigen Zahlen werden zweimal angeführt: In dem einleitenden Artikel des Prof. Kafengaus (S. XXIX) und in dem Artikel über die Tabak- und Machorkaindustrie (S. 38:-1). Sie sind dem Artikel von S. Narkirier entnommen, der in dem Werke „Die Volkswirtschaft Rußlands in den Jahren 1921 u. 1922", Moskau 1923, S. 514, veröffentlicht ist, das von der Redaktion der Zeitung „Ekonomitscheskaja Shisn" herausgegeben wurde. 10 Siehe N. 0 g an o w s k i, ,,Skizzen zur Wirtschaftsgeographie der RSFSR", Bd. 1, S. 130, 133 u. 134, und „Die russische Industrie im Jahre 1922", S. XXIX. Während die Anbaufläche (außer für Tabak) auf die Hälfte bis auf ein Viertel gesunken ist (für Tabak in Großrußland auf ein Fünftel bis auf ein Sechstel), sind die Erträge auf ein Viertel bis auf ein Zehntel ge sunken. In Klammern die Angaben über die Zuckerrübenerträge nach dem Werk „Die russische lndu$lrie im Jahre 1921", S. LXXIX. Für 1920 beträgt der Unterschied im ganzen 100 Prozent und sogar etwas mehr. | • For data on the flax harvest, see "The Problems of Raw Materials in the Textile Industry", Moscow 1923, p. 68. The data on the tobacco harvest are calculated on the basis of the data in "The Russian Industry in 1922", p. XXIX. The data for the Ukraine are also given here, but they are obviously wrong: from 1913 to 1920 the area under cultivation would have decreased by up to a twentieth and the harvest by a little less than a third, i. that is, yields would have increased more than sixfold, up to 950 poods per dessiatine. These nonsensical figures are quoted twice: in the introductory article by Professor Kafengau (p. XXIX) and in the article on the tobacco and machorka industry (p. 38:-1). They are taken from the article by S. Narkirier published in the work The National Economy of Russia in 1921 and 1922, Moscow 1923, p. 514, edited by the editors of the newspaper Ekonomicheskaya Zhizn. 10 See N. 0 g an o w ski i, "Sketches on the Economic Geography of the RSFSR", Vol. 1, pp. 130, 133 and 134, and "Russian Industry in 1922", p. XXIX. While the area under cultivation (except for tobacco) has fallen by a half to a quarter (for tobacco in Greater Russia by a fifth to a sixth), yields have fallen by a quarter to a tenth. In brackets data on sugar beet yields according to the work "Russian Industry in 1921", p. LXXIX. For 1920 the difference is on the whole 100 percent and even slightly more. |
| 248 Der Rückgang der Produktivkräfte | 248 The decline of the productive forces |
| mindestens um dreizehn Vierzehntel) zurückgegangen war, so kommen wir zu dem Schluß, daß die Erzeugung landwirtschaftlicher Rohstoffe für die Industrie ganz außerordentlich gesunken war11• Ein solcher außerordentlicher Rückgang der intensiven Kulturen war nicht nur dadurch verursacht worden, daß die Bauern zur Wirtschaft für den eigenen Bedarf übergingen, sondern auch dadurch, daß die intensiven Kulturen als arbeitsintensive Kulturen zurückgehen mußten; ebenso wie der imperialistische Krieg bedeutete auch der Bürgerkrieg einen Aderlaß für die bäuerliche Wirtschaft, da ihr Arbeitskräfte und Arbeitsvieh entzogen wurden12 • Aber auch im wichtigsten Zweige der Produktion von Lebens(und Futter-)mitteln, in der Erzeugung von Körnerfrüchten, lagen die Dinge ebenso; besonders die für die Stadt und für die Ausfuhr bestimmten Kulturen gingen zurück. So betrug der Rückgang der Saatfläche18 : | at least thirteen-fourths), we come to the conclusion that the production of agricultural raw materials for industry had fallen quite extraordinarily requirements, but also because the intensive cultures had to decline as labor-intensive cultures; Just like the imperialist war, the civil war also meant a bloodletting for the peasant economy, since it was deprived of labor and working cattle ; especially the cultures destined for the city and for export declined. The decrease in sown area18 was: |
| 11 Siehe „Die Rohstoffprobleme der Textilindustrie", Moskau 1923. Wir lesen dort im Artikel von ß. L ja d s k i „Zur Frage des Wiederaufbaus der S1·h11fzucht" auf S. 90: .,Im Jahre 1012 gab es 2 100 000 Merino-Schafe, im Jahre HJ22 höchstens 150 000 Stück". Ihre Zahl war also bis auf ein Vierzehntel zurül'kgcgangen. In dem einleitenden Artikel des s e I b e n Werkes,in dem Aufsatz ,·on A. Nolde „Das Rohstoffproblem in der russischen Textilindustrie", lesen wir auf S. 18: .,Der Bestnnd an feinwolligen Schafen war vollständig zugrunde gegnngen. Von 2½ Millionen Schafen in der Vorkriegszeit waren kaum 100 000 geblieben". Es war also demnach ein Rückgang auf weniger als ein Fünfundzw:mzigstel erfolgt. Endlich lesen wir in dt'm Aufsatz „Die russis<·he Industrie im Jahre 1922 auf S. 273: .,An MerinoSchafen waren nur etwa 2,4 Prozent der Vorkriegszeit geblieben·•. Demnal'h wäre also ein Rückgang bis nuf ein Zweiundvierzigstel erfolgl. Die Aufzucht von Merino-Schufen befand sich im Jahre 1920 etwa in derselben Loge wie im Jahre 1922. | 11 See "The raw material problems of the textile industry", Moscow 1923. We read there in the article by ß. Sheep, in the year HY22 at most 150,000 head". Their number had therefore fallen to one fourteenth. In the introductory article of the same work, in the essay by A. Nolde "The raw material problem in the Russian textile industry". , we read on p. 18: .,The population of fine-wooled sheep had completely perished. Of the 2½ million sheep in the pre-war period, there were scarcely 100,000 left". Accordingly, there had been a decrease to less than one twenty-fifth. Finally, in the essay "Die russis<·he Industrie im Jahres 1922, we read on p. 273: "Only about 2.4 percent of the pre-war Merino sheep remained ·•. Demnal'h would therefore have been a reduction of up to one forty-second. The rearing of Merino sheep in 1920 was about the same as in 1922 |
| tt Allein in der Roten Armee wurden Mitte 1919 1500000 Menschen und 250 000 Pferde gezählt. Im Jahre 1920 waren es bereits 5 300 000 Mann und natürlich weit mehr als 250 000 Pferde. Siehe „Fünf Jahre Hiilcmachl", S. 157. Außerdem mußlen im Bürgerkriege die Pferde der Armee viel häufiger gewechselt werden als im Weltkrieg. | tt In the Red Army alone in mid-1919 there were 1,500,000 men and 250,000 horses. In 1920 there were already 5,300,000 men and, of course, far more than 250,000 horses. See "Five Years Hiilcmachl", p. 157. In addition, in the civil war the horses of the army had to be changed much more frequently than in the world war. |
| 13 Berechnet nach den Angaben der „Arbeiten des Semplan", S. 66 u. 81. Siehe auch Fußnote 7. | 13 Calculated according to the information in the "Arbeiten des Semplan", p. 66 and 81. See also footnote 7. |
| Bei Weizen Bei Gerste Bei Roggen Bei Harer Bei Hirse. | For wheat For barley For rye For harer For millet. |
| Bei Buchweizen | With buckwheat |
| In der Landwirtschaft | In agriculture |
| -24 Prozent -35 Prozent -20 Prozent -30 Prozent | -24 percent -35 percent -20 percent -30 percent |
| Im Vergleich zu | Compared to |
| + 26 Prozent (Zunahme) | + 26 percent (increase) |
| 3 Prozent | 3 percent |
| -34 Prozent -38 Prozent -28 Proz,mt -31 Proz,mt + 17 Prozent + 2 Prozent Wenn wir die Kulturen, die in geringem Maße als Marktartikel in Frage kommen (wie Roggen, Hafer und Hirse), in einer Gruppe und die Kulturen, bei denen die Produktion für den Markt eine größere Rolle spielt (wie Weizen, Gerste, Buchweizen und Mais), in einer zweiten Gruppe zusammenfassen, so sehen wir, daß im Jahre 1920 die Saatfläche im Vergleich zu 1916 und 1913 folgendermaßen zurückgegangen war14 : | -34 percent -38 percent -28 percent,mt -31 percent,mt + 17 percent + 2 percent If we classify the crops that are of minor interest as market items (such as rye, oats and millet) in a group and the Grouping crops where production for the market is more important (such as wheat, barley, buckwheat and corn) into a second group, we see that in 1920 the area under sown had decreased as follows14 compared to 1916 and 1913: |
| Bei der ersten Gruppe . . | In the first group. . |
| Bei der zweiten Gruppe . . | In the second group. . |
| Bei der zweiten Gruppe, zusammen mit den intensiven Kulturen . . . . | In the second group, together with the intensive cultures . . . . |
| Prozentsatz der Produktion für den Im Vergleich zu Markt in den Jahren 1916 1913 1909-1913 - 20 Prozent - 26 Prozent 16 - 25 Prozent - 32 Prozent 41 | Percentage of Production for the Compared to Market in Years 1916 1913 1909-1913 - 20 Percent - 26 Percent 16 - 25 Percent - 32 Percent 41 |
| -31 Prozent (- 29 Prozent) | -31 percent (-29 percent) |
| -37 Prozent (-36 Prozent) | -37 percent (-36 percent) |
| Bei den intensiven Kulturen - 56 Prozent - 66 Prozent 62 (- 45 Prozent) (- 66 Prozent) Dasselbe war auch mit der Viehzucht der Fall. Wenn wir den Prozentsatz der Abnahme des Viehstandes in den Jahren 1916 bis | In the intensive crops - 56 percent - 66 percent 62 (- 45 percent) (- 66 percent) The same was also the case with cattle breeding. If we calculate the percentage of decrease in livestock numbers in the years 1916 to |
| 11 Ebenda, S. 66, 67 u. 81. Die drille Rubrik ist nach Prokopowilsch berechnet. (Siehe seinen „Versuch", S. 71 und 75.) In Klammern die Zahlen, die mit der dritten Hubrik vergleichbar sind (mit Ausnahme von Baumwolle und Gräsern, die bei Prokopowitsch nicht angerührt werden). Der Prozentsatz der Produktion für den Markl belrägt bei den einzelnen Kulturen nach Prokopowitsch: Roggen Hirse . | 11 Ibid., pp. 66, 67 and 81. The third rubric is calculated according to Prokopowilsch. (See his "Versuch", pp. 71 and 75.) In parentheses the figures comparable to the third Hubrik (except for cotton and grasses, which are not touched by Prokopovich). The percentage of production for the Markl is in the individual cultures according to Prokopowitsch: rye millet . |
| Harer . | Harer . |
| Gerste . | barley . |
| JO,ß Prozent 10, l Prozent 25,9 Prozent 32,0 Prozent | JO,ß per cent 10, l per cent 25.9 per cent 32.0 per cent |
| Mais Weizen Buchweizen . | Corn Wheat Buckwheat . |
| 32,2 Prozent 45,2 Prozent 46,0 Prozent | 32.2 percent 45.2 percent 46.0 percent |
| Die Angaben von Prokopowitsch beziehen sich auf 50 Gouvernements des Europäischen Rußland, die Anl{aben der „Arbeiten des Semptan" auf die Sowjetunion. Einen großen Einfluß kann dieser Unterschied aber nicht haben, trotz aller Entstellungen der „Arbeilen des Semplan" kommen die grundlegenden Gesetzmä.lligkeiten auch in diesen enlslelllen Zahlen zum Ausdruck. | The statements by Prokopowitsch refer to 50 governorates of European Russia, the starting points of the "Works of Semptan" to the Soviet Union. However, this difference cannot have a great influence, despite all the distortions of the "Works of Semplan" the basic laws come Obligations are also expressed in these final figures. |
| 250 Der Rückgang der Produktivkräfte | 250 The decline of the productive forces |
| 1920 und den Anteil der \_Marktproduktion (den Prozentsatz der für den Markt bestimmten Erzeugung des betreffenden Zweiges der Viehzucht) nehmen, so erhalten wiru: Prozentsatz der Abnahme Anteil der Marktproduktion von 1916-1920 im Jahre 1913 Großvieh - 21 (etwa - 22) 19 Schweine . - 28 (etwa - 24) 27 Schafe . . - 45 (etwa - 39) 37 Der Charakter der Veränderungen in der Landwirtschaft und in der Viehzucht ist aus diesen Angaben ganz deutlich zu ersehen. | 1920 and the proportion of market production (the percentage of production destined for market in the branch of animal husbandry in question), we get: Percentage of decrease in proportion of market production from 1916-1920 in 1913 Livestock - 21 (about - 22) 19 pigs . - 28 (about - 24) 27 sheep . . - 45 (about - 39) 37 The nature of the changes in agriculture and animal husbandry can be seen quite clearly from these figures. |
| Je mehr der betreffende Zweig der Landwirtschaft für den Markt produzierte, desto größer war auch der Rückgang. Die bäuerliche Wirtschaft wurde zu einer sich selbst genügenden Wirtschaft für den eigenen Bedarf und schied aus der Volkswirtschaft aus. Das Ergebnis war, daß die Landwirtschaft au~ .hörte, ihre Rolle als landwirtschaftliche Basis der Industrie und der Stadt überhaupt (und als Verpflegungsbasis der Armee) zu spielen. | The more that branch of agriculture produced for the market, the greater the decline. The peasant economy became a self-sufficient economy for its own needs and dropped out of the national economy. The result was that agriculture ceased to play its role as the agricultural base of industry and the city in general (and as the subsistence base of the army). |
| Es ist sehr schwer, auch nur annähernd festzustellen, in welchem Maße die Landwirtschaft als landwirtschaftliche Basis der Stadt funktionierte. Anscheinend hat das Dorf an die Stadt und die Armee nur etwa ein Drittel dessen geliefert, was es vor dem Kriege (an die Stadt und für die Ausfuhr) hergegeben hatte18• Abgesehen von der Einschränkung der landwirtschaftlichen Produktion und dem natürlich noch größeren Rückgang der Ueberschüsse der landwirtschaftlichen Produktion nahm der Umfang der Ueberschüsse auch infolge der Veränderungen in der | It is very difficult to even begin to approximate the extent to which agriculture functioned as the city's agricultural base. Apparently the village delivered to the city and the army only about a third of what it had given before the war (to the city and for export)18. Apart from the reduction in agricultural production and, of course, the even greater decline in the surpluses of the farmers agricultural production, the size of the surplus increased also as a result of changes in the |
| 1• Die Angaben der ersten Rubrik sind demselben Werk, S. 83, entnommen. Die letzte Zahl (45) bezieht sich auf Schafe und Ziegen zusammen. | 1• The information in the first column is taken from the same work, p. The last number (45) refers to sheep and goats together. |
| In Klammern werden Zahlen angeführt, die auf Grund der offiziellen Statistik der ZSV berechnet worden sind (siehe das bereits zitierte „Sammelbuch", S 136 u. 137). Die Zahlen der zweiten Rubrik sind nach den Angaben von Prokopowitsch berechnet. Siehe seinen „Versuch", S. 76-78. Bei der Berechnung der Produktion für den Markt sind bei Prokopowitsch Häute nicht mit berül"ksichligt worden. Das muß die erste Zahl (19) bis auf 21-23 erhlihen. Für Pferde ist keine Berechnung erfolgt, da sie hauptsächlich als Arbeitsvieh verwendet werden. | Figures in brackets have been calculated on the basis of the official statistics of the ZSV (see the "collection book" already cited, pp. 136 and 137). The figures in the second category have been calculated according to Prokopowitsch's information. See his "Experiment ", pp. 76-78. In calculating production for the market, Prokopovich did not include hides. This must increase the first number (19) to 21-23. No calculation is made for horses, as they are mainly used as working cattle. |
| 18 Der Leiter der ZSV, P. Popo w, schreibt in Bd. III des Werkes „Auf neuen Wegen" (siehe S. 194), daß die Volkswirtschaft im Jahre 1921 von der Landwirtschaft für 866,6 Millionen Goldrubel Produkte erhalten habe, gegen 2000 Millionen Rubel vor de:w Kriege. Das heißt etwa zwei Fünftel. | 18 The head of the ZSV, P. Popow, writes in Vol. III of the work "On New Ways" (see p. 194) that in 1921 the national economy received products from agriculture worth 866.6 million gold rubles, against 2000 million rubles before de:w wars That means about two fifths. |
| In der kleinen Industrie 251 | In small industry 251 |
| inneren Struktur der Landwirtschaft in sehr bedeutendem Maße ab; denn die Landwirtschaft ging nach der bäuerlichen Expropriation der kapitalistischen (nicht bäuerlichen und großbäuerlichen) Landwirtschaft zum Kleinbetrieb über. Alles das schränkte die landwirtschaftliche Basis der Industrie und der Stadt auf das äußerste ein. Diese Basis war ja ohnehin zeitweise durch die (antifeudale) Agrarrevolution und durch die zeitweilige Zerrüttung der bäuerlichen Wirtschaft (während der Uebergangsperiode) eingeschränkt worden. Außerdem führte das Verbot des Waren- und Geldverkehrs auf dem Markte dazu, daß die Ueberschüsse teilweise in den bäuerlichen Wirtschaften blieben. | internal structure of agriculture to a very significant extent; for agriculture passed over to small-scale farming after the peasant expropriation of capitalist (non-peasant and large-scale) agriculture. All this severely limited the agricultural base of industry and the city. This base had in any case been temporarily restricted by the (anti-feudal) agrarian revolution and by the temporary disruption of the peasant economy (during the transitional period). In addition, the ban on the movement of goods and money on the market meant that some of the surplus remained in the peasant economy. |
| Der Rückgang der Produktivkräfte in der kleinen Industrie war noch bedeutender. Ein Vergleich ihres Zustandes im Jahre | The decline in the productive forces in small industry was even more significant. A comparison of their condition in the years |
| 1920 mit dem im Jahre 1912 gibt folgendes.Bild11 : | 1920 with that in 1912 gives the following.Image 11: |
| Zahl der beschäftigten Personen . . . . | number of persons employed . . . . |
| Bruttoproduktion Nettoproduktion . . . . | gross production net production . . . . |
| 1912/13 | 1912/13 |
| 3 706 000 1 528 000 000 Rbl. | 3 706 000 1 528 000 000 rbl. |
| 283 000 000 Rbl. | 283 000 000 rubles. |
| 660 000 000 Rbl. | 660 000 000 rubles. |
| 97 000 000 Rbl. | 97 000 000 rubles. |
| Prozentuales VerhAltnls von 1920 zu !912,13 | Percentage ratio of 1920 to !912.13 |
| 43 Proz. 43 Proz. 34 Proz. | 43 percent 43 percent 34 percent |
| 17 Siehe „Sammelbuch der Statistischen Angaben über die Sowjetunion", Moskau 1924, S. 212 u. 213. Charakteristisch ist, daB die Zählung von 1920 nur 855 000 Personen mit einer Gesamterzeugung (an Fertigprodukten) von | 17 See "Collective Book of Statistical Information on the Soviet Union", Moscow 1924, pp. 212 and 213. It is characteristic that the census of 1920 only 855,000 people with a total production (of finished products) of |
| 193 Millionen Rubel anführte. (Siehe den Artikel des Leiters der ZSV, P. Popow, im Sammelbuch „Auf neuen Wegen", Moskau 1923, Bd. III, S. 188.) P. Popow ist der Ansicht, daß die Pr\_oduktion der kleinen Industrie (im Jahre 1922) um weniger als 5 Prozent (20 Millionen Rubel von 415 Millionen) geringer angegeben wurde. Folglich betrug die gesamte Produktion der kleinen Industrie (an Fertigprodukten) nach dieser Berechnung etwa 202 Millionen Rubel. Ein Jahr später beschäftigte die kleine Industrie nach den Angaben der ZSV 1 678 000 Personen. Ihre Erzeugung betrug 660 Millionen Rubel Davon entfielen über 640 Millionen Rubel auf die Erzeugung von Fertig produkten. (Siehe das zitierte „Sammelbuch", S. 221.) Mit anderen Worten: Die Zählung von 1920 erfaßte nach den eigenen Angaben der ZSV etwa die Hälfte der in der kleinen Industrie beschäftigten Personen. Die Produktion dieser Industrie wurde nicht um 5 Prozent, sondern bestenfalls um 25 Prozent (we::n wir von den 640 Millionen die Rohstoffe fiir die Verarbeitung von Lebensmitteln in der Summe von 385 Millionen Rubel ganz abziehen, zu denen | 193 million rubles. (See the article by the head of the ZSV, P. Popov, in the collection "On new paths", Moscow 1923, vol. III, p. 188.) P. Popov considers that the production of small industry (in 1922 ) was reported less than 5 percent (20 million rubles out of 415 million. As a result, the total output of small industry (of finished products) according to this calculation was about 202 million rubles. A year later, according to the ZSV data, small industry employed 1,678,000 persons Their production was 660 million rubles Of which more than 640 million rubles went to the production of finished products (See the cited "Sammelbuch", p. 221). the ZSV about half of the people employed in small industry. The production of this industry increased not by 5 percent, but at best by 25 percent (if we subtract from the 640 million the raw materials for food processing in the sum of 385 million rubles, to which |
| 262 Der Rßekgang der Produktivkrlfte | 262 The decline of the productive forces |
| Mit anderen Worten, es war (im Vergleich zur Vorkriegszeit - Angaben für 1917 fehlen) ein Rückgang um 57-66 Prozent. | In other words, it was (compared to the pre-war period - data for 1917 missing) a drop of 57-66 percent. |
| Besonders stark war der Rückgang in der Metallverarbeitung (Rückgang der Bruttoproduktion fast um sechs Siebentel) und der Textilverarbeitung (um drei Viertel). | The decline was particularly sharp in metal processing (gross production fell by almost six sevenths) and textile processing (by three quarters). |
| Der Rückgang der Großindustrie wird durch folgende Angaben gekennzeichnet18: 1913 1917 1918 1919 1920 .Z.hl der beschifligten Personen in Tausenden 2699 3024 2486 2035 1686 Bruttoproduktion in Millionen Rubel . . . . 6620 4344 1941 1448 1001 Wert der Endprodukte in Mill. Rubel (1912) . 3721 518 Wenn wir also die Produktion von 1913 mit 100 ansetzen, so haben wir: für 1917 . | The decline in large-scale industry is characterized by the following data18: 1913 1917 1918 1919 1920 .hl of employed persons in thousands 2699 3024 2486 2035 1686 Gross production in millions of rubles. . . . 6620 4344 1941 1448 1001 value of finished products in million rubles (1912) . 3721 518 So if we put the production of 1913 at 100, we have: for 1917 . |
| für 1918 . | for 1918 . |
| für 1919 . | for 1919 . |
| für 1920. | for 1920. |
| Das heißt, daß die Großindustrie in den Jahren des Bürgerkrieges auf ein Viertel zurückging; im Vergleich zur Vorkriegszeit war es ein Rückgang u m m e h r a l s 80 Pro z e n t ,für die Endprodukte um s e c b s S i e b e n t e 1. | That is to say, large-scale industry declined by a quarter during the years of the Civil War; compared to the pre-war period, it was a decline of m e r than 80 percent, for the end products by s e c e t s e ve 1. |
| als ein Teil das Getreide von Bestellern gehört, das offenbar in der ersten Znhl nicht mit berücksichtigt worden ist) geringer angesetzt. In Wirklichkeit aber war die Differenz noch viel höher. | as part of the grain belongs to customers who obviously have not been taken into account in the first number). In reality, however, the difference was much higher. |
| Sehr richtig ist deshalb folgende Bemerkung von W. Morgenstern (siehe ,,Die Volkswirtschaft Rußlands in den Jahren 1921 u. 1922", Moakau 1923, S. 533): ,.Bei solchen Resultaten mußte man zugeben, daß die Belriebszählung des Jahres 1920 in diesem Teile nicht gelungen war. Sie konnte auch nicht gelingen. Die Lage war im Jahre 1920 so, daß sie die kleinen Warenproduzenten veranlaßte, sich von der Zihlung zu drücken und auf dem Lande •.. war das sehr leicht." Wie wir gesehen haben, haben auch verhältnismäßig große Betriebe auf dem Lande illegal gearbeitet (siehe Fußnote 7 im Siebenten Kapitel). | The following remark by W. Morgenstern is therefore very correct (see "The Russian National Economy in 1921 and 1922", Moakau 1923, p. 533): "With such results one had to admit that the business census of 1920 in This part had not succeeded. It could not succeed either. The situation in 1920 was such that it caused the small commodity producers to avoid counting and in the country ... it was very easy." As we have seen, relatively large farms have also worked illegally in the countryside (see footnote 7 in Chapter Seven). |
| 18 Siehe N. Worobjow, ,,Die Aenderungen der russischen Industrie in der Periode des Krieges und der Revolulion" in Nr. 4-6 des „Wjestnik Statisliki" 1923, S. 163, sowie auch den „Kurzen Bericht der Staatlichen Plan | 18 See N. Vorobyov, "Changes in Russian Industry in the Period of War and Revolution" in No. 4-6 of "Vyestnik Statisliki" 1923, p. 163, as well as the "Brief Report of the State Plan |
| In der GroSindulfrie 263 | In the GroSindulfrie 263 |
| Der Rückgang der Hauptzweige der Großindustrie war nicht minder bedeutend: die Zahlen (in Millionen Pud) für die einzelnen Industriezweige lauten11 : 1913 1918 1919 1920 Gewinnung von Eisenerzen 597 1,7 10,1 Steinkohlengewinnung , . | The decline in the main branches of large-scale industry was no less significant: the figures (in million poods) for the individual branches of industry are11 : 1913 1918 1919 1920 Mining of iron ores 597 1.7 10.1 Mining of hard coal . |
| Roheisengewinnung • . . | Pig iron production • . . |
| Erzeugung von Martinstahl Walzwerkerzeugnisse . . | Production of Martin steel rolled products. . |
| Erzeugung von Baumwollgarnen Zuckererzeugung . . . . | Production of cotton yarn Sugar production . . . . |
| 1 738 731 511 467 | 1 738 731 511 467 |
| Der ganze Umfang des Rückgangs durch folgende Zahlen gekennzeichnet20 : | The full extent of the decline is characterized by the following numbers20 : |
| 256,8 31,5 6,9 7,0 260.3 24,5 12,2 10.0 214,2 21,8 10,9 12,2 16,0 1,0 0,8 82,9 20,3 t,9 5.6 der Großindustrie wird | 256.8 31.5 6.9 7.0 260.3 24.5 12.2 10.0 214.2 21.8 10.9 12.2 16.0 1.0 0.8 82.9 20.3 t.9 5.6 of big industry will |
| wirtschafts-Kommission" (Gosplan), Moskau 1924, S. 239. Die Angaben der offiziellen Statistik der ZSV schwanken auch hier. So betrug: Nach d. Art des Nach d. Stat. Leiters d. ZSV Nach der "Wj111tJahrb. f. 1921 P. Popow Im Unterschied nlk"-Statlstlkl (Bd. l, S. 110) .,ASammelbuch Nr. 4-6 fQr 1923 | Economic Commission" (Gosplan), Moscow 1924, p. 239. The details of the official statistics of the ZSV vary here as well. f. 1921 P. Popow In the difference nlk"-Statlstlkl (Vol. 1, p. 110) .,ACollection Book No. 4-6 fQr 1923 |
| uf neuen We- (Art y,N. Worogen• (Bd. 3, S. 180) bjow S.15.'1)Wert der Endprodukte ln Millionen Rubeln im Jahre 1912 3721 3 721 im Jahre 1920 601 618 +11 im Jahre 1921 666 586 +10 Wert der Halbfabrikate im Jahre 1912 2339 2338 -1 im Jahre 1920 299 318 +10 im Jahre 1921 270 286 + 16 Bruttoproduktion im Jahre 1912 6061 6059 -2 6 620 (1913) im Jahre 1920 800 836 +36 1001 im Jahre 1921 836 870 +34 1189 Nach dem „Wjestnik Statistiki" (einem Organ der ZSV) war die Bruttoproduktion im Jahre 1918 um 440 Millionen Rubel (um 7-8 Prozent) geringer als nach dem „Statistischen Jahrbuch für 1912" (obgleich bekanntlich das Jahr 1913 noch ein Jahr des Aufschwungs war und bis dahin, d. h. in den Jahren 1900 bis 1912, die jihrliche Zunahme der Bruttoproduktion etwa | uf new ways (Art y,N. Vorogen• (Vol. 3, p. 180) bjow p.15.'1) Value of final products In million rubles in 1912 3721 3 721 in 1920 601 618 +11 in year 1921 666 586 +10 value of semi-finished products in 1912 2339 2338 -1 in 1920 299 318 +10 in 1921 270 286 + 16 gross production in 1912 6061 6059 -2 6 620 (1913) in 1920 800 800 +1.36 in 1921 836 870 +34 1189 According to the "Vyestnik Statistics" (an organ of the ZSV), gross production in 1918 was 440 million rubles (by 7-8 percent) less than according to the "Statistical Yearbook for 1912" (although, as is well known 1913 was still a year of upswing and until then, i.e. in the years 1900 to 1912, the annual increase in gross production was about |
| 9 Prozent betrug (siebe ebenda, S. 154). Im Jahre 1920 war d-ie Brullo- produklion nach dem „Wjestnik Statistiki" um 201 und 363 Millionen Rubel (um 26 und 43 Prozent) größer als nach dem „Slalistischen Jahrbuch". Diew Unterschiede berühren aber die Grundzüge unserer Gegenüberstellung nicht. 18 Siehe das Sammelbuch „In fünf .Jahren", Moskau 1922, S. 404--406 (Nach den Angaben der Statistik des OVWR.; In dem Sammelbuch wird die Gewinnung von Eisenerzen im Jahre 1913 irrtümlich mit 67,9 Millionen Pud, 1tatt 679 Millionen Pud angegeben. 10 Siehe „Die russische Industrie im Jahre 1921. und ihre Perspektiven" (Bericht an den IX. RitekongreB), S. XIII. Die Berechnung ist in Naturalein heilen (Pud, Stück usw.) vorgenommen worden. Auch hier ■tosen wir auf | 9 percent (see ibid., p. 154). In 1920, according to Vyestnik Statistics, the brullo production was 201 and 363 million rubles (26 and 43 percent) larger than according to the Slalist Yearbook. However, the differences do not affect the main features of our comparison. 18 See the collective book "In five years", Moscow 1922, pp. 404--406 (according to the statistics of the OVWR.; In the collective book the mining of iron ores in 1913 is erroneously reported as 67.9 million poods, 1act 679 million poods given 10 See "Russian Industry in 1921 and its Prospects" (Report to the IX RitekongreB), p. XIII. The calculation has been made in kind (pud, piece, etc.). we roar |
| 254 Der Rückgang der Produktivkräfte Produktion im Jahre 1920 (1913 = 100) Torfgewinnung 97,7 Fabrikation von: Petroleumgewinnung 42,7 Glühlampen . . 10,1 Tabakerzeugung . . 42,5 Schwefelsäure . . 9,0 Ledererzeugung 38 kalziniertem Soda . 7,2 Produktion von Kabeln 38 Zucker . . . . . 6,7 Produktion von Leinengarn . 38 Vitriolöl . . . . 5,9 Salzgewinnung . . . • . 30 elektrotechnischen Maschinen Produktion von Wollgarnen . 27 und Starkstromapparaten 5,4 Kohlenerzeugung . . 27 Baumwollwaren 5,1 Produktion von: Salpetersäure • . • . . 4,4 Salzsäure . . . . 20,7 Waggonbau . . . . . 4,2 Papier und Pappe 25 Erzeugung von pflanzlichen Hanfgespinsten 23 Oelen . . . . . . . . . 3,0 Machorka 20 Fabrikation von Zement . 3,0 Sulfat . . . . . 17 ,3 Roheisenerzeugung . . . . . 2,4 Schwachstromapparaten 16,3 Produktion von feuerfesten ZieLokomotivenbau . . 14,8 geln . . . . . . . . . 2,2Zündholzfabrikation 14 Produktion von gewöhnlichen Fabrikation von: Ziegeln . . . . . 2,1 Pflügen 13,3 Gewinnung von Erzen . . . . 1.7 Akkumulatoren 12,5 Kupfererzeugung . . . . . . 0,0 Der Rückgang betrug also (wenn man von der Torfgewinnung absieht) 60-98 Prozent, teilweise wurde die Produktion sogar überhaupt eingestellt. | 254 The decline in the productive forces Production in 1920 (1913 = 100) Peat extraction 97.7 Manufacture of: Petroleum extraction 42.7 Light bulbs . . 10.1 Tobacco Production . . 42.5 sulfuric acid . . 9.0 leather manufacture 38 soda ash . 7.2 Production of cables 38 sugar . . . . . 6.7 Production of Linen Yarn . 38 Vitriol Oil . . . . 5.9 Salt Production . . . • . 30 electrotechnical machines production of woolen yarns . 27 and heavy current apparatus 5.4 coal production . . 27 cotton goods 5.1 production of: nitric acid • . • . . 4.4 hydrochloric acid . . . . 20.7 wagon construction . . . . . 4.2 Paper and cardboard 25 Production of vegetable hemp webs 23 Oils . . . . . . . . . 3.0 Makhorka 20 Manufacture of cement . 3.0 sulfate . . . . . 17 .3 Pig iron production . . . . . 2.4 low-current devices 16.3 production of refractory target Locomotives . . 14.8 gel . . . . . . . . . 2.2match manufacture 14 production of ordinary manufacture of: bricks . . . . . 2.1 Plowing 13.3 Extraction of ores . . . . 1.7 Accumulators 12.5 Copper Production . . . . . . 0.0 The decline was (if one disregards peat extraction) 60-98 percent, in some cases production was even stopped altogether. |
| Der allgemeine Zustand der Volkswirtschaft (der Umfang des Rückgangs der Produktivkräfte) wird am besten durch die Angaben über den Eisenbahnverkehr gekennzeichnet. | The general state of the economy (the extent of the decline in the productive forces) is best characterized by the railway data. |
| Der Güterverkehr betrug im Vergleich zu 1913 auf demselben Gebiet21 : | Freight traffic compared to 1913 on the same area21 was: |
| . 30 Prozent . 20 Prozent grobe \Vidersprüche. Auf der erwähnten Seite ist die Erzeugung von kaustischem Soda für das Jahr 1920 mit 2 352 Pud angegeben. Es wird sorgfällig berechnet, daß das 0,1 Prozent der Erzeugung des Jahres 1913 ausmacht. Auf S. 246 desselben Buches finden wir aber, daß die Produktion von kaustischem Soda im Jahre 1920 93 560 Pud, d. h. vierzig m a I mehr, also nicht 0,1 Prozent, sondern über 4 Prozent ausmachte. Es ist interessant, daß nicht einmal die Zahlen, die auf zwei auf einander f o I gen den Seiten (245 und 246) angpführt werden, mit einander übereinstimmen. Freilich liegen diese Seitt,n nicht nebeneinander sondern auf der Vorder- bzw. | . 30 percent . 20 percent gross \contradictions. On the page mentioned the production of caustic soda for the year 1920 is given as 2,352 poods. It is carefully calculated that this amounts to 0.1 per cent of 1913 production. But on p. 246 of the same book we find that the production of caustic soda in 1920 was 93,560 poods, i. H. forty times more, i.e. not 0.1 percent, but more than 4 percent. It is interesting that even the numbers given on two consecutive pages (245 and 246) do not agree with each other. Of course, these sides are not next to each other but on the front or |
| Rückseite desselben Blattes. | back of the same sheet. |
| 21 Siehe das „Statistische Jahrbuch 1918/20" Bd. 1, S. 16-20. Aehnlich | 21 See the "Statistic Yearbook 1918/20" Vol. 1, p. 16-20. Similarly |
| In der gesamten Volkswirtschaft 255 | Across the economy 255 |
| Das bedeutet einen Rückgang um vier Fünftel im Jahre 1920. | That means a drop of four-fifths in 1920. |
| Für die wichtigsten Gütersorten betrug ihr Verkehr auf den Eisenbahnen und Wasserstraßen im Jahre 1920 im Vergleich zu 191322 : Sämtliche Getreidearten Steinkohle . . . . . | For the most important types of goods, their traffic on the railways and waterways in 1920 compared to 191322 was: All types of grain Hard coal. . . . . |
| Petroleum und Petroleumprodukte Eisen und Roheisen | Petroleum and petroleum products Iron and pig iron |
| 12,5 Prozent 11,0 Prozent S3,0 Prozent 17,0 Prozent 14,0 Prozent 17,0 Prozent | 12.5 percent 11.0 percent S3.0 percent 17.0 percent 14.0 percent 17.0 percent |
| Textilien Bauholz . . . . | textiles lumber . . . . |
| Wenn wir den Umfang des Nationaleinkommens im Jahre | If we calculate the volume of national income in |
| 1920 annähernd und ganz grob schätzen wollten, so müßten wir bei Berücksichtigung der oben angeführten Größen für die wich tigsten Zweige der Volkswirtschaft zu der Folgerung gelangen, daß das Nationaleinkommen im Jahre 1920 keinesfalls mehr als 40 Prozent des Nationaleinkommens von 1913 betrug, d. h. min destens u m 60 P r o z e n t und wahrscheinlich u m v o 11 e z w e i D r i t t e l zurückgegangen war23 • stand es auch um den Verkehr auf den Wasserwegen, der im Vergleich zur Vorkriegszeit ausmachte: J!ll 7 | If we wanted to make an approximate and very rough estimate of 1920, we would have to come to the conclusion that the national income in 1920 was no more than 40 per cent of the national income in 1913, taking into account the figures given above for the most important branches of the economy. H. had declined by at least 60 percent and probably by two-thirds by 11 23 • it was also about the traffic on the waterways, which compared to the pre-war period: J!ll 7 |
| 100 Prozent | 100 percent |
| 62 Prozent 19 Prozent 9 Prozent 31 Prozent (Siehe „Sammelbuch Statistischer Angaben über die Sowjetunion" S. 442.) 22 Ebenda, S. 452-466. Eine Ausnahme stellt aus begreiflichen Gründen nur Holz dar, wovon etwa 97 Prozent der Menge von 1913 befördert wurde. 23 Diese ganz grobe Schätzung ist von uns folgendermaßen durch geführt worden: Die Einnahme aus dem Anbau von Körnerfrüchten ist mit 02,5 Prozent der Einnahme des Jahres 1913 angesetzt worden; aus den intensiven Kulturen mit 44 Prozent (was zweifellos übertrieben ist, denn obwohl die Anbauniiche vielleicht nicht so stark zurückging, ist dabei die äußerst bedeutende Verminderung der Erträge, die wir an den Beispielen des Flachs- und Tabakanbaus gesehen haben, gar nicht berücksichtigt wor den; die Erträge der intensiven Kulturen waren zweifellos geringer als 44 Prozent der Erträge von 1913, für einzelne Kulturen betrugen sie 10-25 Prozent der Vorkriegsmengen); aus der Viehzucht mit 74 Prozent (auf Grund einer Berechnung der einzelnen Zweige der Viehzucht); für die übrigen Zweige der Landwirtschaft (die nur etwa ein Zwölftel der Ge samteinnahme der Landwirtschaft lieferten) ist ein verhällnismiißig ebenso großer Rürkgang wie für die Hauptzweige der Landwirtschaft angenommen worden. Das Einkommen der kleinen Industrie ist mit 43 Prozent, das der Großindustrie mit 18 Prozent, des Verkehrs mit 20 Prozent, des Bauwesens | 62 percent 19 percent 9 percent 31 percent (See Collective Book of Statistical Data on the Soviet Union, p. 442.) 22 Ibid., pp. 452-466. The only exception, for understandable reasons, is wood, of which about 97 percent of the 1913 amount 23 This very rough estimate has been made by us as follows: the income from the cultivation of grains has been put at 0.25 per cent of the income in 1913; from the intensive crops at 44 per cent (which is undoubtedly an exaggeration, for although the acreage may not have declined so much, it has not taken into account the extremely important reduction in yields which we have seen in the examples of flax and tobacco growing, yields of the intensive crops undoubtedly being less than 44 per cent Yields from 1913, for individual crops they amounted to 10-25 percent of the pre-war amounts); from cattle breeding with 74 percent (based on a calculation de r individual branches of animal husbandry); for the other branches of agriculture (which furnished only about one-twelfth of the total income of agriculture) a proportionally as large decline as for the main branches of agriculture has been assumed. The income of small industry is 43 per cent, that of big industry 18 per cent, of transport 20 per cent, of construction |
| 266 Der Rückgang der Produktivkrifte | 266 The Decline in the Forces of Production |
| Um die ganze Bedeutung dieser Tatsache zu erfassen, muß man berücksichtigen, daß das Mehrprodukt im Vorkriegsrußland (nach unserer annähernden Schätzung im ersten Teil) etwa die Hälfte des gesamten Nationaleinkommens betragen hat. Der Rückgang der Produktivkräfte Rußlands war folglich in der Epoche des Bürgerkrieges so groß, daß er z u e i n e m v o 11 s t ä n d i g e n V e r s c h w i n d e n d e s M e h r p r o d u k t s führte, d. h. dazu, daß die gesellschaftliche Produktion selbst um den Preis des Verzichtes auf alles, was über den Rahmen einer einfachen Reproduktion der Arbeitskraft hinausging, nicht mehr imstande war,diese Reproduktion zu sichern. | In order to grasp the full significance of this fact, it must be borne in mind that the surplus product in pre-war Russia was (according to our approximate estimate in the first part) about half of the total national income. The decline of the productive forces of Russia was consequently so great in the epoch of the civil war that it led to a permanent disappearance of the multi-product, i. H. to the fact that social production was no longer able to ensure this reproduction, even at the price of renouncing everything that went beyond the framework of a simple reproduction of labor power. |
| mit 3 Prozent, der Forstwirtschaft mit 40 Prozent (entsprechend den Zahlen iiuer die Beförderung von Holz) das Einkommen der Fischerei mil 31 Prozent (entsprechend den Angaben über den Fischfang im Jahre 1920. Siehe ,,Statistisches Jahrbuch"' 1918/20, Bd. I, S. 13, und „Statistisches Jahrbuch" 1921, Bd. III, S. 363), aus dem Handel (auf den nach Prokopowilsch etwa ein Zwölftel des N11tionaleinkommens entfiel) mit 20 Prozent, entsprechend den Aenderungen des Güterverkehrs. | with 3 percent, forestry with 40 percent (according to the figures on the transport of wood) the income from fishing with 31 percent (according to the information on fishing in 1920. See "Statistics Jahrbuch"' 1918/20, vol. I, p. 13, and "Statistisches Jahrbuch" 1921, vol. III, p. 363), from trade (which, according to Prokopowilsch, accounted for about a twelfth of national income) with 20 percent, corresponding to the changes in freight traffic. |
| Diese rohe (und übertriebene) Schätzung, die in keinem Falle eine Berechnung darstelll, hat etwa 43 Prozent des Nationaleinkommens von 1913,wie es für 50 Gouvernements des Europäischen Rußland von Prokopowilsch berechnet worden ist, ergeben. Wenn wir den Rückgang des Einkommens aus dem Handel entsprechend dem Rückgang des gesamten übrigen Teils des Nationaleinkommens ansetzen, so wird dieser Prozentsatz etwas über | This crude (and exaggerated) estimate, which is in no way a calculation, has given about 43 per cent of the 1913 national income as calculated by Prokopovilsch for 50 governorates of European Russia. If we equate the fall in trade income with the fall in all the rest of national income, this percentage becomes slightly over |
| 43 betragen. Diese Schiitzung (43 Prozent) ist vor allem deshalb über-trichen, weil wir den Rückgang des Nationaleinkommens aus jedem Wirt schaftszweige entsprechend dem Rückgang der Bruttoproduktion ansetzen, in Wirklichkeit aber sinkt die Nelloproduktion bei einem Rückgang der Produktion viel rascher als die Brulloproduklion. Ein Beispiel für diesen beschleunigten Rückgang der Nettoproduktion hei einem Sinken der Produktion liefert uns in gewissem Maße die Gcl(eniiber stellung der Brutto- und Nettoproduktion des Donezreviers. (Nettoproduktion gleich Brulloproduktion minus den eigenen Kohleverbrauch der Schächte.) in Millionen Pud Netto Brutto Eig. Verbrauch Netto Jahr Brutto Eig.Verbrauch (1913 - 100% 1913 1543 126 1.417 100 100 100 1917 1510 203 1307 98 161 92 1918 541 152 389 35 121 28 1919 338 126 212 22 100 16 1920 273 134 139 18 106 10 | 43. This estimate (43 percent) is overstated, primarily because we posit the fall in national income from each industry as gross output falls, but in reality, nello output falls much more rapidly than gross output as production falls. To some extent, an example of this accelerated decline in net production with a fall in production is provided by reconciling the gross and net production of the Donets coalfield. (Net production equals gross production minus the wells' own coal consumption.) in millions of poods Net Gross Prop. Consumption net year gross. Consumption (1913 - 100% 1913 1543 126 100 100 1917 1510 203 161 92 1918 541 28 1919 338 126 212 22 100 16 1920 274 ​​139 18 106 10 |
| (Siehe „Statistisches Jahrbuch" 1918/20, Bd. II, S. 219.) Folglich war bei einem Rückgang der Bruttogewinne um 82 Prozent der Eigenverbrauch gar nicht zurückgegangen, die Nettoerzeugung war um | (See "Statistics Jahrbuch" 1918/20, Vol. II, p. 219.) Consequently, with a fall in gross profits of 82 percent, internal consumption did not fall at all, net production was up |
| In der gesamten Volkswirtschaft 257 | Across the economy 257 |
| Ein solcher Rückgang der Produktivkräfte nicht einer kleinen Gemeinde, sondern einer großen hundertmillionenköpfigen Gesellschaft, ein Rückgang, der durch die unerhörte Verschärfung und Vertiefung des Bürgerkrieges infolge der gewaltigen Unterstützung des gegenrevolutionären Widerstandes von außen her bedingt war, findet kein Beispiel in der Geschichte der Menschheit. | Such a decline in the productive forces not of a small community but of a large society of hundreds of millions, a decline caused by the unprecedented intensification and deepening of the civil war as a result of the tremendous support from outside of the counter-revolutionary resistance, has no precedent in the history of mankind. |
| Nichts zeigt uns die ganze Kraft der Revolution so deutlich wie die Tatsache, daß die Revolution imstande war, eine solche Prüfung siegreich zu überstehen. | Nothing shows us the full force of the revolution more clearly than the fact that the revolution was able to emerge victorious from such a test. |
| 90 Prozent, d. h. um doppelt soviel zurückgegangen, wie die Bruttoerzeugung. | 90 percent, i.e. H. decreased by twice as much as gross production. |
| Dasselbe Ergebnis sehen wir auch bei der Betrachtung des Eisenbahnverkehrs. | We see the same result when considering rail traffic. |
| Jahr | Year |
| Gesamter Güterverkehr | All freight traffic |
| Eig. Güterverkehr der Eisenbahnen (in Proz. z. erst. !l,ubrik) | own Freight traffic of the railways (in percent. z. first. !l,ubrik) |
| Güterverkehr außer dem Eigenverkehr d. Eisenbahnen (1913 = 100) Auch hier ist der Güterverkehr nach Abzug des eigenen Güterverkehrs der Eisenbahn viel schneller zurückgegangen als der gesamte Güterverkehr. | Freight transport other than own transport d. Railways (1913 = 100) Here, too, freight traffic, after deducting the railways' own freight traffic, has declined much faster than total freight traffic. |
| Bei dem Rückgang der Kohlengewinnung oder des Eisenbahnverkehrs treten ähnliche Erscheinungen nicht nur im Verhältnis Zll'm eigenen Verbrauch von Kohle oder zum Güterverkehr für den eigenen Bedarf der Eisenbahn auf, sondern auch im Verhältnis zu anderen Produktionskosten, die ebenfalls langsamer sinken als die Produktion. | With the decline in coal production or railroad traffic, similar phenomena appear not only in relation to one's own consumption of coal or to freight traffic for the railroad's own needs, but also in relation to other production costs, which also fall more slowly than production. |
| In der kleinen Industrie sank bei einem Rückgang der Bruttoproduktion bis auf 43 Prozent der Vorkriegsproduktion, die Nettoproduktion bis auf | In small industry, with a fall in gross production, it fell to 43 per cent of pre-war production and net production to |
| 34 Prozent. Dementsprechend könnte man annehmen, daß das gesamte Nationaleinkommen bis auf etwa 33 Prozent, d. h. bis auf ein Drittel des Vorkriegseinkommens zurückgegangen war. Eine solche Annahme wäre nicht weit von der Wahrheit entfernt. M, B, Bd. 16, Die heroische Periode ... 17 | 34 percent. Accordingly, one might assume that all but about 33 per cent, i.e. H. down to a third of pre-war income. Such an assumption would not be far from the truth. M, B, Vol. 16, The Heroic Period ... 17 |